

## **Ständige Vorbemerkung der LB**

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten folgende Regelungen:

### **1. Standardisierte Leistungsbeschreibung:**

Dieses Leistungsverzeichnis (LV) wurde mit der Standardisierten Leistungsbeschreibung Haustechnik, Version 11, 2016-04-30, herausgegeben vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMFW), erstellt.

### **2. Unklarheiten, Widersprüche:**

Bei etwaigen Unklarheiten oder Widersprüchen in den Formulierungen gilt nachstehende Reihenfolge:

1. Folgetext einer Position (vor dem zugehörigen Grundtext)
2. Positionstext (vor den Vorbemerkungen)
3. Vorbemerkungen der Unterleistungsgruppe
4. Vorbemerkungen der Leistungsgruppe
5. Vorbemerkungen der Leistungsbeschreibung

### **3. Material/Erzeugnis/Type/Systeme:**

Bauprodukte (z.B. Baumaterialien, Bauelemente, Bausysteme) werden mit dem Begriff Material bezeichnet, für technische Geräte und Anlagen werden die Begriffe Erzeugnis/Type/Systeme verwendet.

### **4. Bieterangaben zu Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme:**

Die in den Bieterlücken angebotenen Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme entsprechen mindestens den in der Ausschreibung bedungenen oder gewöhnlich vorausgesetzten technischen Anforderungen.

Angebote Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme gelten für den Fall des Zuschlages als Vertragsbestandteil. Änderungen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

Auf Verlangen des Auftraggebers weist der Bieter die im Leistungsverzeichnis bedungenen oder gewöhnlich vorausgesetzten technischen Anforderungen vollständig nach (Erfüllung der Mindestqualität).

### **5. Beispielhaft genannte Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme:**

Sind im Leistungsverzeichnis zu einzelnen Positionen zusätzlich beispielhafte Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme angeführt, können in der Bieterlücke gleichwertige Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme angeboten werden. Die Kriterien der Gleichwertigkeit sind in der Position beschrieben.

Setzt der Bieter in die Bieterlücke keine Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme seiner Wahl ein, gelten die beispielhaft genannten Materialien/Erzeugnisse/Typen als angeboten.

### **6. Zulassungen:**

Alle verwendeten Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme haben alle für den projektspezifischen Verwendungszweck erforderlichen Zulassungen oder CE-Kennzeichen.

### **7. Leistungsumfang:**

Jede Bezugnahme auf bestimmte technische Spezifikationen gilt grundsätzlich mit dem Zusatz, dass auch rechtlich zugelassene gleichwertige technische Spezifikationen vom Auftraggeber anerkannt werden, sofern die Gleichwertigkeit vom Auftragnehmer nachgewiesen wird.

Alle beschriebenen Leistungen umfassen auch das Liefern der zugehörigen Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme einschließlich Abladen, Lagern und Fördern (Verträgen) bis zur Einbaustelle.

Sind für die Inbetrieb- oder Ingebrauchnahme einer erbrachten Leistung besondere Überprüfungen, Befunde, Abnahmen, Betriebsanleitungen oder Dokumentationen erforderlich, sind etwaige Kosten hierfür in die Einheitspreise einkalkuliert.

### **8. Nur Liefern:**

Ist ausdrücklich nur das Liefern vereinbart, ist der Transport bis zur vereinbarten Abladestelle (Lieferadresse) und das Abladen in die Einheitspreise einkalkuliert.

### **9. Nur Verarbeiten oder Versetzen/Montieren:**

Ist ausdrücklich nur das Verarbeiten oder Versetzen/Montieren von Materialien/Erzeugnissen/Typen/Systemen vereinbart, ist das Fördern (Vertragen) von der Lagerstelle oder von der Abladestelle bis zur Einbaustelle in den jeweiligen Einheitspreis der zugehörigen Verarbeitungs- oder Versetz-/Montagepositionen einkalkuliert.

### **10. Geschoße:**

Alle Leistungen gelten ohne Unterschied der Geschoße.

### **11. Arbeitshöhen:**

Alle Arbeiten/Leistungen sind bis zu einer Arbeitshöhe von 4 m in die Einheitspreise einkalkuliert. Die Arbeitshöhe ist jene Höhe über dem Fußbodenniveau (über dem Geländenniveau) oder über der Aufstellfläche der Aufstiegshilfe, in der sich die zu erbringende Leistung befindet.

### **12. Farben:**

Standardfarben sind Farben (nach Wahl des Auftraggebers) für die der Hersteller keinen Aufpreis verlangt.

Sonderfarben sind Farben (nach Wahl des Auftraggebers) für die der Hersteller einen Aufpreis verlangt (Aufzahlungen).

*Kommentar:*

*Leistungsumfang:*

*In den ÖNORMEN enthaltene Beschreibungen (z.B. über Ausführungen, Nebenleistungen, Bauhilfsmaterialien, Ausmaßfeststellung, Abrechnung) werden in den Texten des Leistungsverzeichnisses in der Regel nicht mehr angeführt.*

*Vorgaben zu Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme:*

*Eine beispielhafte Vorgabe eines bestimmten Produktes, einer bestimmten Type oder eines bestimmten Systems ist nur mit dem Zusatz "oder gleichwertig" zulässig.*

*Herkunftskennzeichen (im Leistungsverzeichnis):*

*Vorbemerkungen und Positionen aus einer StLB sind ohne Angabe " ", aus einer Ergänzungs-LB mit "+" oder frei formuliert mit "Z" gekennzeichnet.*

*Frei formulierte Texte sind entsprechend der Form des LV zu gliedern.*

*Wird eine Vorbemerkung frei formuliert, werden alle hierarchisch unverändert übernommenen untergeordneten Gruppen, Vorbemerkungen und Positionen mit dem Vorbemerkungskennzeichen "V" gekennzeichnet.*

*Mehrfachverwendung (im Leistungsverzeichnis):*

*Falls es notwendig ist, eine wählbare Vorbemerkung oder Position mehrfach zu verwenden (z.B. bei unterschiedlichen Angaben zu einer Lücke: "Betrifft Position(en)" oder "Materialwahl" oder bei Verwendung von Zusammengehörigkeitsgruppen) ist zur Unterscheidung die Mehrfachverwendung anzuwenden. Dies hat mit dem Mehrfachverwendungskennzeichen gemäß ÖNORM zu erfolgen.*

## **21**

### **Sicherheitstechnik**

Soweit in den Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

#### **1. Allgemeines:**

Im Leistungsverzeichnis angegebene technische Spezifikationen sind Mindestanforderungen. Darüber hinausgehend gelieferte Ausführungen werden mit dem angebotenen Preis vergütet.

Die Komponenten/Systeme entsprechen den diesbezüglichen normativen Bestimmungen oder technischen Regeln und sind unter Beachtung der Herstellerangaben montiert und angeschlossen.

Explosionengeschützte Komponenten sind im Text mit EX abgekürzt.

#### **2. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:**

In die Einheitspreise einkalkuliert ist/sind:

- die Einarbeitung der produkt- und montagespezifischen Details in die vom Auftraggeber beigestellten Pläne
- die Inbetriebnahme zur Überprüfung der Funktion und zur Justierung der Anlage
- die Beschriftung (nicht handschriftlich)
- die Standardfarbgebung durch den Hersteller

*Kommentar:*

*Zusätzliche Dokumentation für Wartung und Instandhaltung siehe LG 30.51 05.*

*Die Kosten für Nachbegutachtungen und für Planänderungen werden dem Verursacher in Rechnung gestellt.*

*Von den Prüfstellen verlangte, im LV nicht erfasste Leistungen, wie z. B. Testbrände oder Brandversuche werden nach Aufwand abgerechnet.*

*Bei Verwendung von Ex-Meldern ist die Gefahrengutklasse nach ÖNORM ÖVE EX EN 50014 und 50020 anzugeben.*

*Literaturhinweis (z.B.):*

- TRVB 123 S: Brandmeldeanlagen
- TRVB 151 S: Brandfallsteuerungen (Auszug)
- EXEN 50014: Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche (VDE 0170/0171, Teil 1 2000-02 DIN EN 50014)
- EXEN 50020: EN 50020:2003 10 01 - Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche - Eigensicherheit "i" - Zurückziehung:2009 10 01 - Nachfolgedokumente:
- ÖVE/ÖNORM EN 60079-11:2007 10 01 - Explosionsfähige Atmosphäre - Teil 11: Geräteschutz durch Eigensicherheit "i" (IEC 60079-11:2006)
- ÖNORM F 3000: Brandmeldesysteme
- ÖNORM F 3001: Brandfallsteuersysteme, die von Brandmeldeanlagen angesteuert werden - Ergänzende Bestimmungen zu ÖNORM EN 54-2, Anforderungen, Prüfungen und Normkennzeichnung
- ÖNORM F 3002: Bestandteile automatischer Brandmeldeanlagen; Brandmelderzentralen - Zurückziehung:2001 03 01
- ÖNORM EN 54: Brandmeldeanlagen
- ÖNORM F 3031: Bestandteile automatischer Brandmeldeanlagen - Feuerwehr-Bedienfeld - Abmessungen, Anforderungen, Prüfbestimmungen
- ÖNORM F 3032: Bestandteile automatischer Brandmeldeanlagen - Feuerwehr-Schlüsselsafe (Unterputzausführung) einschließlich Steuerungs-Zentralgerät - Anforderungen, Prüfbestimmungen und Normkennzeichnung
- TRVB 127: Sprinkleranlagen

**21L0 + Wählbare Vorbemerkungen (Labor Strauss)**

Version: 2017-06

21L000 + Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert:

**21L000A + Ansprechpartner LST Wien und Spezifische Anford. bez. BMA**

\_\_\_\_\_

Ansprechpartner:

LABOR STRAUSS SICHERUNGSANLAGENBAU GMBH

Niederlassung Wien \_\_\_\_\_

Telefon: 01 / 521 14 - \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**21L000B + Ansprechpartner LST Graz und Spezifische Anford. bez. BMA**

Ansprechpartner:  
LABOR STRAUSS SICHERUNGSANLAGENBAU GMBH  
Niederlassung Graz  
Telefon: 0316 / 833 201 -

**21L000C + Ansprechpartner LST Innsbruck und Spezifische Anf. bez. BMA**

Ansprechpartner:  
LABOR STRAUSS SICHERUNGSANLAGENBAU GMBH  
Niederlassung Innsbruck  
Telefon: 0512 / 390 880 -

**21L000M + Arbeitshöhe (über 4 m)**

Arbeitsgerüste für die angegebene Höhe (über 4 m), einschließlich erhöhtem Aufwand für den Materialtransport und sonstiger Erschwernisse.

Betrifft Positionen):

Angabe der Arbeitshöhe über 4 m:

**21L1 + Brandmeldeanlage (Labor Strauss)**

Version: 2018

**Liefen und Montage:**

Im Folgenden ist das Liefen und die Montage beschrieben.  
Lagerung, Lieferbedingungen und Montage erfolgen gemäß den Angaben des Herstellers.

Es ist eine automatische Brandmeldeanlage als lt. TRVB 123 S anzubieten. Das System ist nach dem letzten Stand der Technik auszuführen.

Die Anlage muss folgenden Vorschriften in der jeweils letztgültigen Fassung entsprechen:

- den anwendbaren ÖNORMEN, den Europäischen Normen EN 54-2 und EN 54-4, den "Technischen Richtlinien vorbeugender Brandschutz" (TRVB's), den ÖVE-Vorschriften und - soweit es keine diesbezüglichen Vorschriften gibt - den Bestimmungen der VDE 0800 mit Zusatzbestimmungen der Klasse C sowie der DIN 14675.
- Weiters müssen die Anlagenkomponenten gemäß Bauproduktenrichtlinie/-verordnung

CPD/CPR zertifiziert sein.

Die Anlage muss folgenden technischen Bedingungen entsprechen:

- Flexibel an die Erfordernisse angepasst, können entweder automatische oder nicht automatische Melder angeschlossen werden. Jedes einzelne Modul führt eigenständig periodische Hard- und Softwaretests durch.
- Über ein integriertes Alarm- und Steuermanagement müssen anlagenspezifische organisatorische Problemstellungen mittels Software frei parametrierbar und flexibel anpassbar sein.
- Die Parametrierung der Anlagendaten muss mittels WINDOWS-PC-Programm auch offline (ohne Anschluss mit der Brandmelderzentrale) möglich sein. Der Datenzugriff muss über ein mehrstufiges Passwortsystem gesichert sein. Die parametrierten Daten bleiben auch bei spannungsloser Zentrale über einen beliebig langen Zeitraum erhalten.
- Die Verkabelung der Brandmelder muss auch über ungeschirmte Kabel möglich sein.
- Loops für intelligente Brandmelder können in Form von Ringen, Stichen oder als beliebige Kombination von Teilringen und Stichen erfolgen.
- Die Anlagenkomponenten sowie das gesamte Anlagensystem müssen der Systembeschreibung bzw. Beschreibung in den einzelnen Positionen entsprechen und von einer österreichischen Zertifizierungsstelle (z.B. VB-CERT) zugelassen sein.

Zusatzkomponenten, Zusatzgewerke und Anlagenteile sowie Zubehör und Dienstleistungen sind in eigenen Positionen auszuschreiben.

#### **Aufzählungen/Zubehör:**

Positionen für Aufzählungen (Az) und Zubehör beschreiben Varianten/Ergänzungen/Erweiterungen zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

#### Kommentar:

*Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVerG) nicht geeignet.*

*Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVerG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).*

#### **21L101 + Brandmelderzentrale.**

Es ist eine Kompaktzentrale für Brandmeldeanlagen in Grenzwerttechnik auszuführen. Je nach Ausbaustufe können Brand-, Störungs- und Zustandsmelder an max. 16 Meldelinien in adressierbarer Grenzwerttechnik sowie bis zu 16 Steuerungen, maximal 9 Alarmierungseinrichtungen sowie bis zu 3 Übertragungseinrichtungen angeschlossen werden.

Im Grundausbau der Zentrale sind mindestens 8 Meldergruppen in adressierbarer Grenzwerttechnik, 2 frei parametrierbare Eingänge sowie 3 Relaisausgänge enthalten. Als Erweiterung kann jede Brandmelderzentrale durch den Einbau einer Meldergruppen-Erweiterung auf 16 Meldergruppen sowie einem Feuerwehr-Interface ausgerüstet werden.

#### **21L101A + Brandmelderzentrale BC016-1**

Modular aufgebaute Kompaktzentrale in adressierbarer Grenzwerttechnik, max. 16 Meldelinien sowie bis zu 16 Steuerungen, 9 Alarmierungseinrichtungen und 3 Übertragungseinrichtungen. Erweiterungssteckplatz für serielle Schnittstelle.

INFO-Feld mit 2-zeiligem Textdisplay zur Information über alle anstehenden Ereignisse, Info-Taste für Zusatzinformationen zu den anstehenden Ereignissen, 16 Leuchtdiodenpaare (links: rot, rechts: gelb leuchtend), automatisch den parametrierten Gruppen zugeordnet, mit Anzeige der Auslösung und des

Abschalte- bzw. Stöorzustandes der Gruppen, individuelle Beschriftungsmöglichkeit jedes Leuchtdiodenpaares durch hinterlegte Beschriftungsstreifen.

Überwacher Ausgang zur Anschaltung externer Alarmierungseinrichtungen mit Anzeige der Aktivierung, Störung oder Abschaltung, potentialfreie Kontaktausgänge für Summenalarm,

Summenstörung sowie ein Systemrelais. 16 OpenCollector- Ausgänge,  
"und/oder"-Verknüpfungen zur Aktivierung der Ausgänge.

Gestaffelte Berechtigungsstufen für Bedienung und Parametrierung mittels Zahlencodes,  
zeitgesteuerte Interventionsfreigabe mit Totmann-Einrichtung über interne Schaltuhr, für jeden  
Wochentag getrennt einstellbar.

von Labor Strauss  
Type: BC016-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L101B + Meldergruppen-Erweiterung**

Erweitert eine Brandmelderzentrale Serie BC016 um 8 Meldelinien in adressierbarer  
Grenzwerttechnik. Überwachung der Meldelinien auf Drahtbruch, Kurzschluss und Erdschluss.  
Die Meldelinien sind einzeln parametrierbar als Meldergruppen für Handfeuermelder,  
automatische Brandmelder mit oder ohne Alarmüberprüfung, technische Meldungen sowie  
Störungsmelder mit oder ohne Selbstrückstellung. Meldereinzeldressierung bis 64 Adressen je  
Meldelinie in Verbindung mit optionalen Nummerngebern.

von Labor Strauss  
Type: MGE8-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L101C + Feuerwehr-Interface 8Eingänge+7Ausgänge**

Ermöglicht den Anschluss von zwei unabhängigen Übertragungseinrichtungen zur direkten  
Verbindung mit einer hilfeleistenden Stelle (z.B. der Feuerwehr) sowie den Anschluss eines  
landesspezifischen Feuerwehr-Bedienfeldes an Brandmelderzentralen Serie BC016.

Ein Relaisausgang mit einem potentialfreien Umschaltkontakt, ein leitungsüberwachter Ausgang  
mit einstellbarem Überwachungsstrom, 8 Eingänge und 7 Ausgänge, frei parametrierbar, zum  
Anschluss eines landesspezifischen Feuerwehr-Bedienfeldes oder sonstiger Einrichtungen.

von Labor Strauss  
Type: FWI016-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L101D + Serielles Interface Modul m.serieller Schnittstelle**

Zum Anschluss von Feuerwehr-Bedienfeldern und intelligenten Paralleltableaus mit serieller  
Schnittstelle an Brandmelderzentralen Serie BC016.

von Labor Strauss  
Type: SIM016-3

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L102 + Brandmelderzentrale**

Die modular aufgebaute Zentrale mit 32 Bit Mikroprozessor ist für den Anschluss von  
Brandmeldern, Störmeldern und Zustandsanzeigen an ein oder zwei Loops in Loop-Technik,  
unterteilbar in bis zu 144 Meldergruppen je Loop, bzw. an 8 oder 16 Meldelinien in adressierbarer  
Grenzwerttechnik oder einer Kombination daraus geeignet.

Die Ansprech-Empfindlichkeit der Rauchmelder in Loop-Technik wird von der Zentrale bei  
zunehmender Verschmutzung konstant nachgeführt. Damit ist eine gleichbleibende  
Empfindlichkeit jedes einzelnen Melders für lange Zeit gewährleistet (konstanter

Nutz-Störabstand). Für jeden Melder muss eine Vorausberechnung des zu erwartenden nächsten Wartungseinsatzes möglich sein.

Durch gezielte Analyse der Messwerte (Brandmustervergleich) wird höchste Immunität gegenüber Täuschungsalarman erreicht.

**21L102A + Brandmelderzentrale bedienbar modular**

Die modular aufgebaute Zentrale mit vollwertigem Anzeige- und Bedienfeld erlaubt den Anschluss von Brandmeldern in Loop-Technik sowie in adressierbarer Grenzwerttechnik. Anschluss der Melder mit geschirmtem oder ungeschirmtem 2-adrigen Brandmeldekabel.

In der Zentrale müssen folgende Funktionen im Grundausbau enthalten sein:

Zentraleinheit, Anzeige- und Bedienfeld sowie Netzteil, 16 OpenCollector-Ausgänge, ein überwachter Ausgang zur Anschaltung externer Alarmierungseinrichtungen sowie je ein potentialfreier Ausgang für Summenalarm und Summenstörung.

Alle Ausgänge und Eingänge sind frei parametrierbar. Bis zu 128 Steuerungen, 10 von einander unabhängige Übertragungseinrichtungen sowie 99 Alarmierungseinrichtungen mit Anzeige der Auslösung, Störung oder Abschaltung parametrierbar. Freie Zuordnung von Meldern oder Meldergruppen (auch über Loop-Grenzen hinweg) in "und/oder"-Verknüpfung zur Auslösung der Steuerungen, Übertragungseinrichtungen und Alarmierungseinrichtungen.

Weiters muss eine gemeinsame Bedienung bestimmter Anlagenteile über frei konfigurierbare Bereiche (z.B. Sektoren) möglich sein.

Die Berechtigungsstufen für Bedienung und Parametrierung sind durch Eingabe von Zahlencodes gesichert. Einmann-Revisionsschaltung.

Erweiterungs-Steckplätze für zwei serielle Schnittstellen, Feuerwehr-Interface, Grenzwertmelder-Interface oder Loop-Interface, einer LED-Anzeigebaugruppe sowie optionalen Zusatzbaugruppen (z.B. Relaisbaugruppen).

Automatische Erkennung der eingebauten Funktionseinheiten sowie der Loop-Melder und -Module durch AUTO-Konfiguration.

Einbaumöglichkeit für Notstrom-Batterien für 72 Stunden Netzausfall-Überbrückung.

von Labor Strauss  
Type: Serie BC216

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L102B + Az f.19"-Ausführung 6HE der Brandmelderzentrale**

Aufzahlung (Az) auf die Zentrale für ein 19"-Gehäuse mit vollwertigem Anzeige- und Bedienfeld, eingebaut und zum Einbau in 19"-Gehäuse oder Schaltschränke vorbereitet. Die Notstrom-Batterien für 72 Stunden Netzausfall-Überbrückung sind in einer optionalen Batteriekonsole einbaubar.

von Labor Strauss  
Type: BC216-1CE/A1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L102C + Grenzwertmelder-Interface**

Mit eigenem Prozessor zum Erhalt der Alarmfähigkeit jedes Melders auch bei Systemstörung der Zentrale. 8 Meldergruppen in adressierbarer Grenzwerttechnik, Meldereinzeldressierung von bis zu 64 Adressen pro Meldergruppe in Verbindung mit optionalem Nummerngeber. Frei parametrierbare Zuordnung der Meldelinien zur Auslösung von Übertragungseinrichtungen, Steuerungen und Alarmierungseinrichtungen.

von Labor Strauss  
Type: GIF8-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L102D + Loop-Interface**

Mit eigenem Prozessor zum Erhalt der Alarmfähigkeit jedes Melders auch bei Systemstörung der Zentrale. Anschluss von bis zu 318 Loop-Elementen (Melder, Module, Signalgeber) in intelligenter Loop-Technik. Das Loop-Protokoll ist auswählbar und für Melder der Fabrikate System Sensor, Apollo und Labor Strauss geeignet. Bildung von bis zu 144 Meldergruppen, auch loopübergreifend möglich.

von Labor Strauss  
Type: LIF128-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L102E + Feuerwehr-Interface 9Eingänge+8Ausgänge**

Ermöglicht den Anschluss von zwei unabhängigen Übertragungseinrichtungen (Feuerwehr-Hauptmelder) mittels potentialfreier Kontakte und den Anschluss eines landesspezifischen Feuerwehr-Bedienfeldes ohne Display.

Serienmäßige Leistungsmerkmale:

2 voneinander unabhängige Relaisausgänge, 8 OpenCollector-Ausgänge, 9 Eingänge. Alle Ausgänge und Eingänge sind frei parametrierbar.

von Labor Strauss  
Type: FWI2-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L102F + Feuerwehr-Interface-Zusatz**

Zusatzbaugruppe zu Feuerwehr-Interface zum Anschluss von zwei unabhängigen leitungsüberwachten Übertragungseinrichtungen (Feuerwehr-Hauptmelder). Einstellbarer Überwachungsstrom.

von Labor Strauss  
Type: FWZ2-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L102G + LED-Anzeigebaugruppe**

48 frei parametrierbare LED-Paare zur optischen Anzeige der Ereignisse von Meldergruppen, Steuerungen, Übertragungseinrichtungen (Hauptmelder), Alarmierungseinrichtungen (Sirenensteuerkreise) und Löschbereichen. Anzeige der Auslösung und des Abschalt- bzw. Stöorzustandes für das parametrierte Ereignis, individuelle Beschriftungsmöglichkeit jedes LED-Paares durch hinterlegte Beschriftungstreifen.

von Labor Strauss  
Type: LAB48-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

21L104 + Brandsteuerzentrale bedienbar.

In der modular aufgebauten und flexibel erweiterbaren Zentrale können Interfaces für den Anschluss von automatischen und manuellen Meldern bzw. Modulen der intelligenten Loop-Technik, oder von automatischen und manuellen Meldern der adressierbaren Grenzwerttechnik vorgesehen werden. Eine Kombination beider Techniken muss ebenfalls möglich sein.

Die Zentraleinheit kann bis zu 54 Funktionsbaugruppen, davon bis zu 20 Loop-Interfaces verwalten. Die Ansprech-Empfindlichkeit der Rauchmelder in Loop-Technik wird von der Zentrale bei zunehmender Verschmutzung konstant nachgeführt. Damit ist eine gleichbleibende Empfindlichkeit jedes einzelnen Melders für lange Zeit gewährleistet (konstanter Nutz-Störabstand). Für jeden Melder muss eine Vorausberechnung des zu erwartenden nächsten Wartungseinsatzes möglich sein. Durch gezielte Analyse der Messwerte (Brandmustervergleich) wird höchste Immunität gegenüber Täuschungsalarmen erreicht.

Das System muss die Einrichtung von Zweimelder- bzw. Zweigruppen-Abhängigkeiten unterstützen. Für das gezielte Bereitstellen von Informationen muss in jeder Zentrale ein Ereignisspeicher mit mindestens 10.000 Einträgen zur Verfügung stehen. Diese Informationen können frei wählbar am Zentralendisplay oder am Systemdrucker ausgegeben werden. Bei Bedarf ist ein vernetztes Sicherheitssystem nach dem letzten Stand der Technik anzubieten. Die Netzwerkzentralen sind im Sinne einer effizienten Melderverkabelung dezentral anzuordnen. Das dezentrale Brandmeldesystem muss durch Einsatz fehlertoleranter Hardware- und Software-Technologien die Alarmweiterleitung auch bei doppelter Unterbrechung der Netzwerkverbindung (Zerfall des Netzwerks in 2 Teile) sicherstellen.

Die Zentrale muss mit einem LAN-Anschluss für die einfache Verbindung mit dem REmote ACcess Tool vorbereitet sein.

21L104A + **Brandmelderzentrale bedienbar modular+erweiterbar**

Die modular aufgebaute und flexibel erweiterbare Zentrale mit vollwertigem Anzeige- und Bedienfeld erlaubt den Anschluss von Brandmeldern in Loop-Technik sowie in adressierbarer Grenzwerttechnik. Anschluss der Melder mit geschirmtem oder ungeschirmtem 2-adrigen Brandmeldekabel.

In der Zentrale müssen folgende Funktionen im Grundausbau enthalten sein:

Zentraleinheit, Anzeige- und Bedienfeld sowie Netzteil, 8 OpenCollector-Ausgänge, 2 überwachte Ausgänge mit mindestens 1A Nennstrom zur Anschaltung externer Alarmierungseinrichtungen sowie Anzeige der Auslösung, Störung oder Abschaltung, 3 frei parametrierbare potentialfreie Ausgänge, vorgesehen für Summenalarm, Summenstörung oder eine Übertragungseinrichtung. 3 überwachte Systemeingänge.

Alle Ausgänge und Eingänge sind frei parametrierbar. Bis zu 4000 Meldergruppen, 2000 Steuerungen oder Alarmierungseinrichtungen sowie 9 voneinander unabhängige Übertragungseinrichtungen definierbar. Freie Zuordnung von Meldern oder Meldergruppen (auch über Loop-Grenzen hinweg) in "und/oder"-Verknüpfung zur Auslösung der Steuerungen, Übertragungseinrichtungen oder Alarmierungseinrichtungen.

Weiters muss eine gemeinsame Bedienung bestimmter Anlagenteile über frei konfigurierbare Bereiche (z.B. Sektoren) möglich sein.

Die dazu erforderliche Berechtigung kann wahlweise über Zahlencodes oder zusätzlich auch über einen optionalen Schlüsselschalter durchgeführt werden.

Einmann-Revisionsschaltung. 5 Funktionstasten sowie 4 Anzeigefelder für die Anlagenteile ermöglichen die schnelle und intuitive Bedienung. An der Zentrale muss die Umschaltung der Sprache im laufenden Betrieb und ohne Neustart möglich sein und somit den reibungslosen Service erlauben.

Für Melder, Meldergruppe, Steuerungsgruppe, Alarmierungs- oder Übertragungseinrichtung müssen individuelle Texte mit min. 40 Zeichen per PC-Software oder an der Zentrale definierbar sein.

Mindestens 8 Erweiterungs-Steckplätze für Loop-Interfaces oder Grenzwertmelder-Interface, Feuerwehr-Interfaces oder serielle Schnittstellen.

Mindestens 3 Einbauplätze für LED-Anzeige-Felder, LED-Tastenfelder oder Einbaudrucker in der Gehäusefront, weitere Einbauplätze für optionale Zusatzbaugruppen (z.B. Relaisbaugruppen).

Automatische Erkennung der eingebauten Funktionseinheiten sowie der Loop-Melder und

-Module durch AUTO-Konfiguration.  
Einbaumöglichkeit für Notstrom-Batterien für 72 Stunden Netzausfall-Überbrückung.  
von Labor Strauss  
Type: BC600

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L104B + Az f.19“-Ausführung 8HE der BMZ**

Aufzahlung (Az) für die Zentrale für ein 19"-Gehäuse mit vollwertigem Anzeige- und Bedienfeld, eingebaut und zum Einbau in 19"-Gehäuse oder Schaltschränke vorbereitet.  
Die Notstrom-Batterien für 72 Stunden Netzausfall-Überbrückung werden im Schaltschrank untergebracht.  
von Labor Strauss  
Type: BC600-CE

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L104C + Brandfallsteuerzentrale**

Die modular aufgebaute und flexibel erweiterbare Zentrale mit vollwertigem Anzeige- und Bedienfeld erlaubt den Anschluss von Brandschutzeinrichtungen an Ausgangsmodule in Loop-Technik sowie an Relaisausgänge der Steuerzentrale. An der Zentrale müssen bis zu 2000 Ausgänge frei parametrierbar und an die Anforderungen der Anlage anpassbar sein.  
In der Zentrale müssen folgende Funktionen im Grundausbau enthalten sein:  
Freie Zuordnung von Meldern oder Meldergruppen (auch über Loop-Grenzen hinweg) in "und/oder"-Verknüpfung zur Auslösung der Steuerungen, Übertragungseinrichtungen oder Alarmierungseinrichtungen.  
Für Steuerungsgruppen, Alarmierungs- oder Übertragungseinrichtungen müssen individuelle Texte mit min. 40 Zeichen per PC-Software oder an der Zentrale definierbar sein.  
Mindestens 8 Erweiterungs-Steckplätze für Loop-Interfaces oder Grenzwertmelder-Interfaces, Feuerwehr-Interfaces oder serielle Schnittstellen.  
Mindestens 3 Einbauplätze für LED-Anzeige-Felder, LED-Tasten-Felder oder Einbaudrucker in der Gehäusefront, weitere Einbauplätze für optionale Zusatzbaugruppen (z.B. Relaisbaugruppen).  
Automatische Erkennung der eingebauten Funktionseinheiten sowie der Loop-Melder und -Module durch AUTO-Konfiguration.  
Einbaumöglichkeit für Notstrom-Batterien für 72 Stunden Netzausfall-Überbrückung.  
von Labor Strauss  
Type: BC600-BfSt

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L104D + Erweiterung der bestehenden Labor Strauss-BMA**

In dieser Position sind sämtliche Aufwendungen zur Adaptierung und Erweiterung der bestehenden Brandmeldeanlage zur Anschaltung der neuen Melder und Geräte einzukalkulieren. Darin enthalten sind sowohl zusätzliche Hard- als auch Softwarekomponenten. Sämtliche erforderlichen Module, Schnittstellen, Kleinmaterialien etc. sind einzurechnen.  
Ebenso ist zu berücksichtigen, dass die Strom- und Notstromversorgung für die neuen Bauteile auszulegen ist. Für die Erweiterung dürfen nur im System zugelassene Geräte verwendet werden. Während der Umbauphase muss die Funktion der Bestandsanlage aufrecht erhalten bleiben.  
Die Gesamtanlage muss folgenden Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung entsprechen:

den anwendbaren ÖNORMEN, den Europäischen Normen EN 54-2 und EN 54-4, den "Technischen Richtlinien vorbeugender Brandschutz" (TRVB's), den ÖVE-Vorschriften und - soweit es keine diesbezüglichen Vorschriften gibt – den Bestimmungen der VDE 0800 mit Zusatzbestimmungen der Klasse C sowie DIN 14675. Weiters müssen die Anlagenkomponenten gemäß Bauproduktenrichtlinie/-verordnung CPD/CPR zertifiziert sein.

von Labor Strauss  
Type: BC-Erweiterung

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L104E + USB-Schnittstelle**

Für den Anschluss eines PCs zum einfachen Einspielen und Auslesen der Anlagenparameter muss eine USB-Schnittstelle zur Verfügung stehen.

von Labor Strauss  
Type: BC600-USB

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L104F + Az f.Grafikdisplay 1/4 VGA**

Aufzählung (Az) für ein hintergrundbeleuchtetes LCD-Feld mit mindestens 1/4-VGA (320 x 240 pixel). Eine übersichtliche Anzeige der Ereignisse und Systemzustände sowie eine intuitive Menüführung ist zu gewährleisten.

von Labor Strauss  
Type: BC600-VGA

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L104G + Zusatzbaugruppe Grenzwertmelder-Interface**

Zusatzbaugruppe mit eigenem Prozessor zum Erhalt der Alarmfähigkeit jedes Melders auch bei Systemstörung der Zentrale.

8 Meldelinien in adressierbarer Grenzwerttechnik, Meldereinzeldressierung von bis zu 64 Adressen pro Meldergruppe in Verbindung mit optionalem Nummerngeber. Frei parametrierbare Zuordnung der Meldelinien zur Auslösung von Übertragungseinrichtungen, Steuerungen und Alarmierungseinrichtungen.

von Labor Strauss  
Type: GIF608-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L104H + Erweiterung um 8 OpenCollector-Ausgänge**

Das Funktionsmodul enthält 8 frei parametrierbare OpenCollector-Ausgänge für allgemeine Steuerungsaufgaben.

von Labor Strauss  
Type: FM-8OC

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L104J + Zusatzbaugruppe Loop-Interface**

Zusatzbaugruppe mit eigenem Prozessor zum Erhalt der Alarmfähigkeit jedes Melders auch bei Systemstörung der Zentrale. Anschluss von bis zu 318 Loop-Elementen (Melder, Module, Signalgeber) in intelligenter Loop-Technik. Das Loop-Protokoll ist auswählbar und für Melder der Fabrikate System Sensor, Apollo und Labor Strauss geeignet.

Zur Unterstützung der Inbetriebnahme und Wartung stellt die Baugruppe Mess- und Analysefunktionen (z.B. Loop-Strom und -Widerstand) zur Verfügung. Bildung von bis zu 200 Meldergruppen, auch loopübergreifend möglich.

von Labor Strauss  
Type: LIF601-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L104K + PA/Erweiterung-Loop-Interface**

Erweiterung der vorhandenen Brandmelderzentrale um einen Loop. Mit eigenem Prozessor zum Erhalt der Alarmfähigkeit jedes Melders auch bei Systemstörung der Zentrale.

Anschluss von bis zu 318 Loop-Elementen (Melder, Module, Signalgeber) in intelligenter Loop-Technik. Das Loop-Protokoll ist auswählbar und für Melder der Fabrikate System Sensor, Apollo und Labor Strauss geeignet. Bildung von bis zu 200 Meldergruppen, auch loopübergreifend möglich.

von Labor Strauss  
Type: LIF-ERWEIT/PA

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L104L + Feuerwehr-Interface**

Zusatzbaugruppe mit eigenem Prozessor zum Anschluss von zwei unabhängigen Übertragungseinrichtungen (Feuerwehr-Hauptmelder) und eines landesspezifischen Feuerwehr-Bedienfeldes ohne Display.

Serienmäßige Leistungsmerkmale:

1 Relaisausgang, 1 überwachter Ausgang mit wählbarem Überwachungsstrom, 8 OpenCollector-Ausgänge, 8 Eingänge. Alle Ausgänge und Eingänge sind frei parametrierbar.

von Labor Strauss  
Type: FWI600-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L104M + LED-Anzeige-Tableau**

48 frei parametrierbare LED-Paare zur optischen Anzeige der Auslösung und des Abschalt- bzw. Stöorzustandes von Meldergruppen, Steuerungen, Übertragungseinrichtungen (Hauptmelder) und Alarmierungseinrichtungen (Sirenensteuerkreise).

Das Anzeige-Tableau kann wahlweise in die Zentrale eingebaut oder von der Zentrale abgesetzt montiert werden. Bei entsprechender Parametrierung muss eine Einzelanzeige für jede Meldergruppe realisierbar sein. Weiters können beliebige Ereignisse und Systemzustände angezeigt werden.

Die Leuchtfarben der LED-Anzeigen sind mittels Parametrierung einstellbar. Individuelle Beschriftungsmöglichkeit jedes LED-Paares durch hinterlegte Beschriftungstreifen.

von Labor Strauss  
Type: LAF648

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L104N + LED-Tasten-Tableau**

16 frei parametrierbare LED-Paare und 16 Bedientasten. Die LED-Paare dienen zur optischen Anzeige der Auslösung und des Abschalt- bzw. Stöorzustandes von Meldergruppen, Steuerungen, Übertragungseinrichtungen (Hauptmelder) und Alarmierungseinrichtungen (Sirenensteuerkreise).

Die Bedientasten müssen den unterschiedlichen Aufgaben der Brandmelde-, der Brandfallsteuer- oder RWA-Technik (z.B. Abschalten von Gruppen, Aktivieren von Brandfallsteuerungen, Abbrechen von Verzögerungszeiten) frei zugeordnet werden können.

Das Anzeige-Tasten-Tableau kann wahlweise in die Zentrale eingebaut oder von der Zentrale abgesetzt montiert werden. Bei entsprechender Parametrierung muss eine Einzelanzeige für jede Meldergruppe realisierbar sein. Weiters können beliebige Ereignisse und Systemzustände angezeigt werden.

Die Leuchtfarben der LED-Anzeigen sind mittels Parametrierung einstellbar. Individuelle Beschriftungsmöglichkeit jedes LED-Paares sowie jeder Bedientaste durch hinterlegte Beschriftungstreifen.

von Labor Strauss  
Type: LTF616

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L104P + Türkontaktschalter**

Türkontakt mit konfektionierter Anschlussleitung, vorbereitet zum Einbau in Das Gehäuse der Brandmelderzentrale. Die Funktion des Türkontaktes muss mittels Parametrierung frei zugeordnet werden können.

von Labor Strauss  
Type: TK600-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L104Q + Netzteil 2,3A**

Netzteil fertig aufgebaut als autonomes Schaltnetzteil zur Versorgung von Geräten, die mit einer Nennspannung von 24VDC ausfallsicher versorgt werden müssen. Das Modul muss in vollem Umfang der EN 54-4:2006 entsprechen und gemäß Bauproduktenrichtlinie/-verordnung CPD/CPR zertifiziert sein.

Das Modul muss bei Ausfall der Netzspannung den Strom für die Verbraucher unterbrechungsfrei aus den Notstrombatterien liefern. Eine Batterieüberwachung nach EN 54-4:2006 muss periodisch vorgenommen werden und der Innenwiderstandes der Batterien jederzeit ohne weitere Hilfsmittel ausgelesen werden können.

In Verbindung mit der Brandmelderzentrale muss eine separate Anzeige der Betriebszustände sowie der Messwerte möglich sein. Die Erdschlussüberwachung muss für Sonderanwendungen deaktiviert werden können.

Ausgangsspitzenstrom: 2,3A

von Labor Strauss  
Type: NT602-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L104R + Netzteil 4,2A**

Netzteil fertig aufgebaut als autonomes Schaltnetzteil zur Versorgung von Geräten, die mit einer Nennspannung von 24VDC ausfallsicher versorgt werden müssen. Das Modul muss in vollem Umfang der EN 54-4:2006 entsprechen und gemäß Bauproduktenrichtlinie/-verordnung CPD/CPR zertifiziert sein.

Das Modul muss bei Ausfall der Netzspannung den Strom für die Verbraucher unterbrechungsfrei aus den Notstrombatterien liefern. Eine Batterieüberwachung nach EN 54-4:2006 muss periodisch vorgenommen werden und der Innenwiderstandes der Batterien jederzeit ohne weitere Hilfsmittel ausgelesen werden können.

In Verbindung mit der Brandmelderzentrale muss eine separate Anzeige der Betriebszustände sowie der Messwerte möglich sein. Die Erdschlussüberwachung muss für Sonderanwendungen deaktiviert werden können.  
Ausgangsspitzenstrom: 4,2A

von Labor Strauss  
Type: NT604-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L104S + Netzteil 8,4A**

Netzteil fertig aufgebaut als autonomes Schaltnetzteil zur Versorgung von Geräten, die mit einer Nennspannung von 24VDC ausfallsicher versorgt werden müssen. Das Modul muss in vollem Umfang der EN 54-4:2006 entsprechen und gemäß Bauproduktenrichtlinie/-verordnung CPD/CPR zertifiziert sein.

Das Modul muss bei Ausfall der Netzspannung den Strom für die Verbraucher unterbrechungsfrei aus den Notstrombatterien liefern. Eine Batterieüberwachung nach EN 54-4:2006 muss periodisch vorgenommen werden und der Innenwiderstandes der Batterien jederzeit ohne weitere Hilfsmittel ausgelesen werden können.

In Verbindung mit der Brandmelderzentrale muss eine separate Anzeige der Betriebszustände sowie der Messwerte möglich sein. Die Erdschlussüberwachung muss für Sonderanwendungen deaktiviert werden können. Ausgangsspitzenstrom: 8,4A

von Labor Strauss  
Type: NT608-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L104T + Az f.mehrsprachiges Menü f.Brandsteuerzentrale**

Aufzahlung (Az) für Anzeige- und Bedientableau für eine Umschaltung der Benutzersprache (z.B. unterschiedliche Benutzer im Schichtdienst, in Fremdenverkehrsbetrieben) im laufenden Betrieb.

von Labor Strauss  
Type: BC-MULANG

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

21L105 + Im Brandmelderzentralen-Netzwerk werden überschaubare Zentraleneinheiten, welche an unterschiedlichen Standorten installiert sein können, über ein Netzwerkkabel vernetzt und bilden gemeinsam die dezentrale Brandmelderzentrale.

In mittleren bis großen Objekten bzw. dort, wo sich die Brandmeldeanlage über mehrere Gebäude erstreckt, werden Netzwerkzentralen an jener Stelle eingesetzt, wo sie tatsächlich benötigt werden (das heißt, kostensparend in einem Gebäude verteilt). Die an die einzelnen Netzwerkzentralen ausgelagerte Intelligenz erhöht die Sicherheit des gesamten Systems um ein Vielfaches und spart gleichzeitig wesentliche Kosten im Bereich der Leitungsanlage.

Die in Ring-Topologie aufgebaute Vernetzung der Zentraleneinheiten garantiert höchste Ausfallsicherheit im Falle einer Störung und entspricht allen Redundanz- Anforderungen der anwendbaren Standards und Europeanormen.

Im Zentralennetzwerk können bis zu 127 Zentralen gemeinsam kommunizieren und bieten in Summe die Anschlussmöglichkeit für über:

2.500 Loops zur Anschaltung intelligenter Melder, Module und Signalgeber,  
20.000 Meldergruppen (für automatische Melder, Handfeuermelder etc.) in Loop-Technologie oder adressierbarer Grenzwert-Technik,  
9.700 Steuerungen (z.B. Brandfallsteuerungen, Löschanlagensteuerung), oder Alarmierungseinrichtungen (z.B. akustische oder optische Signalgeräte) und  
99 Übertragungseinrichtungen (z.B. zur Feuerwehr).

Weiters muss eine gemeinsame Bedienung bestimmter Anlagenteile über frei konfigurierbare Bereiche (z.B. Sektoren) in gesamten Sicherheitsnetzwerk möglich sein. Die Buslänge zwischen 2 benachbarten Netzwerkzentralen muss min. 1200m betragen können, sie muss durch Einsatz von entsprechenden Übertragungseinrichtungen (z.B. LWL, Langstreckenmodems) auf min. 15km verlängerbar sein. Für die Verkabelung wird ein Kat.7-Kabel empfohlen.

**21L105A + Netzwerk-Interface**

Ermöglicht die Einbindung einer Brandmelderzentrale in ein Zentralennetzwerk. Die Einheit muss über zwei galvanisch getrennte Schnittstellen zum Aufbau eines Netzwerks in Ring-Topologie verfügen.

Für die Verkabelung wird ein Kat.7-Kabel empfohlen. Die Kabellänge zwischen 2 Netzwerk-Interfaces muss mindestens 1.200 Meter betragen können. Für größere Entfernungen muss eine Ankopplung von Lichtwellenleiter- oder Langstreckenmodem-Verbindungen an das Netzwerk-Interface möglich sein.

von Labor Strauss  
Type: NIF600-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L105B + Erweiterung des bestehenden Zentralennetzwerks Labor Strauss**

Das bestehende Brandmelderzentralen-Netzwerk ist mit Komponenten des gleichen Fabrikats zu erweitern, sodass nach der Erweiterung eine einheitliche Bedienung aller Funktionen des gesamten Zentralennetzwerks von jeder Zentrale aus erfolgen kann.

Aus diesem Grunde sind die im Folgenden angeführten Fabrikate verbindlich vorgeschrieben und einzusetzen. Die Netzwerkzentralen sind im Sinne einer effizienten Melderverkabelung in folgenden Räumen / Geschossen vorzusehen:

Die Anlage muss folgenden Vorschriften in der jeweils zuletzt gültigen Fassung entsprechen: den anwendbaren ÖNORMEN, den Europäischen Normen EN 54-2 und EN 54-4, den "Technischen Richtlinien vorbeugender Brandschutz" (TRVB's), den ÖVE-Vorschriften und - soweit es keine diesbezüglichen Vorschriften gibt – den Bestimmungen der VDE 0800 mit Zusatzbestimmungen der Klasse C sowie DIN 14675. Weiters müssen die Anlagenkomponenten gemäß Bauproduktenrichtlinie/-verordnung CPD/CPR zertifiziert sein.

von Labor Strauss  
Type: BCnet-Erweiterung

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L105C + Netzwerkkabel**

Netzwerkkabel - 4x2xAWG24/1 S/FTP, min. Kategorie 7, paarweise verdreht, geschirmt, isoliert - zur Verkabelung der Netzwerkzentralen einer vernetzten Brandmelderzentrale in Ring-Topologie.

von Labor Strauss  
Type: NWK2-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L105D + LWL-Strecke m.Multimode-LWL**

Zur ringförmigen Vernetzung von Netzwerkzentralen mittels Multimode-Lichtwellenleitern über Entfernungen von mindestens 3.000m. Die Lichtwellenleiter sind bauseitig mit LWL-Steckern zu versehen. In den Einheitspreis sind alle eventuell erforderlichen elektrischen Zusatzkomponenten wie Stecker und Spannungsanpassung einzurechnen.

von Labor Strauss  
Type: LWL-MM-2

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L105E + LWL-Strecke m.Singlemode-LWL**

Zur ringförmigen Vernetzung von Netzwerkzentralen mittels Singlemode-Lichtwellenleitern über Entfernungen von mindestens 15.000m. Die Lichtwellenleiter sind bauseitig mit LWL-Steckern zu versehen.

In den Einheitspreis sind alle eventuell erforderlichen elektrischen Zusatzkomponenten wie Stecker und Spannungsanpassung einzurechnen.

von Labor Strauss  
Type: LWL-SM-2

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L105F + Az f.Verkaufung**

Aufzahlung (Az).

Sollte als Alternative eine Brandmelderzentrale in veralteter Technologie ohne vernetzbare Zentralen angeboten werden, sind in dieser Position der Mehrpreis für die Verkabelung auf eine kompakte Großzentrale anzugeben. Ein etwaiger Mehraufwand an Verkabelung (z.B. geschirmte Verkabelung, andere Kabeltypen) sind in dieser Position auszuweisen. Mehraufwendungen in der UG 21.L9.01 werden nicht anerkannt.

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L106 + Gehäuse für Brandmelderzentralen sowie mechanische Zubehörteile**

**21L106A + Leergehäuse Serie BC216**

Wandgehäuse aus lackiertem Stahlblech zum Einsatz als Zusatzgehäuse für Brandmelderzentralen Serie BC216. In dieser Version ist der Einbau von Notstrombatterien mit 24V/45Ah möglich.

Abmessungen B x H x T: 420 x 520 x 120 (mm)

von Labor Strauss  
Type: GEH216-4

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L106B + Leergehäuse Serie BC600**

Wandgehäuse aus lackiertem Stahlblech zum Einsatz als Zusatzgehäuse für Brandmelderzentralen Serie BC600. Das Gehäuse bietet Platz für zusätzliche Backplanes zum Einbau weiterer Systembaugruppen, für Erweiterungsmodule, für ein Zusatznetzteil und 2 Stk. Notstrombatterien mit 24V/45Ah.

von Labor Strauss  
Type: GEH600

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L106C + Erweiterungsgehäuse f. Notstrom-Batterien**

Das Zusatzgehäuse zur Brandmelderzentrale ermöglicht den Einbau von Batterien für 72 Stunden Netzausfall-Überbrückung.

von Labor Strauss  
Type: GEHZ600

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L106D + Wandschrank m. Sichttüre 18HE/IP55**

Wandschrank in 19"-Stahlblechausführung mit Schwenkrahmen und Sichttüre aus ESG-Sicherheitsglas. Alle Metallteile pulverbeschichtet RAL7035. Schwenkrahmen mit Öffnungswinkel min. 105°.

Abmessungen B x H x T: 600x 878 x 473 (mm)

von Labor Strauss  
Type: GEH19/18/IP55/SIT

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L106E + Standschrank 36HE**

Standschrank in 19"-Stahlblechausführung mit Schwenkrahmen. Alle Metallteile pulverbeschichtet RAL 7035. Komplett mit Kabelabfangschiene, Montageplatte, Sockel 200mm sowie Schrankbeleuchtung, Steckdose und Plantasche. Schwenkrahmen mit Öffnungswinkel mindestens 120°.

Abmessungen B x H x T inkl. Sockel: 800 x 2000 x 500 (mm)

von Labor Strauss  
Type: GEH19/36

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L106F + Aufpreis Sichttüre 36HE**

Sichttüre aus Sicherheitsglas für GEH19/36, komplett inkl. Verschlussystem mit Doppelbarteinsatz und Montagezubehör. Schutzart in Verbindung mit Standschrank min. IP54.

von Labor Strauss  
Type: SIT19/36/STAND

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L106G + Standschrank 45HE**

Standschrank in 19"-Stahlblechausführung inkl. Schwenkrahmen. Alle Metallteile pulverbeschichtet RAL 7035. Komplett mit Kabelabfangschiene, Montageplatte, Sockel 200mm sowie Schrankbeleuchtung, Steckdose und Plantasche. Schwenkrahmen mit Öffnungswinkel mindestens 120°.

Abmessungen B x H x T inkl. Sockel: 800 x 2200 x 600 (mm)

von Labor Strauss  
Type: GEH19/45

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L106H + Aufpreis Sichttüre 45HE**

Sichttüre aus Sicherheitsglas für GEH19/45, komplett inkl. Verschlussystem mit Doppelbarteinsatz und Montagezubehör. Schutzart in Verbindung mit Standschrank min. IP54.

von Labor Strauss  
Type: SIT19/45/STAND

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L106J + Hinweisschild/BMZ**

Genormtes weißes Klebeschild mit rotem Rand und schwarzer Beschriftung "BRANDMELDERZENTRALE", als Hinweis zur Brandmelderzentrale.

von Labor Strauss  
Type: BME/BMZ

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L106K + Hinweisschild/LSZ**

Genormtes weißes Klebeschild mit rotem Rand und schwarzer Beschriftung  
"LÖSCHSTEUERZENTRALE", als Hinweis zur Löschsteuerzentrale.

von Labor Strauss  
Type: BME/LSZ

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L107 + Zubehör für Brandmelderzentralen.**

**21L107A + Interventionsschaltung f.Übertr.einr.**

Interventionsschaltung für primäre Übertragungseinrichtung mit Totmanneinrichtung und  
einstellbarer Reaktions- sowie Erkundungszeit. Schaltuhr zur Freigabe und automatischen  
Abschaltung der Intervention, Schaltuhrzeiten für jeden Wochentag getrennt programmierbar.

von Labor Strauss  
Type: BC-IV

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L107B + Schaltuhrprogramm**

Zur zeitgesteuerten Ein- und Ausschaltung bzw. Aktivierung und Deaktivierung von definierbaren  
Anlagenteilen, zur Empfindlichkeitsumschaltung von Meldern oder Meldergruppen in definierten  
Bereichen (Sektoren).

Die Schaltuhren bietet ein Tages- oder Wochenprogramm mit einstellbaren Zeiten sowie  
definierbare Sondertage (Feiertage und Urlaubszeiten). Alternativ dazu können die Schaltuhren  
auch zur Freigabe von Kontakten (Schaltern oder Tastern) zur manuellen Umschaltung innerhalb  
des definierten Zeitfensters benutzt werden. Pro Zentrale stehen mindestens 4 getrennte  
Schaltuhren zur Verfügung.

von Labor Strauss  
Type: BC-SU4

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L107C + Az f.Parametriermögl. f.Klartexte**

Aufzählung (Az).

Für jeden Melder, Meldergruppe, Steuerungsgruppe, Alarmierungs- oder  
Übertragungseinrichtung sowie Löschbereich der Zentrale müssen individuelle Texte mit  
mindestens 40 Zeichen festgelegt werden können. Die Texte werden bei Ereignissen des  
Anlagenteils an der Zentrale angezeigt und am optionalen Drucker ausgegeben.

von Labor Strauss  
Type: BC-KT

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L107D + Datenschnittstelle f.Parametrier-PC**

Schnittstelle zum Anschluss eines PCs an die Brandmelderzentrale zur Übertragung der Parameterdaten oder zur Durchführung von Firmware-Updates.

von Labor Strauss  
Type: BC-PARSS

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L107E + Datenschnittstelle f.Feuerwehrbedienfeld**

Schnittstelle zum Anschluss eines Feuerwehrbedienfelds mit Display an die Brandmelderzentrale.

von Labor Strauss  
Type: FBF-DSS

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L107F + Datenschnittst. f.FW-Schlüsselsafe**

Schnittstelle zum Anschluss eines Feuerwehr-Schlüsselsafes an die Brandmelderzentrale.

von Labor Strauss  
Type: FSS-DSS

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L107G + Datenschnittstelle f.Anzeige-Bedienfeld**

Schnittstelle zum Anschluss eines abgesetzten Anzeige-Bedienfelds an die Brandmelderzentrale. Das Anzeige-Bedienfeld dient zur Ereignisanzeige und Bedienung der Brandmeldeanlage.

von Labor Strauss  
Type: ABF-DSS

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L107H + Datenschnittstelle f.Anzeige-Tableau**

Schnittstelle zum Anschluss eines LED-Anzeige-Tableaus oder eines grafischen Lageplan-Tableaus an die Brandmelderzentrale.

von Labor Strauss  
Type: PTU-DSS

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L107J + Az f.Loop-Interface f.ungesch. Kabel**

Aufzahlung (Az).

Mit Hilfe des Loop-Interface muss ein störungsfreier Betrieb mit ungeschirmttem Brandmeldekabel möglich sein – z.B. zur Übernahme der Bestandsverkabelung. Alle erforderlichen Zusatzaufwendungen wie Module, Schnittstellen, Sonderfunktionssoftware etc. sind in dieser Position einzurechnen.

Alternativ dazu ist der Aufpreis für die Verlegung eines geschirmten Kabels bzw. für den Austausch der gesamten Bestandsverkabelung als Pauschale inkl. aller Nebenkosten anzugeben.

von Labor Strauss  
Type: LIF-UNS

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L107K + Az f.Hochleistungs-Loop-Interface**

Aufzahlung (Az).

Das Loop-Interface stellt mindestens 500mA Loop-Strom zur Energieversorgung der Loop-Elemente (Sondermelder, Loop-Sirenen, etc.) zur Verfügung.

von Labor Strauss  
Type: LIF-HIPO

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L107L + Ereignis-Aufzeichn.- u.Archiv.system**

Die Speichererweiterung erlaubt die Speicherung und Archivierung von mindestens 50 Mio. Einzelereignissen der Brandmelderzentrale. Der Datenspeicher muss auch bei Spannungsausfall der Brandmelderzentrale über einen beliebig langen Zeitraum erhalten bleiben.

In den Einheitspreis sind alle eventuell erforderlichen elektrischen Zusatzkomponenten wie Stecker, Datenkabel, Speichermedien und eine eventuelle Spannungsanpassung einzurechnen.

von Labor Strauss  
Type: DLOG-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L108 + Kompakte Brandmelderzentrale.**

Die kompakt aufgebaute und erweiterbaren Zentrale muss für den Anschluss von automatischen und manuellen Meldern bzw. Modulen der intelligenten Loop-Technik vorbereitet sein.

Die Zentraleinheit kann um eine Funktionsbaugruppe erweitert werden. Die Ansprech-Empfindlichkeit der Rauchmelder in Loop-Technik wird von der Zentrale bei zunehmender Verschmutzung konstant nachgeführt. Damit ist eine gleichbleibende Empfindlichkeit jedes einzelnen Melders für lange Zeit gewährleistet (konstanter Nutz-Störabstand). Für jeden Melder muss eine Vorausberechnung des zu erwartenden nächsten Wartungseinsatzes möglich sein. Durch gezielte Analyse der Messwerte (Brandmustervergleich) wird höchste Immunität gegenüber Täuschungsalarmen erreicht.

Das System muss die Einrichtung von Zweimelder- bzw. Zweigruppen-Abhängigkeiten unterstützen. Für das gezielte Bereitstellen von Informationen muss in jeder Zentrale ein Ereignisspeicher mit mindestens 10.000 Einträgen zur Verfügung stehen.

Die Zentrale muss mit einem LAN-Anschluss für die einfache Verbindung mit dem REmote ACcess Tool vorbereitet sein.

**21L108A + Brandmelderzentrale (Anzeige- u.Bedienfeld) bedienbar**

Die kompakt aufgebaute Zentrale mit vollwertigem Anzeige- und Bedienfeld mit 1/4 VGA-Display erlaubt den Anschluss von Brandmeldern in Loop-Technik. Der Anschluss der Melder muss über geschirmtes oder ungeschirmtes 2-adriges Brandmeldekabel möglich sein.

In der Zentrale müssen folgende Funktionen im Grundausbau enthalten sein:

Zentraleinheit, Anzeige- und Bedienfeld sowie Netzteil, 8 OpenCollector-Ausgänge, 1

überwachter Ausgang mit mindestens 500mA Nennstrom zur Anschaltung externer Alarmierungseinrichtungen sowie Anzeige der Auslösung, Störung oder Abschaltung, 2 frei parametrierbare potentialfreie Ausgänge, vorgesehen für Summenalarm und Summenstörung. 2 überwachte Systemeingänge.

Alle Ausgänge und Eingänge sind frei parametrierbar. Freie Zuordnung von Meldern oder Meldergruppen in "und/oder"-Verknüpfung zur Auslösung der Steuerungen, Übertragungseinrichtungen oder Alarmierungseinrichtungen.

Weiters muss eine gemeinsame Bedienung bestimmter Anlagenteile über frei konfigurierbare Bereiche (z.B. Sektoren) möglich sein.

Die dazu erforderliche Berechtigung kann wahlweise über Zahlencodes oder zusätzlich auch über einen optionalen Schlüsselschalter durchgeführt werden.

Einmann-Revisionsschaltung. 5 Funktionstasten sowie 4 Anzeigefelder für die Anlagenteile ermöglichen die schnelle und intuitive Bedienung. An der Zentrale muss die Umschaltung der Sprache im laufenden Betrieb und ohne Neustart möglich sein und somit den reibungslosen Service erlauben.

Für Melder, Meldergruppe, Steuerungsgruppe, Alarmierungs- oder Übertragungseinrichtung müssen individuelle Texte mit min. 40 Zeichen per PC-Software oder an der Zentrale definierbar sein.

Automatische Erkennung der eingebauten Funktionseinheiten sowie der Loop-Melder und -Module durch AUTO-Konfiguration.

Einbaumöglichkeit für Notstrom-Batterien für 72 Stunden Netzausfall-Überbrückung.

von Labor Strauss  
Type: BC600-1L

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L108B + Brandmelderzentrale (Bedienfeld) bedienbar**

Die kompakt aufgebaute Zentrale mit vollwertigem Bedienfeld nach EN54-2 erlaubt den Anschluss von Brandmeldern in Loop-Technik. Der Anschluss der Melder muss über geschirmtes oder ungeschirmtes 2-adrigen Brandmeldekabel möglich sein.

In der Zentrale müssen folgende Funktionen im Grundausbau enthalten sein:

Zentraleinheit, Anzeige- und Bedienfeld sowie Netzteil, 8 OpenCollector-Ausgänge, 1 überwachter Ausgang mit mindestens 500mA Nennstrom zur Anschaltung externer Alarmierungseinrichtungen sowie Anzeige der Auslösung, Störung oder Abschaltung, 2 frei parametrierbare potentialfreie Ausgänge, vorgesehen für Summenalarm und Summenstörung. 2 überwachte Systemeingänge.

Alle Ausgänge und Eingänge sind frei parametrierbar. Freie Zuordnung von Meldern oder Meldergruppen in "und/oder"-Verknüpfung zur Auslösung der Steuerungen, Übertragungseinrichtungen oder Alarmierungseinrichtungen.

Weiters muss eine gemeinsame Bedienung bestimmter Anlagenteile über frei konfigurierbare Bereiche (z.B. Sektoren) möglich sein.

Die dazu erforderliche Berechtigung kann wahlweise über Zahlencodes oder zusätzlich auch über einen optionalen Schlüsselschalter durchgeführt werden.

Einmann-Revisionsschaltung. Durch mindestens 32 frei parametrierbare Funktionstasten welche flexibel den Anlagenteilen (Gruppen, Steuerungen etc.) zuordenbar sind muss eine schnelle und intuitive Bedienung möglich sein. Die Anzeige der Systemzustände muss über 32 LED-Paare erfolgen.

Für Melder, Meldergruppe, Steuerungsgruppe, Alarmierungs- oder Übertragungseinrichtung müssen individuelle Texte mit min. 40 Zeichen per PC-Software oder an der Zentrale definierbar sein.

Automatische Erkennung der eingebauten Funktionseinheiten sowie der Loop-Melder und -Module durch AUTO-Konfiguration.

Einbaumöglichkeit für Notstrom-Batterien für 72 Stunden Netzausfall-Überbrückung.

von Labor Strauss  
Type: BC600-1D

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L2 + Zusatzkomponenten Brandmeldetechnik (Labor Strauss)**

Version: 2018

**Liefiern und Montage:**

Im Folgenden ist das Liefiern und die Montage beschrieben.  
Lagerung, Lieferbedingungen und Montage erfolgen gemäß den Angaben des Herstellers.

**Aufzahlungen/Zubehör:**

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben  
Varianten/Ergänzungen/Erweiterungen zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden  
nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition  
angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

*Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen  
gemäß Bundesvergabegesetz (BVerG) nicht geeignet.*

*Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert  
werden, dass den Anforderungen des BVerG entsprochen wird (z.B. Kriterien der  
Gleichwertigkeit ergänzen).*

21L201 + Abgesetzte Anzeige- und Bedieneinrichtungen.

**21L201A + Anzeige- u.Bedientableau**

Zur optischen und akustischen Anzeige der Alarme, Abschaltungen, Störmeldungen,  
Technischen Meldungen sowie Meldungen der Löschsteuerung der gesamten  
Brandmelderzentrale. Alle Summenmeldungen werden über Leuchtdioden angezeigt, ein  
4-zeiliges Klartextdisplay gibt Detailinformationen über Betriebszustände und Ereignisse.

Der Umfang der Bedienmöglichkeit ist abhängig von der Parametrierung bzw. von der  
Berechtigung des Bedieners. Die Rückstellung der Alarmierungseinrichtungen bzw. der Summer  
muss in jeder Berechtigungsstufe möglich sein.

Das Tableau muss mittels frei definierbarem Filter für die Anzeige von Bereichs bzw.  
Stockwerks-Meldungen eingesetzt werden können. Zur Eingabe weiterer Befehle müssen eine  
Taste und zwei Eingänge zur freien Zuordnung zur Verfügung stehen. Es wird mittels einer  
2-Draht Datenleitung an die Brandmelderzentrale angeschlossen.

von Labor Strauss  
Type: SG70-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L201B + Az f.mehrsprachiges Menü f.Anzeige-u.Bedieneinrichtung**

Aufzahlung (Az).

Das Anzeige- und Bedientableau muss eine Umschaltung der Benutzersprache (z.B.  
unterschiedliche Benutzer im Schichtdienst, in Fremdenverkehrsbetrieben) im laufenden Betrieb  
unterstützen.

von Labor Strauss  
Type: SG-MULANG

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L201C + Schlüsselschalter f.Bedientableau**

Mit dem Schlüsselschalter wird am Anzeige- und Bedientableau die Berechtigung für Bedienhandlungen freigegeben, z.B. zum Start der Erkundungszeit der Übertragungseinrichtung oder das Abstellen der Alarmierungseinrichtungen. Das Einbauset enthält alle notwendigen Teile zum Einbau des Schlüsselschalters.

von Labor Strauss  
Type: SCH70-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L201D + Anzeige- u.Bedienfeld**

Zur vollwertigen optischen und akustischen Anzeige aller Betriebszustände sowie zur vollständigen Bedienung der Brandmelderzentrale, identisch wie am Anzeige- und Bedienfeld der Zentrale selbst. Alle Summenmeldungen werden über Leuchtdioden angezeigt, ein 4-zeiliges Klartextdisplay gibt Detailinformationen über Betriebszustände und Ereignisse.

Die Bedienung der vernetzten Brandmelderzentrale kann durch entsprechende Konfiguration auf bestimmte Netzwerkzentralen eingeschränkt werden. Die Berechtigungsstufen für Bedienung und Programmierung sind durch Eingabe von Zahlencodes gesichert. Das Gerät wird über die Netzwerkverkabelung an die Brandmelderzentrale angeschlossen.

von Labor Strauss  
Type: ABF216-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L201E + Abgesetztes Bedienterminal**

Zur vollwertigen optischen und akustischen Anzeige aller Betriebszustände sowie zur vollständigen Bedienung der Brandmelderzentrale, identisch wie am Anzeige- und Bedienfeld der Zentrale selbst. Das hintergrundbeleuchtete LCD-Feld mit mindestens 1/4-VGA (320 x 240 pixel) gewährleistet eine übersichtliche Anzeige der Ereignisse und Systemzustände sowie eine intuitive Menüführung.

5 Funktionstasten sowie 4 Anzeigefelder für die Anlagenteile ermöglichen die schnelle und intuitive Bedienung. Am Bedienfeld muss die Umschaltung der Sprache im laufenden Betrieb und ohne Neustart möglich sein und somit den reibungslosen Service erlauben.

Für Melder, Meldergruppe, Steuerungsgruppe, Alarmierungs- oder Übertragungseinrichtung müssen individuelle Texte mit min. 40 Zeichen per PC-Software oder an der Zentrale definierbar sein. Das Gerät wird über die Netzwerkverkabelung an die Brandmelderzentrale angeschlossen.

von Labor Strauss  
Type: ABF600-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L201F + Externes LED-Anzeige-Tableau**

Bis zu 144 LED-Paare ermöglichen die optische Anzeige von 144 Melder-, Gruppen-, Steuerungs-, Alarmierungseinrichtungs-, Übertragungseinrichtungs-, Löschanlagen- oder

Zentralereignissen einer Brandmelder- oder Löschsteuerzentrale. Jedes LED-Paar kann die Auslösung und den Abschalt- bzw. Stöorzustand für das parametrisierte Ereignis anzeigen.

Die individuelle Beschriftungsmöglichkeit jedes LED-Paares ist durch hinterlegte Beschriftungsstreifen möglich. Das Anzeige-Tableau ist in einem Wandgehäuse aus lackiertem Stahlblech eingebaut und zum Einbau von bis zu drei LED-Anzeigebaugruppen mit jeweils 96 Einzel-Leuchtdioden vorbereitet. Durch den modularen Aufbau muss die Farbe der Leuchtanzeigen durch die Wahl der erforderlichen LED-Anzeigebaugruppe mindestens pro 24 Leuchtdioden-Paaren frei wählbar sein. Weiters kann das Tableau mindestens 5 Eingangssignale verarbeiten. Optional kann ein Summer zur akustischen Signalisierung der Ereignisse aktiviert werden.

Abmessungen B x H x T: 420 x 520 x 120 (mm)

von Labor Strauss  
Type: LAT288-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L201G + Az f.19"-Ausführung 6HE**

Aufzahlung (Az).

Das LED-Anzeige-Tableau ist zum Einbau in 19"-Gehäuse oder Schaltschränke vorbereitet.

von Labor Strauss  
Type: LAT288-1CE

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L201H + Feuerwehr-Lageplantableau in Farbe**

Aluminium-Paralleltableau für AP/UP-Montage samt Aufbau- bzw. Einbauzarge, Wetterschutzdach und versperrbarer Hartglastür (schlagfest) zur optischen und akustischen Alarmierung von Brandereignissen. Ausführung als Lageplantableau mit eloxierter und graviertes Grundplatte. Schematische Darstellung der Gebäudegrundrisse und Anzeige der einzelnen Bereiche mittels leuchtstarken Leuchtdioden. Integrierte Lampenprüftaste und akustischer Summer.

Schutzart IP54 zur Montage im Freien. Größe und Ausführung des Tableaus müssen dem Anlagenumfang sowie den Anforderungen der zuständigen Feuerwehr entsprechen.

Mindestgröße: B x H: 1000 x 800mm

von Labor Strauss  
Type: FW-TAB

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L201J + Feuerwehr-Steuerungstableau in Farbe**

Aluminium-Paralleltableau für AP/UP-Montage samt Aufbau- bzw. Einbauzarge, Wetterschutzdach und versperrbarer Hartglastür (schlagfest) zur optischen und akustischen Alarmierung von Brandereignissen. Ausführung als Steuerungstableau mit eloxierter und graviertes Grundplatte. Schematische Darstellung der Gebäudegrundrisse und Anzeige der einzelnen Bereiche mittels leuchtstarken Leuchtdioden. Integrierte Lampenprüftaste und akustischer Summer.

Schutzart IP54 zur Montage im Freien. Größe und Ausführung des Tableaus müssen dem Anlagenumfang sowie den Anforderungen der zuständigen Feuerwehr entsprechen.

Mindestgröße: B x H: 1000 x 800mm

von Labor Strauss  
Type: FW-STG-TAB

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

21L202 + Feuerwehr-Geräte.

**21L202A + Feuerwehrbedienfeld m.Display**

Gemäß der in der ÖNORM F 3031 angeführten "Variante B". Es ermöglicht die einfache und einheitliche Bedienung einer Brandmeldeanlage durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr sowie Anzeige der wichtigsten Betriebszustände und Funktionen durch Leuchtdioden und einem zusätzlichen Klartextdisplay.

von Labor Strauss  
Type: FBF58-2

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L202B + FW-Schlüsselsafe, Edelstahl, UP-Ausführung**

Geprüft nach ÖNORM F 3032, zur diebstahl- und kopiergeschützten Aufbewahrung eines Objektschlüssels, welcher der Feuerwehr im Brandfall den schnellen und gewaltlosen Zugang zum Gebäude ermöglicht. Gehäuse und Tür des Safes sind aus mindestens 5mm nichtrostendem Edelstahl gefertigt.

In der Front muss eine optische Leuchtanzeige die Auslösung signalisieren. Der Safe muss an eine bestehende Einbruch-Meldeanlage angeschlossen werden können.

Im Lieferumfang sind neben dem Safe folgende Zusätze enthalten:

a) die Unterputz-Einbauzarge aus Stahlblech, zum Einbau des Schlüsselsafes in die Fassade, mit Schutzabdeckung für Bauarbeiten,

b) Steuerungszentralgerät (wenn erforderlich) im Stahlblechgehäuse, zur Anschaltung des Schlüsselsafes an Brandmelderzentralen beliebiger Hersteller, Ausführung gemäß ÖNORM F 3032,

c) Halbzylinder mit Magnetschließsystem, zum Einbau in das Feuerweherschloss des Schlüsselsafes.

Abmessungen Safe B x H x T: 280 x 350 x 110 (mm)  
Abmessungen Einbauzarge B x H x T: 250 x 300 x 118 (mm)

von Labor Strauss  
Type: FSS850-1/UP-SET

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L202C + Feuerwehr-Schlüsselsafe, Edelstahl, Aufputz-Ausführung**

Geprüft nach ÖNORM F 3032, zur diebstahl- und kopiergeschützten Aufbewahrung eines Objektschlüssels, welcher der Feuerwehr im Brandfall den schnellen und gewaltlosen Zugang zum Gebäude ermöglicht. Gehäuse und Tür des Safes sind aus mindestens 5mm nichtrostendem Edelstahl gefertigt.

In der Front muss eine optische Leuchtanzeige die Auslösung signalisieren. Der Safe muss an eine bestehende Einbruch-Meldeanlage angeschlossen werden können.

Im Lieferumfang sind neben dem Safe folgende Zusätze enthalten:

a) das Aufputzgehäuse aus nichtrostendem Edelstahl, zur sabotagegeschützten Aufputzmontage des Schlüsselsafes,

b) Steuerungszentralgerät (wenn erforderlich) im Stahlblechgehäuse, zur Anschaltung des

Schlüsselsafes n Brandmelderzentralen beliebiger Hersteller, Ausführung gemäß ÖNORM F 3032,

c) Halbzylinder mit Magnetschließsystem, zum Einbau in das Feuerweherschloss des Schlüsselsafes.

Abmessungen Safe B x H x T: 280 x 350 x 110 (mm)

Abmessungen Aufputzgehäuse B x H x T: 287 x 358 x 115 (mm)

von Labor Strauss

Type: FSS850-1/AP-SET

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L202D + Integrierte Leuchtanzeige FSS**

Blinkleuchte, in der Front des Feuerwehr-Schlüsselsafes integriert, zur Anzeige der Auslösung des Schlüsselsafes.

von Labor Strauss

Type: FSS850-LED

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L202E + Freischaltelement FSS**

Zusatzschloss, in der Front des Feuerwehr-Schlüsselsafes integriert, zur Freischaltung des Schlüsselsafes im Gefahrenfall, auch ohne Brandalarm.

von Labor Strauss

Type: FSS850-FSE

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L202F + Feuerwehr-Orientierungsleuchte**

Blitzleuchte mit oranger Kalotte und hoher Blitzenergie. Großer Betriebsspannungsbereich von 9V bis 60VDC.

Inkl. Sockel mit Schutzart IP65

von Labor Strauss

Type: SOLEX10A

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L202G + FSS-Hilfszylinder**

Genormter Halbzylinder zum Einbau in die Schlüsselkonsole des Feuerwehr-Schlüsselsafes anstelle des Objektschlüssel-Zylinders.

von Labor Strauss

Type: HZ800-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L202H + Feuerwehr-Schlüsselbox-AP**

Die Feuerwehr-Schlüsselbox in Aufputz-Ausführung dient zur Aufbewahrung zusätzlicher Objektschlüssel. Die Schlüsselbox wird mit dem erforderlichen Magnetblechmontagezylinder geliefert und kann daher je nach Bedarf für den gesicherten Zutritt der Feuerwehr zum Feuerwehr-Schlüsselsafe oder anderer Personen (z.B. Techniker für Aufzug, Heizung) verwendet werden.

von Labor Strauss  
Type: FASB-AP

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L202J + Feuerwehr-Schlüsselbox-UP**

Die Feuerwehr-Schlüsselbox in Unterputz-Ausführung dient zur Aufbewahrung zusätzlicher Objektschlüssel. Die Schlüsselbox wird mit dem erforderlichen Magnetblechmontagezylinder geliefert und kann daher je nach Bedarf für den gesicherten Zutritt der Feuerwehr zum Feuerwehr-Schlüsselsafe oder anderer Personen (z.B. Techniker für Aufzug, Heizung) verwendet werden.

von Labor Strauss  
Type: FASB-UP

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L202K + Feuerwehr-Plankasten**

Versperrbarer Blechschrank in rot lackierter Ausführung, mit Beschriftungsschild "FEUERWEHRPLÄNE", zur Aufbewahrung der für den Feuerwehreinsatz benötigten Brandschutzpläne gemäß TRVB 114.

von Labor Strauss  
Type: FW-Plankasten

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L202L + Klapppult f. Feuerwehr-Plankasten**

Aufklappbares Pult zur Erweiterung der Funktion des Feuerwehr-Plankastens um Führungsmittel wie in TRVO123 beschrieben auflegen zu können.

von Labor Strauss  
Type: FW-Klapppult

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L205 + Optionale Baugruppen.**

**21L205A + Sirenenzusatzbaugruppe**

Baugruppe zum Einbau in Brandmelderzentralen, zur leitungsüberwachten Anschaltung von konventionellen Signalgebern (z.B. Sirenen) an 4 voneinander getrennt ansteuerbaren Stromkreisen. Die Aktivierung kann über Ausgänge der Zentrale oder externe Schalter erfolgen.

Die Versorgung der Signalgeber kann entweder direkt von der Brandmelderzentrale oder, bei erhöhtem Strombedarf, aus einer externen Spannungsquelle erfolgen. Die Versorgungsspannung wird durch das Modul automatisch überwacht. Jeder Stromkreis muss über Anzeigeelemente zur Anzeige von 'aktiv' und 'gestört' sowie über eine getrennte Rückmeldung der Störungsmeldung

verfügen.

Ausgangsstrom je Sirenenkreis: min. 500mA.

von Labor Strauss  
Type: SZ58-3

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L205B + Löschsystemschnittstelle**

Baugruppe zur rückwirkungsfreien Anschaltung einer unabhängigen Löschanlage an eine Brandmelderzentrale nach VdS-Spezifikation.

von Labor Strauss  
Type: LSS1000-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L205C + Sondermelder-Rückstelleinheit**

Baugruppe zur Anschaltung von Sondermeldern (z.B. Rauchansaugsysteme, Lineare Wärmemelder, Lineare Rauchmelder) in Grenzwerttechnik an eine Brandmelderzentrale. Die Baugruppe ermöglicht das Rückstellen eines ausgelösten Sondermelders direkt von der Brandmelderzentrale.

von Labor Strauss  
Type: MQZ1000-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L205D + Relaisbaugruppe 60V**

Baugruppe zur Schaltung von Verbrauchern über 8 getrennt ansteuerbare potentialfreie Kontakte. Die Aktivierung wird über individuelle Leuchtdioden optisch angezeigt.

Schaltleistung 60V/1A.

von Labor Strauss  
Type: RL58-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L205E + Relaisbaugruppe 230VAC**

Baugruppe zur Schaltung von Verbrauchern mit erhöhtem Leistungsverbrauch über 4 getrennt ansteuerbare potentialfreie Kontakte. Die Aktivierung wird über individuelle Leuchtdioden optisch angezeigt.

Schaltleistung 30VDC/3A bzw. 230VAC/5A.

von Labor Strauss  
Type: RL58-2

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L207 + Schnittstellen an Brandmelderzentralen.**

**21L207A + Serielles Interface**

Zusatzbaugruppe mit eigenem Prozessor zur Erweiterung einer Brandmelderzentrale um eine galvanisch getrennte RS232C-Schnittstelle bzw. einer Schnittstelle zur Datenkommunikation mit angeschlossenen Einrichtungen (Signalgeräte, Feuerwehrbedienfeldern etc.). Neben den Standard-Protokollen muss die Baugruppe in der Lage sein, eine ESPA-Schnittstelle zur Kommunikation mit übergeordneten Pageranlagen, DECT-Systemen, Lichtrufanlagen usw. zu betreiben.

Durch Parametrierung muss die Textlänge sowie die Meldungsart (Alarmer, Technische Meldungen etc.) für bis zu 5 definierbare Empfängerkreise unabhängig voneinander eingestellt werden können.

von Labor Strauss  
Type: SIF601-2

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L207C + Serielles Interface m.ZLT-Lizenz**

Zusatzbaugruppe mit eigenem Prozessor zur Erweiterung einer Brandmelderzentrale um eine galvanisch getrennte RS232C-Schnittstelle bzw. einer Schnittstelle zur Datenkommunikation mit angeschlossenen Einrichtungen (Signalgeräte, Feuerwehrbedienfeldern etc.).

Neben den Standard-Protokollen muss die Baugruppe in der Lage sein, eine Schnittstelle zur Kommunikation mit Einsatzleitsystemen zu betreiben.

von Labor Strauss  
Type: SIF601-3

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L207D + Einbaudrucker**

zur Ausgabe der aktuellen Ereignisse oder der an der Brandmelderzentrale gespeicherten Ereignisse. Zur besseren Lesbarkeit der Listen müssen mindestens 2 unterschiedliche Schriftgrößen eingestellt sowie Filter für bestimmte Meldungsarten (Alarmer, Technische Meldungen etc.) parametrierbar werden können.

Im Lieferumfang müssen alle zum Einbau und Anschluss des Druckers erforderlichen Zubehörteile sowie die Kabel für die Datenverbindung und die Spannungsversorgung enthalten sein.

von Labor Strauss  
Type: EDF600-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L207E + Serielles Interface Modul m.RS232C-Schnittstelle**

Baugruppe zur Erweiterung einer Brandmelderzentrale um eine galvanisch getrennte RS232C-Schnittstelle. Sie dient zum Anschluss von Geräten (z.B. abgesetztem seriellem Protokollendrucker, Parametrier-PC, Einsatzleitsystem) mit serieller Datenübertragung.

von Labor Strauss  
Type: SIM216-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L207F + Netzwerk Notalarm Umsetzer**

Baugruppe zur Sicherstellung der Alarmweiterleitung an eine Übertragungseinrichtung (Hauptmelder) gemäß ÖNORM F3000 bei einem 2-fachen Drahtbruch im Zentralennetzwerk.

von Labor Strauss  
Type: NNU5-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L207G + Ethernetmodul**

Mit dem Ethernetmodul werden die über ein Serielles Interface übertragenen Konfigurationsdaten einer Brandmelderzentrale auf ein IP-Protokoll umgesetzt. Damit kann ein einfacher Fernzugriff eines PCs auf die Brandmelderzentrale zur Parametrierung realisiert werden. Das Ethernetmodul wird durch den Systemintegrator des Kunden-LAN wie jeder beliebige Teilnehmer (z.B. PC, Netzwerkdrucker) in das Kunden-LAN eingebunden. Das Ethernetmodul wird über die eingestellte IP-Adresse vom fernen PC kontaktiert.

von Labor Strauss  
Type: ENM2-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L207H + SMS/E-Mail-Klartextsendemodul**

Das Modul kann SMS- oder E-Mail-Nachrichten an bis zu 32 unterschiedliche Benutzer versenden, um so eine gezielte Information des Empfängers zu ermöglichen. Die Klartext-Nachrichten können entweder von einer Brandmelderzentrale mittels seriellem Datenprotokoll an das Modul übertragen und unverändert weitergeleitet werden oder bei Zustandsänderung eines der acht Eingänge gemäß der Parametrierung des Moduls versendet werden.

Weiters verfügt das Modul über zwei Ausgänge, welche per SMS-Nachricht geschaltet werden können. Es müssen mindestens folgende Werte frei eingestellt werden können:

Die Art der zu übertragende Ereignisse (Alarm, Störung, etc.),  
Sendepriorität der Ereignisse, Sperrzeiten und oder Sperreingänge zur effizienten

Verständigung der aktuellen Benutzer, Sendeparameter der Benutzer (Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Sperrzeit, etc.), Anlagenbezeichnung.

Die Parameter des Sendemoduls müssen über ein Windows Programm auf einfache Weise festgelegt und ausgedruckt werden können.

Lieferung komplett inkl. GSM-Antenne, seriellem Verbindungskabel zur Brandmelderzentrale und der Freischaltung der Schnittstelle auf der Brandmelderzentrale. Die erforderliche SIM-Karte muss vom Kunden beigelegt werden.

von Labor Strauss  
Type: SMS3-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L207I + Fluchtweg-Leitsystem Interface**

Zusatzbaugruppe mit eigenem Prozessor zur Erweiterung einer Brandmelderzentrale um eine galvanisch getrennte RS232C-Schnittstelle bzw. einer Schnittstelle zur Datenkommunikation mit einem FLUCHTWEGLEITSYSTEM. Diese ermöglicht eine autom. Fluchtweg Szenarien Umschaltung beim FLUCHTWEGLEITSYSTEM. Auswahl der verwendeten Schnittstelle sowie Einstellung der Überwachungsparameter der Schnittstelle mittels Parametriersoftware an der BMZ.

von Labor Strauss  
Type: SIF601-5

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L207J + Gateway zu IEC60870-5-104**

Gateway zur Umsetzung der seriellen Datenschnittstelle einer Brandmelderzentrale Serie BC600 (nicht im Lieferumfang) auf das IEC60170-5-104 Datenprotokoll.  
Das Gateway muss bei Bedarf in der Lage sein eine redundante Anbindung an den IEC-Leitstand entweder über zwei getrennte LAN-Schnittstellen (und damit über zwei getrennte IP-Adressen) oder über eine LAN-Schnittstelle (damit über eine IP-Adresse und zwei unterschiedliche Posts) herzustellen.  
Die Konfiguration der Datenpunkte muss auf einfache Art und Weise möglich sein.  
Die Spannungsversorgung des Gateways muss wahlweise über die Brandmelderzentrale oder einen Steckernetzteil möglich sein.

von Labor Strauss  
Type: GW/IEC/BC600-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L207K + Gateway zu IEC60870-5-101**

Gateway zur Umsetzung der seriellen Datenschnittstelle einer Brandmelderzentrale Serie BC600 (nicht im Lieferumfang) auf das IEC60170-5-101 Datenprotokoll.  
  
Die Konfiguration der Datenpunkte muss auf einfache Art und Weise möglich sein.  
Die Spannungsversorgung des Gateways muss wahlweise über die Brandmelderzentrale oder einen Steckernetzteil möglich sein.

von Labor Strauss  
Type: GW/IEC/BC600-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L207L + Gateway zu Modbus IP oder RTU**

Gateway zur Umsetzung der seriellen Datenschnittstelle einer Brandmelderzentrale Serie BC600 (nicht im Lieferumfang) auf das Modbus Datenprotokoll.  
Wahlweise muss entweder eine Modbus IP oder eine Modbus RTU (auf RS232) - Schnittstelle zur Verfügung stehen.  
  
Die Konfiguration der Datenpunkte muss auf einfache Art und Weise möglich sein.  
Die Spannungsversorgung des Gateways muss wahlweise über die Brandmelderzentrale oder einen Steckernetzteil möglich sein.

von Labor Strauss  
Type: GW/MODBUS/BC600-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L207M + Softwarelizenz zu BACnet**

Softwarelizenz zur Umsetzung der seriellen Datenschnittstelle einer Brandmelderzentrale Serie BC600 (nicht im Lieferumfang) auf das BACnet Datenprotokoll gemäß ISO 16484-5..

Die Konfiguration der Datenpunkte muss auf einfache Art und Weise möglich sein.  
Die Softwarelizenz muss auf einem Windows-PC lauffähig sein. Kann die Software nicht auf dem PC des Leitsystems laufen muss ein weiterer PC zur Datenumsetzung zw. der RS232 Schnittstelle der BC600 und dem Leitsystem zur Verfügung stehen.

von Labor Strauss  
Type BACnet-BC600

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L207N + Softwarelizenz zu OPC**

Softwarelizenz zur Umsetzung derseriellen Datenschnittstelle einer Brandmelderzentrale Serie BC600 (nicht im Lieferumfang) auf das OPC DA 2.0 Datenprotokoll.

Die Konfiguration der Datenpunkte muss auf einfache Art und Weise möglich sein.  
Die Softwarelizenz muss auf einem Windows-PC lauffähig sein. Kann die Software nicht auf dem PC des Leitsystems laufen muss ein weiterer PC zur Datenumsetzung zw. der RS232 Schnittstelle der BC600 und dem Leitsystem zur Verfügung stehen.

von Labor Strauss  
Type OPC-BC600

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L207O + Mini-PC für Softwarlizenz**

Mini-PC für die Umsetzung der RS232 Datenschnittstelle einer BC600 uf das BACnet oder OPC-Datenprotokoll. Der PC muss lüfterlos und ohne bewegliche Teile aufgebaut sein.

Betriebssystem Windows

von Labor Strauss  
Type: Mini-PC

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L208 + Übertragungseinrichtungen.**

**21L208A + Telefonwählgerät 2516-S3**

Das Gerät dient zur Übermittlung von Gefahrenmeldungen (Einbruch, Überfall, Brand etc.) und technischen Alarmen (Betriebszustände, Grenzwerte, Störungen). Als Übertragungsweg müssen ein analoger Telefonanschluss und ein Ethernetanschluss zur Verfügung stehen.

Über den Telefonanschluss müssen die Meldungen entweder als Sprache oder im VdS-Protokoll 2465 übertragen werden können. Über den Ethernetanschluss müssen die Meldungen im VdS-Protokoll 2465-2 übertragen werden können. Das Gerät muss den Richtlinien VdS 2463, der DIN EN 50136 entsprechen und die Richtlinien VdS 2465-S2 (Protokollerweiterung TCP) und VdS 2471-A13 (Anschaltung an TCP/IP) berücksichtigen.

Durch die Wandabreißsicherung entspricht die Übertragungseinrichtung den Anforderungen von DIN EN 50131-10:2011 Grad 3. Die Parametrierung mittels PC-Software muss vor Ort oder aus der Ferne möglich sein.

Allgemein erforderliche Merkmale:

- 8 widerstandsüberwachte Meldelinien
- 32 Zielrufnummern und 32 Identnummern sowie freie Zuordnung zu den Meldelinien parametrierbar
- Anzahl der Anrufversuche, der Zyklenzahl sowie der Zeit parametrierbar

- je ein Relaisausgang für Störung, Fernschaltung und allgemein (parametrierbar)
- integrierter Ereignisspeicher (2046 Ereignisse) mit Echtzeituhr
- Fernservice (Abfrage, Diagnose, Online Mode, Parametrierung, Flash) Merkmale analoger

Telefonanschluss:

- Überwachung der Verfügbarkeit des Telefonanschlusses sowie Blockadefreischaltung und Sabotagefreischaltung
- CLIP-Funktionalität

Meldungsübertragung:

- 1200 Baud (gemäß VdS 2465) oder 10 Baud TELIM/TELENOT-Protokoll
- Sprachtextansage mit dynamisch organisiertem Sprachspeicher (240 Sekunden)
- SMS
- Ethernet-Schnittstelle: 10/100 Mbit/s (Autonegotiation)

von Labor Strauss

Type: 2516-S3

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L208B + Übertragungseinrichtung m.GSM Ersatzweg**

Das Gerät dient zur Übermittlung von Gefahrenmeldungen (Einbruch, Überfall, Brand etc.) und technischen Alarmen (Betriebszustände, Grenzwerte, Störungen).

Als Übertragungsweg müssen ein analoger Telefonanschluss, ein Ethernetanschluss und ein GSM-Funkweg zur Verfügung stehen. Über den Telefonanschluss und den GSM-Funkweg müssen die Meldungen entweder als Sprache oder im VdS-Protokoll 2465 übertragen werden können.

Über den Ethernetanschluss müssen die Meldungen im VdS-Protokoll 2465-2 übertragen werden können. Das Gerät muss den Richtlinien VdS 2463, der DIN EN 50136 entsprechen und die Richtlinien VdS 2465-S2 (Protokollerweiterung TCP) und VdS 2471-A13 (Anschaltung an TCP/IP) berücksichtigen.

Durch die Wandabreißsicherung entspricht die Übertragungseinrichtung den Anforderungen von DIN EN 50131-10:2011 Grad 3.

Die Parametrierung mittels PC-Software muss vor Ort oder aus der Ferne möglich sein.

Allgemein erforderliche Merkmale:

- 8 widerstandsüberwachte Meldelinien
- 32 Zielrufnummern und 32 Identnummern sowie freie Zuordnung zu den Meldelinien parametrierbar
- Anzahl der Anrufversuche, der Zyklenzahl sowie der Zeit parametrierbar
- je ein Relaisausgang für Störung, Fernschaltung und allgemein (parametrierbar)
- integrierter Ereignisspeicher (2046 Ereignisse) mit Echtzeituhr
- Fernservice (Abfrage, Diagnose, Online Mode, Parametrierung, Flash)

Merkmale analoger Telefonanschluss:

- Überwachung der Verfügbarkeit des Telefonanschlusses sowie Blockadefreischaltung und Sabotagefreischaltung
- CLIP-Funktionalität

Meldungsübertragung:

- 1200 Baud (gemäß VdS 2465) oder 10 Baud TELIM/TELENOT-Protokoll
- Sprachtextansage mit dynamisch organisiertem Sprachspeicher (240 Sekunden)
- SMS
- Ethernet-Schnittstelle: 10/100 Mbit/s (Autonegotiation)

Merkmale GSM-Funkweg

- Die SIM-Karte muss den leitungsvermittelnden Datendienst CSD unterstützen.
- stetige Überwachung der Verfügbarkeit des GSM-Zugangs zyklisch alle 10s
- Funknetz: Quadband (GSM 850, 900, 1800, 1900 MHz) mit Datenübertragung

von Labor Strauss  
Type: 2516/GSM-S3

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L208C + Feuerwehr-Notrufeinrichtung Infranet**

Einmalige Pauschale für die Montage der Übertragungseinrichtung beim Teilnehmer.  
Anschaltung an die Brandmelderzentrale. Anschaltung an die von der Telekom zur Verfügung  
gestellte Netzabschlussdose inkl. Montagepauschale.

Errichtung des Landesspezifischen Netzzuganges, Versorgung der Teilnehmerdaten in der  
Empfangszentrale, inkl. Wegspesen und administrative Aufwendungen.

von Labor Strauss  
Type: INFRANET-FW

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L208D + Einmaliger Baukostenzuschuss**

Einmaliger Baukostenzuschuss für Wartung und Störungsbehebung an der hilfeleistenden Stelle  
und Erhaltung des technischen Standards.

von Labor Strauss  
Type: INFRANET-BKZ

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L208E + Einmalige Montagekosten**

Einmalige Montagekosten pro Anschluss bzw. Erweiterungspaket.

von Labor Strauss  
Type: INFRANET-MK

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L3 + Zusatzgewerke Brandmeldetechnik (Labor Strauss)**

Version: 2018

**Liefern und Montage:**

Im Folgenden ist das Liefern und die Montage beschrieben.  
Lagerung, Lieferbedingungen und Montage erfolgen gemäß den Angaben des Herstellers.

**Aufzahlungen/Zubehör:**

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben  
Varianten/Ergänzungen/Erweiterungen zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden  
nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition  
angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen  
gemäß Bundesvergabegesetz (BVerG) nicht geeignet.

*Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVergG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).*

- 21L301     +   Steuerung Brandschutztüren.  
Haftmagnete, sowie eventuell erforderliche Steuergeräte sind aufeinander abzustimmen. Die erforderlichen Stromversorgungen sind in die u.a. Positionen einzurechnen. Das Steuergerät ermöglicht mit den an ihn angeschlossenen automatischen Meldern die Auslösung von Feststalleinrichtungen (Brandschutztüren, Rauchklappen usw.) im Brandfall.
  
- 21L301A**   +   **Schließfolgeregler**  
Mechanisch arbeitender Schließfolgeregler zum folgerichtigen Schließen von 2-flügeligen Brandschutz- oder Rauchabschlusstüren. Er wird aufliegend montiert und kann links und rechts verwendet werden. Mit Teleskop-Federpuffer und Stellschrauben für nachträglichen Toleranzausgleich. Verzinkt.  
von Labor Strauss  
Type: SR390  
  
L: ..... S: ..... EP: .....     0,00 Stk   PP: .....
  
- 21L301B**   +   **Haftmagnet/Flansch/500**  
Türhaftmagnet zum Feststellen von Brandschutztüren oder Rauchabschlüssen. Bestehend aus Grundplatte zur Wandbefestigung und freien Anschlussslitzen, sowie Ankerplatte mit Kippgelenk als Gegenstück. Haftkraft 500N, Spannungsversorgung 24VDC, Leistungsaufnahme 1,5W.  
von Labor Strauss  
Type: 1330  
  
L: ..... S: ..... EP: .....     0,00 Stk   PP: .....
  
- 21L301C**   +   **Haftmagnet/Flansch/1000**  
Türhaftmagnet zum Feststellen von Brandschutztüren oder Rauchabschlüssen. Bestehend aus Grundplatte zur Wandbefestigung und freien Anschlussslitzen, sowie Ankerplatte mit Kippgelenk als Gegenstück. Haftkraft 1000N, Spannungsversorgung 24VDC, Leistungsaufnahme 2,4W.  
von Labor Strauss  
Type: 1340  
  
L: ..... S: ..... EP: .....     0,00 Stk   PP: .....
  
- 21L301D**   +   **Haftmagnet/AP-Geh/500**  
Türhaftmagnet zum Feststellen von Brandschutztüren oder Rauchabschlüssen. Eingebaut in AP-Gehäuse zur Wandbefestigung, mit seitlich angebrachtem Unterbrechertaster, sowie Ankerplatte mit Kippgelenk als Gegenstück. Haftkraft 500N, Spannungsversorgung 24VDC, Leistungsaufnahme 1,5W.  
von Labor Strauss  
Type: 1350  
  
L: ..... S: ..... EP: .....     0,00 Stk   PP: .....

**21L301E + Haftmagnet/AP-Geh/1000**

Türhaftmagnet zum Feststellen von Brandschutztüren oder Rauchabschlüssen. Eingebaut in AP-Gehäuse zur Wandbefestigung, mit seitlich angebrachtem Unterbrechertaster, sowie Ankerplatte mit Kippgelenk als Gegenstück. Haftkraft 1000N, Spannungsversorgung 24VDC, Leistungsaufnahme 2,4W.

von Labor Strauss  
Type: 1360

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L301F + Haftmagnet/Ausleger/150mm/500**

Türhaftmagnet zum Feststellen von Brandschutztüren oder Rauchabschlüssen. Geeignet für AP-Montage zur Boden-, Decken- oder Wandbefestigung mit Ausleger (von 150mm bis 180mm verstellbar) und Unterbrechertaster, sowie Ankerplatte mit Kippgelenk als Gegenstück. Haftkraft 500N, Spannungsversorgung 24VDC, Leistungsaufnahme 1,5W.

von Labor Strauss  
Type: 1370/15

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L301G + Haftmagnet/Ausleger/300mm/500**

Türhaftmagnet zum Feststellen von Brandschutztüren oder Rauchabschlüssen. Geeignet für AP-Montage zur Boden-, Decken- oder Wandbefestigung mit Ausleger (von 300mm bis 330mm verstellbar) und Unterbrechertaster, sowie Ankerplatte mit Kippgelenk als Gegenstück. Haftkraft 500N, Spannungsversorgung 24VDC, Leistungsaufnahme 1,5W.

von Labor Strauss  
Type: 1370/30

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L301H + Haftmagnet/Ausleger/150mm/1000**

Türhaftmagnet zum Feststellen von Brandschutztüren oder Rauchabschlüssen. Geeignet für AP-Montage zur Boden-, Decken- oder Wandbefestigung mit Ausleger (von 150mm bis 180mm verstellbar) und Unterbrechertaster, sowie Ankerplatte mit Kippgelenk als Gegenstück. Haftkraft 1000N, Spannungsversorgung 24VDC, Leistungsaufnahme 2,4W.

von Labor Strauss  
Type: 1380/15

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L301J + Haftmagnet/Ausleger/300mm/1000**

Türhaftmagnet zum Feststellen von Brandschutztüren oder Rauchabschlüssen. Geeignet für AP-Montage zur Boden-, Decken- oder Wandbefestigung mit Ausleger (von 300mm bis 330mm verstellbar) und Unterbrechertaster, sowie Ankerplatte mit Kippgelenk als Gegenstück. Haftkraft 1000N, Spannungsversorgung 24VDC, Leistungsaufnahme 2,4W.

von Labor Strauss  
Type: 1380/30

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L301K + Flächenhaftmagnet/AP/2750**

Haftmagnet zur Sicherung von Fluchttüren. Für die Freigabe der Notausgangstüre ist ein Steuergerät erforderlich. Geeignet für AP-Montage in trockenen Räumen. Komplett mit Gegenplatte und Montagezubehör. Haftkraft 2750N, Spannungsversorgung 24VDC, Leistungsaufnahme 6W.

von Labor Strauss  
Type: 1388

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L301L + Flächenhaftmagnet/AP/4900**

Haftmagnet zur Sicherung von Fluchttüren. Für die Freigabe der Notausgangstüre ist ein Steuergerät erforderlich. Geeignet für AP-Montage in trockenen Räumen. Komplett mit Gegenplatte und Montagezubehör. Haftkraft 4900N, Spannungsversorgung 24VDC, Leistungsaufnahme 6W.

von Labor Strauss  
Type: 1390

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L301M + Steuergerät f.Flächenhaftmagnet**

Elektronisches Steuergerät für die Ansteuerung eines Flächenhaftmagnetes zur Sicherung von Fluchttüren. Die Freigabe der Notausgangstüre erfolgt mittels eines hinter Glas angebrachten Tasters oder durch einen Schlüsselschalter. Außerdem kann eine automatische Freigabe mit Hilfe einer Brandmeldeanlage im Alarmfall erfolgen. Zwei optische und eine akustische Anzeige signalisieren den Betriebszustand (Türe "ZU" oder "AUF"). AP-Gehäuse geeignet für Wandmontage in trockenen Räumen.

von Labor Strauss  
Type: 2498

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L301N + Rauchschalter**

Der Rauchschalter muss über mind. eine Meldelinie zur Anschaltung von automatischen Rauchmeldern auf. Für die Handauslösung bzw. zum Rückstellen der Melder muss am Gerät jeweils ein Taster sowie ein überwachter Eingang vorhanden sein.

Überwachung der Meldelinie auf Drahtbruch, Kurzschluss und Entfernen eines Melders. Der Rauchschalter muss über mindestens drei Ausgänge mit folgenden Eigenschaften verfügen: Steuerausgang mit mind 24V/300mA/100%ED. Aktivierung bis zu 75 Sekunden, verzögerbar in Schritten von max. 5 Sekunden.

Potentialfreier Relaisausgang 230VAC/1A/60W. Aktivierung bis zu 75 Sekunden, verzögerbar in Schritten von max. 5 Sekunden.

Ausgang für Alarmierungseinrichtungen 24V/150mA/100%ED, überwacht und dauerkurzschlussfest.  
Steuerspannung 24VDC zur Versorgung von Zusatzeinrichtungen wie z.B.

Sicherheitslichtschranken.

Im Gehäuse muss Platz für den Einbau einer Notstrom-Batterie sein.

Versorgungsspannung 230VAC.

von Labor Strauss

Type: RS70

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L301O + Barrierefreiheit f.Brandschutztüren**

Die Barrierefreiheit von automatisch schließenden Brandschutztüren im Brandfall.

Die Steuerung verbindet die Brandfallsteuerzentrale und Brandschutztürenantrieb, um auch während eines Brandalarms die Barrierefreiheit zu gewährleisten.

Schaltet die Brandfallsteuerzentrale die Steuerspannung ab, wird das sofort an den Türantrieb weitergegeben und die Brandschutztür schließt automatisch. Soll die Tür aber trotz Brandalarms kurzzeitig geöffnet werden, wird durch kurzes drücken eines NOT-AUF-Tasters dem Türantrieb für eine einstellbare Zeit zwischen 5 und 45 Sekunden ein "Normalbetrieb" simuliert, damit ein barrierefreies Verlassen des Gebäudes möglich ist.

Versorgungsspannung 230VAC.

von Labor Strauss

Type: BST24-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L301P + Notstrombatterie f.Rauchschalter**

Die Batterie muss die Notstromversorgung des Rauchschalters gewährleisten und muss im Gehäuse des Rauchschalters eingebaut werden können.

Batteriekapazität ausreichend für mindestens 4h Überbrückungszeit.

von Labor Strauss

Type: RS70-BATT

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L304 + Netzteile.**

**21L304A + Netzteilmodul 2,3A**

Netzteilmodul fertig aufgebaut als autonome Baugruppe zur ausfallsicheren Versorgung der   mit einer Nennspannung von 24VDC. Lieferung mit Gehäuse mit integrierten Anzeigeelementen, inkl. Module zur individuellen Auswertung und Überwachung durch die Brandmelderzentrale, Klartextanzeige aller Stöorzustände an der Zentrale.

Das Modul muss in vollem Umfang der EN 54-4:2006 entsprechen und gemäß Bauproduktenrichtlinie/-verordnung CPD/CPR zertifiziert sein. Das Modul muss bei Ausfall der Netzspannung den Strom für die Verbraucher unterbrechungsfrei liefern und als Schaltnetzteil aufgebaut sein.

Eine Batterieüberwachung nach EN 54-4:2006 muss periodisch vorgenommen werden und der Innenwiderstandes der Batterien jederzeit ohne weitere Hilfsmittel ausgelesen werden können. In Verbindung mit dem Netzteilgehäuse muss eine separate Anzeige der Zustände Störung Netz, Störung Netzteil, Störung Batterie, Störung Sicherung und Störung Erdschluss möglich sein. Eine Störung muss mittels Summer signalisiert werden. Die Erdschlussüberwachung muss für Sonderanwendungen deaktiviert werden können.

Ausgangsspitzenstrom: 2,3A

Das Gehäuse muss 2 Notstrombatterien min. 45Ah aufnehmen können.

von Labor Strauss  
Type: NTM2402-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L304B + Netzteilmodul 8,4A**

Netzteilmodul fertig aufgebaut als autonome Baugruppe zur ausfallsicheren Versorgung der [ ] mit einer Nennspannung von 24VDC. Lieferung mit Gehäuse mit integrierten Anzeigeelementen, inkl. Module zur individuellen Auswertung und Überwachung durch die Brandmelderzentrale, Klartextanzeige aller Stöorzustände an der Zentrale.

Das Modul muss in vollem Umfang der EN 54-4:2006 entsprechen und gemäß Bauproduktenrichtlinie/-verordnung CPD/CPR zertifiziert sein. Das Modul muss bei Ausfall der Netzspannung den Strom für die Verbraucher unterbrechungsfrei liefern und als Schaltnetzteil aufgebaut sein.

Eine Batterieüberwachung nach EN 54-4:2006 muss periodisch vorgenommen werden und der Innenwiderstandes der Batterien jederzeit ohne weitere Hilfsmittel ausgelesen werden können. In Verbindung mit dem Netzteilgehäuse muss eine separate Anzeige der Zustände Störung Netz, Störung Netzteil, Störung Batterie, Störung Sicherung und Störung Erdschluss möglich sein. Eine Störung muss mittels Summer signalisiert werden. Die Erdschlussüberwachung muss für Sonderanwendungen deaktiviert werden können.

Ausgangsspitzenstrom: 8,4A

Das Gehäuse muss 2 Notstrombatterien min. 45Ah aufnehmen können.  
Integrierte Störungsanzeige.

von Labor Strauss  
Type: NTM2408-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L304C + AZ Gehäuse 19" f. Netzteilmodul**

Stahlblech-Frontplatte pulverbeschichtet zur Aufnahme eines Netzteilmoduls 2,3A bzw. 8,4A sowie weiterer Zusatzbaugruppen inkl. aller Kleinteile sowie Montagematerial.

von Labor Strauss  
Type: NTG24-1CE

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L304D + Netzgerät 1A**

Elektronisch geregeltes Netzgerät zur Stromversorgung der [ ] mit einer Nennspannung von 24VDC. Das Netzgerät liefert eine konstante Ausgangsspannung und ist daher nicht zum Laden von Notstrombatterien geeignet. Maximaler Nennstrom 1A. Die Baugruppe ist in einem Kunststoffgehäuse, geeignet zur Hutschienenmontage im 45 mm Normraster, aufgebaut.

von Labor Strauss  
Type: NG1-1S

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L304E + Netzgerät 2A**

Elektronisch geregeltes Netzgerät zur Stromversorgung der \_\_\_\_\_ mit einer Nennspannung von 24VDC. Das Netzgerät liefert eine konstante Ausgangsspannung und ist daher nicht zum Laden von Notstrombatterien geeignet. Maximaler Nennstrom 2A. Die Baugruppe ist in einem Kunststoffgehäuse, geeignet zur Hutschienenmontage im 45 mm Normraster, aufgebaut.

von Labor Strauss  
Type: NG2-1S

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L304F + Netzgerät 4A**

Elektronisch geregeltes Netzgerät zur Stromversorgung der \_\_\_\_\_ mit einer Nennspannung von 24VDC. Das Netzgerät liefert eine konstante Ausgangsspannung und ist daher nicht zum Laden von Notstrombatterien geeignet. Maximaler Nennstrom 4A. Die Baugruppe ist in einem Kunststoffgehäuse, geeignet zur Hutschienenmontage im 45 mm Normraster, aufgebaut.

von Labor Strauss  
Type: NG4-1S

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L305 + Notstromversorgung.**

Es dürfen ausschließlich wartungsfreie, gasdichte sowie für Sicherheitsanwendungen zugelassene Batterien geliefert werden. Eventuelle Ladegeräte sind auf die angegebenen Batterien abzustimmen. Alle Ausgänge der Netz- und Ladegeräte sind kurzschlussfest auszuführen.

**21L305A + Notstrombatterie 6/1,2**

Batterie 6V/1,2Ah für Puffer- und Bereitschafts-Parallelbetrieb, zum Einsatz in \_\_\_\_\_

von Labor Strauss  
Type: 6V/1,2Ah

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L305B + Notstrombatterie 12/2**

Batterie 12V/2,3Ah für Puffer- und Bereitschafts-Parallelbetrieb, zum Einsatz in \_\_\_\_\_

von Labor Strauss  
Type: 12V/2,3Ah

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L305C + Notstrombatterie 12/18**

Batterie 12V/18Ah für Puffer- und Bereitschafts-Parallelbetrieb.  
zum Einsatz in                     

von Labor Strauss  
Type: 12V/18Ah

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L305D + Notstrombatterie 12/20**

Batterie 12V/20Ah für Puffer- und Bereitschafts-Parallelbetrieb.  
zum Einsatz in                     

von Labor Strauss  
Type: 12V/20Ah

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L305E + Notstrombatterie 12/26**

Batterie 12V/26Ah für Puffer- und Bereitschafts-Parallelbetrieb.  
zum Einsatz in                     

von Labor Strauss  
Type: 12V/26Ah

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L305F + Notstrombatterie 12/45**

Batterie 12V/45Ah für Puffer- und Bereitschafts-Parallelbetrieb.  
zum Einsatz in                     

von Labor Strauss  
Type: 12V/45Ah

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L305G + Notstrombatterie 12/65**

Batterie 12V/65Ah für Puffer- und Bereitschafts-Parallelbetrieb.  
zum Einsatz in                     

von Labor Strauss  
Type: 12V/65Ah

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L305H + Notstrombatterie 12/7**

Batterie 12V/7Ah für Puffer und Bereitschafts-Parallelbetrieb  
zum Einsatz in                     

von Labor Strauss  
Type: 12V/7Ah

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L305J + Notstrombatterie 12/85**

Batterie 12V/85Ah für Puffer und Bereitschafts-Parallelbetrieb  
zum Einsatz in                     

von Labor Strauss  
Type: 12V/85Ah

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L308 + Einsatzleitsystem entsprechend den Vorschriften, im Besonderen der ÖNORM F3003.**

Alle ausgeschriebenen Komponenten müssen aufeinander abgestimmt sein. Eventuell  
erforderliche Anpassungen müssen in den u.a. Einheitspreise eingerechnet werden.

**21L308A + Einsatz-Leitsystem-Lizenz f.Gefahrenmeldesysteme**

Leitstellensoftware-Lizenz zum Betrieb eines Einsatzleitsystems für Gefahrenmeldesysteme unter  
Windows.

von Labor Strauss  
Type: ALVIS/F3003

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L308B + Einsatz-Leitsystem-Lizenz**

Ermöglicht die ereignisabhängige Kommunikation zwischen dem Einsatzleitsystem und der  
Brandmelderzentrale.

von Labor Strauss  
Type: ALVIS-BC216

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L308C + ELS-Hardware**

Modernes PC-System mit aktuellem Windows-Betriebssystem, den erforderlichen RS232- oder  
RS485-Schnittstellen zu den angeschlossenen Brandmelderzentralen, sowie 1 TFT-Bildschirm  
(min. 24").

von Labor Strauss  
Type: ELS-HW

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L308D + ELS-Systemdrucker Farbe**

Farb-Tintenstrahl-Drucker Format A3 zum Anschluss an das PC-System, Druckgeschwindigkeit mindestens 4 Seiten A3 pro Minute.

von Labor Strauss  
Type: ELS-PRINTER

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L308E + ELS-Bildschirm**

Zusätzlicher TFT-Bildschirm zum Anschluss an das PC-System, Diagonale 24" oder 26".

von Labor Strauss  
Type: ELS-TFT

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L308F + ELS-Einsatzbild**

Erstellung inkl. Animation und Einrichtung einer Grafikseite (z.B. Gebäudegrundriss) inkl. der erforderlichen Bildwechselsymbole für das Einsatzleitsystem. Erforderliche Pläne werden in elektronischer Form sowie ausreichender Qualität zur Verfügung gestellt.

von Labor Strauss  
Type: ELS-BILD

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L308G + ELS-Datenpunkt**

Erstellung eines ELS-Datenpunktes (Bedienungsgruppe, Melder, Steuerung, ...) inkl. Übernahme der anlagenspezifischen Texte sowie anteiliger Aufwendungen für die Abklärung mit dem Betreiber. Weiters ist in dieser Pauschale auch ein Vorort-Test der Datenpunkte enthalten.

von Labor Strauss  
Type: ELS-DP

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L308H + ELS-Einschulung**

Pauschale für die Einschulung der Betreiber (max. 3 Personen) in die Handhabung der Software.

von Labor Strauss  
Type: ELS-BS

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L309 + Fernzugriff mit mobilen Endgeräten auf die Brandmelderzentrale.**

Es ist ein System für die übersichtliche Fernanzeige und den Fernzugriff (d.h. die Bedienung von Anlagenteilen wie Gruppen, Melder, Ausgänge etc.) auf die Brandmelderzentrale einzurichten. Dazu ist die Brandmelderzentrale über das Internet mit einem fernen Server zu verbinden. Die Verbindung muss im Fehlerfall durch die Brandmelderzentrale automatisch wieder aufgebaut werden. Diese Schnittstelle muss den aktuellen Standards der IP-Technologie entsprechen. Die

Verbindungen müssen gegen Fremdzugriff geschützt und verschlüsselt (z.B. SSL oder gleichwertig) sein. Die Authentifizierung des Servers muss über ein von einer vertrauenswürdigen Stelle ausgestellttes X509-Zertifikat erfolgen.

Die Verschlüsselung der Daten sowie die Art des Verbindungsaufbaus muss den Anforderungen der ÖNORM F 3000 sowie des ZVEI entsprechen.

Die Schnittstelle muss alle Ereignisse samt allen Klartexten der Zentrale übertragen und deren Darstellung nach EN 54-2 an den mobilen Endgeräten unterstützen.

Wenn dem Benutzer eines mobilen Endgerätes die Möglichkeit zur Bedienung freigegeben wurde, so muss die Bedienung entsprechend den geltenden Vorschriften möglich sein.

Einerseits muss sichergestellt sein, dass die Bedienung erst nach dem Einstieg in die erforderliche Berechtigungsstufe (entsprechend den Vorgaben der EN 54-2) möglich ist, andererseits darf die Bedienung bei Bedarf erst freigegeben werden, wenn sich der Benutzer auf dem Areal der Brandmeldeanlage befindet. Dazu müssen sich im Zuge der Inbetriebnahme die Objektgrenzen nach den Grundstücksgrenzen im Raster von max. 10 x 10 Metern einstellen lassen.

Am System muss eine beliebige Anzahl von Benutzern mit individuell einstellbaren Rechten angelegt werden können. Es ist dazu lediglich notwendig, über die WEB-Oberfläche des Servers die Rechte sowie die Daten des Kunden einzurichten.

Nach Freigabe müssen als weitere Zusatzfunktionen mindestens folgende Dienste freigegeben werden können:

- Grafische Darstellung der Grundrisspläne mit Darstellung der Melder samt Anzeige der aktuellen Zustände
- Darstellung eines Wartungsberichtes (Liste der geprüften bzw. noch zu prüfenden Melder, Sirenen, etc.)
- Automatische Verständigung mittels Push-Nachricht im Falle neuer Ereignisse, wobei die Ereignisart sowie die zu verständigenden Benutzer frei zugeordnet werden können
- Automatische Verständigung mittels SMS-Nachricht im Falle neuer Ereignisse, wobei die Ereignisart sowie die zu verständigenden Benutzer frei zugeordnet werden können
- Automatische Verständigung mittels E-Mail-Nachricht im Falle neuer Ereignisse, wobei die Ereignisart sowie die zu verständigenden Benutzer frei zugeordnet werden können

**21L309A + APP f.mobile Endgeräte m.Android**

Es ist ein auf mobilen Endgeräten installierbares Programm zur Darstellung der Anlagenzustände der angewählten Brandmelderzentrale zur Verfügung zu stellen.

von Labor Strauss  
Type: REACT-ANDAPP-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L309B + APP f.mobile Endgeräte m.iOS**

Es ist ein auf mobilen Endgeräten installierbares Programm zur Darstellung der Anlagenzustände der angewählten Brandmelderzentrale zur Verfügung zu stellen

von Labor Strauss  
Type: REACT-IOSAPP-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L309D + Pauschale zu Serveranbindung LAN**

In der Pauschale sind alle erforderlichen Leistungen einzurechnen, welche zur erstmaligen Anbindung der Brandmelderzentrale über das bauseits vorhandene Kundennetzwerk an den Server erforderlich sind.

Alle erforderlichen Vorbereitungen des Kundennetzwerks (Verlegung des Netzwirkabels,

Herstellung einer Netzwerksteckdose unmittelbar neben der Brandmelderzentrale o.ä.) müssen bauseits vorbereitet werden.

Die erforderlichen Leistungen umfassen insbesondere:

- das Anlegen der Anlagendaten am Server
- das Übertragen der Anlagenkonfiguration der BMZ im erforderlichen Datenformat
- die Herstellung des Netzwerkanschlusses mit der Brandmelderzentrale
- den Test der Datenverbindung

von Labor Strauss  
Type: REACT-LAN-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L309E + Pauschale zu Serveranbindung GPRS**

In der Pauschale sind alle erforderlichen Leistungen einzurechnen, welche zur erstmaligen Anbindung der Brandmelderzentrale über mobile Datenverbindung an den Server erforderlich sind.

Vom Kunden ist eine SIM-Karte mit freigeschaltetem mobilen Datendienst sowie die erforderlichen Passwörter und PINs zur Verfügung zu stellen.

Die erforderlichen Leistungen umfassen insbesondere:

- das Anlegen der Anlagendaten am Server
- das Übertragen der Anlagenkonfiguration der BMZ im erforderlichen Datenformat
- die Herstellung der Datenverbindung mit der Brandmelderzentrale
- den Test der Datenverbindung

von Labor Strauss  
Type: REACT-MOBIL-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L309F + Lizenz f.Detailansicht 5 Benutzer**

Es sind alle zur Detailansicht von 5 unabhängigen Benutzern erforderlichen Lizenzen sowie das Anlegen der Benutzer-Grunddaten einzurechnen. Jeder Benutzer muss zum Zeitpunkt der Erstanmeldung über eine gültige E-Mailadresse verfügen. Jedem Benutzer muss ein individuelles Benutzerprofil (unterschiedliche Rechte etc.) zugewiesen werden können.

von Labor Strauss  
Type: REACT-5BEN-DETAIL

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L309G + Lizenz f.Bedienung 5 Benutzer**

Es sind alle zur Bedienung einer Brandmelderzentrale durch 5 unabhängige Benutzer erforderlichen Lizenzen sowie das Anlegen der Benutzer-Grunddaten einzurechnen. Jeder Benutzer muss zum Zeitpunkt der Erstanmeldung über eine gültige E-Mailadresse verfügen. Jedem Benutzer muss ein individuelles Benutzerprofil (unterschiedliche Rechte etc.) zugewiesen werden können.

von Labor Strauss  
Type: REACT-5BEN-BEDIEN

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L309H + Lizenz f.Bedienung u.Plandarstellung 5 Benutzer**

Es sind alle zur Bedienung sowie zur grafischen Darstellung der Brandschutzpläne einer Brandmelderzentrale durch 5 unabhängige Benutzer erforderlichen Lizenzen sowie das Anlegen der Benutzer-Grunddaten einzurechnen. Die Darstellung der Pläne sowie die Bedienphilosophie muss den Vorgaben laut F 3003 sowie der TRVB 121 entsprechen. Die Grafik muss sich automatisch an die Auflösung des Bildschirms der verwendeten Endgeräte (Smart Phone, Notebook, Desktop-PC etc.) anpassen.

Jeder Benutzer muss zum Zeitpunkt der Erstanmeldung über eine gültige E-Mailadresse verfügen. Jedem Benutzer muss ein individuelles Benutzerprofil (unterschiedliche Rechte etc.) zugewiesen werden können.

von Labor Strauss  
Type: REACT-5BEN-BEDIEN-PLAN

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L309J + Fernzugriffsystem-Einsatzbild**

Pauschale für die Erstellung inkl. Animation und Einrichtung einer Grafikseite (z.B. Gebäudegrundriss) inkl. der erforderlichen Bildwechselsymbole für das Fernzugriffsystem. Erforderliche Pläne werden in elektronischer Form sowie ausreichender Qualität zur Verfügung gestellt.

von Labor Strauss  
Type: REACT-BILD

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L309K + Datenpunkt**

Pauschale für die Erstellung eines Datenpunktes für das System (Bedienungsgruppe, Melder, Steuerung, ...) inkl. Übernahme der anlagenspezifischen Texte sowie anteilige Aufwendungen für die Abklärung mit dem Betreiber. Weiters ist in dieser Pauschale auch ein Vorort-Test der Datenpunkte enthalten.

von Labor Strauss  
Type: REACT-DP

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L309L + Einschulung**

Pauschale für die Einschulung der Betreiber (max. 3 Personen) in die Handhabung der Software.

von Labor Strauss  
Type: REACT-BS

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L4 + Automatische Brandmelder (Labor Strauss)**

Version: 2018

**Liefern und Montage:**

Im Folgenden ist das Liefern und die Montage beschrieben.

Lagerung, Lieferbedingungen und Montage erfolgen gemäß den Angaben des Herstellers.

**Aufzahlungen/Zubehör:**

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Varianten/Ergänzungen/Erweiterungen zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

*Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVerG) nicht geeignet.*

*Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVerG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).*

21L401 + Automatische Brandmelder in Grenzwerttechnik.

Die Melder müssen nach den Europäischen Normen EN 54-7 bzw. EN 54-5 geprüft und gemäß Bauproduktenrichtlinie/-verordnung CPD/CPR zertifiziert sein. Alle Melder werden mit Meldersockel und Beschriftungsschild geliefert. Der Anschluss von herkömmlichen Parallelindikatoren muss ohne Zusätze möglich sein.

21L401A + **Optischer Rauchmelder/Grenzwert**

Rauchmelder mit optischer Messkammer

nach dem Streulicht-Prinzip, Anschluss in Grenzwerttechnik. Der Melder muss über eine automatische Verschmutzungs-Kompensation verfügen. Der Verschmutzungsgrad muss für Wartungszwecke ausgelesen werden können. Die Ansprechempfindlichkeit muss in min. 3 Stufen einstellbar sein.

Eine Melder-Einzeladressierung muss mit Hilfe eines Nummerngebers oder durch Programmierung des Melders möglich sein. Status-LED zur eindeutigen Anzeige der Alarm-Auslösung sowie von Melder-Störungen. Der Meldersockel und das Beschriftungsschild sind im Lieferumfang enthalten. Im Sockel muss ein Kontakt zum Durchschleifen der Meldelinie bei Melderentnahme integriert sein. Einfache Anschlussmöglichkeit für Parallelindikatoren.

von Labor Strauss  
Type: 2351E

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

21L401B + **Optisch-thermischer Melder/Grenzwert**

Optisch-thermischer Melder

mit optischer Messkammer nach dem Streulicht-Prinzip sowie thermischem Sensor mit Differenzialmelder- Charakteristik Klasse A1R, Anschluss in Grenzwerttechnik. Der Melder muss über eine automatische Verschmutzungs-Kompensation der optischen Messkammer verfügen. Der Verschmutzungsgrad muss für Wartungszwecke ausgelesen werden können. Die Ansprechempfindlichkeit des optischen Systems muss in min. 3 Stufen einstellbar sein.

Eine Melder-Einzeladressierung muss mit Hilfe eines Nummerngebers oder durch Programmierung des Melders möglich sein. Status-LED zur eindeutigen Anzeige der Alarm-Auslösung sowie von Melder-Störungen. Der Meldersockel und das Beschriftungsschild sind im Lieferumfang enthalten. Im Sockel muss ein Kontakt zum Durchschleifen der Meldelinie bei Melderentnahme integriert sein. Einfache Anschlussmöglichkeit für Parallelindikatoren.

von Labor Strauss  
Type: 2351TEM

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L401C + Thermo-Maximalmelder/Grenzwert Klasse BS**

Thermischer Melder mit Maximalmelder-Charakteristik Klasse BS,

Anschluss in Grenzwerttechnik. Eine Melder-Einzeladressierung muss mit Hilfe eines Nummergebers oder durch Programmierung des Melders möglich sein. Status-LED zur eindeutigen Anzeige der Alarm-Auslösung. Der Meldersockel und das Beschriftungsschild sind im Lieferumfang enthalten. Im Sockel muss ein Kontakt zum Durchschleifen der Meldelinie bei Melderentnahme integriert sein. Einfache Anschlussmöglichkeit für Parallelindikatoren.

von Labor Strauss  
Type: 4351

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L401D + Lüftungsleitungsmelder/300**

Lüftungsleitungsmelder/300

Kunststoffgehäuse mit eingebautem optischen Rauchmelder in Grenzwerttechnik, für die Überwachung von Klimakanälen mit Luftgeschwindigkeiten von 1,5m/s bis 20m/s. Das Luftaustrittsrohr ist im Lieferumfang enthalten. Ein transparentes Sichtfenster sorgt für die optische Auslöseerkennung des Melders.

Das zweigeteilte Gehäuse erlaubt eine Montage in rechteckiger oder quadratischer Form, um den Melder ideal an die Form der Lüftungsleitung anzupassen. Die Öffnung des Gehäuses muss durch einen Deckelkontakt überwacht werden können. Einfache Anschlussmöglichkeit für Parallelindikatoren.

von Labor Strauss  
Type: D2E

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L401E + Optischer Rauchmelder f.Ex-Bereiche/Grenzwert**

Rauchmelder für explosionsgefährdete Bereiche,

mit optischer Messkammer nach dem Streulicht-Prinzip, Anschluss in Grenzwerttechnik. Der Melder muss über eine automatische Verschmutzungs-Kompensation verfügen. 2 Status-LED zur eindeutigen Anzeige der Alarm-Auslösung. Der Meldersockel und das Beschriftungsschild sind im Lieferumfang enthalten. Einfache Anschlussmöglichkeit für Parallelindikatoren. Gerät zugelassen mit gültiger ATEX-Zulassungsnummer.

von Labor Strauss  
Type: SLR-E-IS

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L401G + Meldergruppendisplay/300**

Zur Anzeige der Meldernummern alarmgebender Melder, welche mittels Programmier- und Auslöseeinheit in den Meldern gespeichert wurden. Die Möglichkeit der Mehrfachanzeige muss gegeben sein. Geeignet für AP-Montage in trockenen Räumen. Die Spannungsversorgung erfolgt von der Brandmelderzentrale aus.

von Labor Strauss  
Type: S300ZDU

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L401H + Programmier- u.Auslöseeinheit/300**

Zur Programmierung automatischer Melder Serie 300. Es können die Auslöse-Empfindlichkeit der optischen Melder, die Melderadresse sowie das Datum der letzten Wartung im Melder programmiert werden. Weiters können die eingestellten Werte, der Grad der Verschmutzung der optischen Kammer sowie die aktuellen Melderwerte (Rauchdichte und Temperatur) ausgelesen werden. Mit der Einheit können alle Melder Serie 300 ausgelöst werden. Die Kommunikation mit dem Melder erfolgt über kurze Distanz oder mit Hilfe des Fernprogrammieraufsatzes vom Boden aus. Die Spannungsversorgung erfolgt über Batterien.

von Labor Strauss  
Type: S300RPTU

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L401J + Fernprogrammieraufsatz/300**

Zur einfachen Datenübertragung zwischen Meldern Serie 300 und der Programmier- und Auslöseeinheit. Der Fernprogrammieraufsatz wird mit Hilfe einer Teleskopstange zum Melder geführt, wo der Programmieraufsatz verrastet. Die Spannungsversorgung erfolgt über Batterien.

von Labor Strauss  
Type: S300SAT

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L402 + Automatische Brandmelder in Loop-Technik Serie 200AP**

Die Melder müssen nach den Europäischen Normen EN 54-7 bzw. EN 54-5 geprüft und gemäß Bauproduktenrichtlinie/-verordnung CPD/CPR zertifiziert sein. Alle Melder werden mit Meldersockel und Beschriftungsschild geliefert. Der Anschluss von herkömmlichen Parallelindikatoren muss ohne Zusätze möglich sein.

**21L402A + Optischer Rauchmelder/200AP/Isolator**

Intelligenter adressierbarer Rauchmelder mit optischer Messkammer

nach dem Streulicht-Prinzip, Anschluss in Loop-Technik, integrierter Dual-Isolator. Der Melder muss eine automatische Verschmutzungs-Kompensation ermöglichen und so eine gleichbleibende Ansprech-Empfindlichkeit über lange Zeit gewährleisten.

Die Einstellung der Melderadresse erfolgt am Melder. 2 Status-LEDs zur 360°-Anzeige der Alarm-Auslösung. Der Meldersockel und das Beschriftungsschild sind im Lieferumfang enthalten. Im Sockel muss ein Kontakt zum Durchschleifen des Loops bei Melderentnahme integriert sein. Einfache Anschlussmöglichkeit für Parallelindikatoren.

von Labor Strauss  
Type: ND22051EI

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L402B + Optisch-thermischer Melder/200AP/Isolator**

Intelligenter adressierbarer optisch-thermischer Melder mit optischer Messkammer

nach dem Streulicht-Prinzip sowie thermischem Sensor mit Differenzialmelder-Charakteristik Klasse A1R, Anschluss in Loop-Technik, integrierter Dual-Isolator. Die Ansprech-Empfindlichkeit des optischen Melders muss abhängig von der Überwachungsaufgabe in mindestens 5 Stufen individuell eingestellt werden können. Ein rein thermischer Betrieb muss ebenfalls möglich sein. Der Melder muss eine automatische Verschmutzungs-Kompensation der optischen Messkammer ermöglichen und so eine gleichbleibende Ansprech-Empfindlichkeit über lange Zeit

gewährleisten.

Die Einstellung der Melderadresse erfolgt am Melder. 2 Status-LEDs zur 360°-Anzeige der Alarm-Auslösung. Der Meldersockel und das Beschriftungsschild sind im Lieferumfang enthalten. Im Sockel muss ein Kontakt zum Durchschleifen des Loops bei Melderentnahme integriert sein. Einfache Anschlussmöglichkeit für Parallelindikatoren.

von Labor Strauss  
Type: DV22051TEI

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L402C + Hoheempfindliches Rauchsensorelement/200**

Hoheempfindlicher adressierbarer Laser-Rauchmelder

mit Empfindlichkeit bis zu 0,03%/m, zur Überwachung von Schaltschränken und sensiblen Bereichen. Separate Auswertung von Alarm, Infoalarm und Voralarm bei 3 unterschiedlichen Empfindlichkeitsstufen, insgesamt mindestens neun wählbare Empfindlichkeitsstufen (Umschaltung mittels Kontakten und/oder Schaltuhrprogrammen) im Bereich von 0,03 bis 3,3%/m.

Inklusive aller erforderlichen Module oder Schnittstellen zum Einsatz in Loop-Technik. Die Einheit muss über eine automatische Verschmutzungs-Kompensation verfügen und so eine gleichbleibende Ansprech-Empfindlichkeit über lange Zeit ermöglichen. Einfache Anschlussmöglichkeit für Parallelindikatoren.

von Labor Strauss  
Type: 7251

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L402D + Flammen-/Rauch-/Thermo-Melder/200AP/Isolator**

Flammen-/Rauch-/Thermo-Melder/200AP/Isolator

Der kombinierte adressierbare Mehrkriterienmelder muss über mindestens 3 getrennte Detektionseinheiten zur Ermittlung der Brandkenngrößen Rauch, Temperatur und Infrarot-Strahlung verfügen. Der Rauchsensor arbeitet mit einer optischen Messkammer nach dem Streulicht-Prinzip und erkennt sichtbare Rauchpartikel. Die thermische Einheit weist eine Differenzialmelder-Charakteristik gemäß Klasse A1R auf. Der Infrarot-Sensor detektiert das Flackern von Flammen und unterstützt die Detektion von Bränden mit geringer Rauchentwicklung (z.B. Alkoholbrand). Durch eine intelligente Analyse der Messwerte aller drei Detektionseinheiten wird eine besonders sichere Branddetektion bei gleichzeitig höchster Unempfindlichkeit gegenüber Störgrößen gewährleistet.

Der Anschluss erfolgt in Loop-Technik, ein Dual-Isolator ist integriert. Die Ansprech-Empfindlichkeit des optischen Melders muss abhängig von der Überwachungsaufgabe in mindestens 5 Stufen individuell eingestellt werden können. Die Alarmauslösung wird dabei in Abhängigkeit der Messwerte des Thermomelders und des Infrarot-Sensors beschleunigt oder verzögert. Ein rein thermischer Betrieb muss ebenfalls möglich sein.

Der Melder muss über eine automatische Verschmutzungs-Kompensation der optischen Messkammer verfügen und so eine gleichbleibende Ansprech-Empfindlichkeit über lange Zeit ermöglichen. Die Einstellung der Melderadresse erfolgt am Melder. 2 Status-LEDs zur 360°-Anzeige der Alarm-Auslösung.

Der Meldersockel und das Beschriftungsschild sind im Lieferumfang enthalten. Im Sockel muss ein Kontakt zum Durchschleifen des Loops bei Melderentnahme integriert sein. Einfache Anschlussmöglichkeit für Parallelindikatoren.

von Labor Strauss  
Type: 22051TLEI

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L402E + CO-/Flammen-/Rauch-/Thermo-Melder/200AP**

CO-/Flammen-/Rauch-/Thermo-Melder/200AP

Der kombinierte adressierbare Mehrkriterienmelder muss über mindestens 4 getrennte Detektionseinheiten zur Ermittlung der Brandkenngrößen Rauch, Temperatur, Kohlenmonoxid und Infrarot-Strahlung verfügen. Der Rauchsensor arbeitet mit einer optischen Messkammer nach dem Streulicht-Prinzip und erkennt sichtbare Rauchpartikel. Die thermische Einheit weist eine Differenzialmelder-Charakteristik gemäß Klasse A1R auf. Mit Hilfe des langlebigen Kohlenmonoxid-Sensors können auch langsam sich ausbreitende Schwelbrände sicher erkannt werden. Der Infrarot-Sensor detektiert das Flackern von Flammen und unterstützt die Detektion von Bränden mit geringer Rauchentwicklung (z.B. Alkoholbrand). Durch eine intelligente Analyse der Messwerte aller drei Detektionseinheiten wird eine besonders sichere Branddetektion bei gleichzeitig höchster Unempfindlichkeit gegenüber Störgrößen gewährleistet.

Der Anschluss erfolgt in Loop-Technik. Die Ansprech-Empfindlichkeit des optischen Melders muss abhängig von der Überwachungsaufgabe in mindestens 5 Stufen individuell eingestellt werden können. Die Alarmauslösung wird dabei in Abhängigkeit der Messwerte des Thermomelders, des Kohlenmonoxid- und des Infrarot-Sensors beschleunigt oder verzögert. Ein rein thermischer Betrieb muss ebenfalls möglich sein.

Der Melder muss über eine automatische Verschmutzungs-Kompensation der optischen Messkammer verfügen und so eine gleichbleibende Ansprech-Empfindlichkeit über lange Zeit ermöglichen.

Die Einstellung der Melderadresse erfolgt am Melder. 2 Status-LEDs zur 360°-Anzeige der Alarm-Auslösung.

Der Meldersockel und das Beschriftungsschild sind im Lieferumfang enthalten. Im Sockel muss ein Kontakt zum Durchschleifen des Loops bei Melderentnahme integriert sein. Einfache Anschlussmöglichkeit für Parallelindikatoren.

von Labor Strauss  
Type: 2251CTLE

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L402F + Thermo-Differential-Melder/200AP/Isolator Klasse A1R**

Intelligenter adressierbarer thermischer Melder mit Differenzialmelder-Charakteristik Klasse A1R, Anschluss in Loop-Technik, integrierter Dual-Isolator. Die Einstellung der Melderadresse erfolgt am Melder. 2 Status-LEDs zur 360°-Anzeige der Alarm-Auslösung. Der Meldersockel und das Beschriftungsschild sind im Lieferumfang enthalten. Im Sockel muss ein Kontakt zum Durchschleifen des Loops bei Melderentnahme integriert sein. Einfache Anschlussmöglichkeit für Parallelindikatoren.

von Labor Strauss  
Type: 52051REI

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L402G + Thermo-Max-Melder/200AP/Isolator Kl. A1S**

Intelligenter adressierbarer thermischer Melder mit Maximalmelder- Charakteristik.

Abhängig vom Einsatzfall muss der Melder in den Klassen A1S oder BS laut EN 54-5 zur Verfügung stehen. Anschluss in Loop-Technik, integrierter Dual-Isolator. Die Einstellung der

Melderadresse erfolgt am Melder. 2 Status-LEDs zur 360°-Anzeige der Alarm-Auslösung. Der Meldersockel und das Beschriftungsschild sind im Lieferumfang enthalten. Im Sockel muss ein Kontakt zum Durchschleifen des Loops bei Melderentnahme integriert sein. Einfache Anschlussmöglichkeit für Parallelindikatoren.

von Labor Strauss  
Type: 52051EI

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L402H + Intelligenter optischer Rauchmelder f.Ex-Bereich/200**

Intelligenter adressierbarer Rauchmelder für explosionsgefährdete Bereiche, mit optischer Messkammer nach dem Streulicht-Prinzip, Anschluss in Loop-Technik. Der Melder muss eine automatische Verschmutzungs-Kompensation ermöglichen und so eine gleichbleibende Ansprech-Empfindlichkeit über lange Zeit gewährleisten. 2 Status-LED zur eindeutigen Anzeige der Alarm-Auslösung. Der Meldersockel und das Beschriftungsschild sind im Lieferumfang enthalten.

Im Sockel muss ein Kontakt zum Durchschleifen des Loops bei Melderentnahme integriert sein. Der Melder muss immer gemeinsam mit einer für diesen Melder zugelassenen Sicherheitsbarriere/Loop und einem Protokollinterface/Loop angeschlossen werden. Gerät zugelassen mit gültiger ATEX-Zulassungsnummer.

von Labor Strauss  
Type: 22051EIS-IV

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L402J + Sicherheitsbarriere/Loop**

Zenerbarriere mit galvanischer Trennung zum Aufbau eines eigensicheren Stromkreises für den Anschluss von Brandmeldern in Loop-Technik in explosionsgefährdeten Bereichen. Gerät zugelassen mit gültiger ATEX-Zulassungsnummer.

von Labor Strauss  
Type: Y2

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L402K + Protokollinterface/Loop**

Zum Umsetzen des Loop-Protokolls auf die EEx-Anforderungen. Das Protokollinterface muss immer gemeinsam mit der Sicherheitsbarriere eingesetzt werden und ermöglicht den bidirektionalen Datenverkehr von Brandmelder der Loop-Technik in explosionsgefährdeten Bereichen.

von Labor Strauss  
Type: IST200

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L402L + Überwachung Serverschrank**

Es ist ein hochempfindliches Rauchererkennungssystem mit einer Empfindlichkeit zwischen 0,03% und max. 2% in mindestens 5 Stufen einstellbar. Es muss eine getrennte Übertragung von Brandalarm, Vor- und Infoalarm zur Brandmelderzentrale möglich sein.

Inklusive aller erforderlichen Module oder Schnittstellen zum Einsatz in der Looptechnik sowie der

Spannungsversorgung nach EN54-4.

von Labor Strauss  
Type: Überw-Server

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L403 + Automatische Brandmelder in Loop-Technik Serie FI750**

Die Melder müssen nach den Europäischen Normen EN 54-7 bzw. EN 54-5 geprüft und gemäß Bauproduktenrichtlinie/-verordnung CPD/CPR zertifiziert sein. Alle Melder werden mit Meldersockel und Beschriftungsschild geliefert. Der Anschluss von herkömmlichen Parallelindikatoren muss ohne Zusätze möglich sein.

**21L403A + Optischer Rauchmelder/750/Isolator**

Intelligenter adressierbarer Rauchmelder mit optischer Messkammer nach dem Streulicht-Prinzip, Anschluss in Loop-Technik, integrierter Dual-Isolator. Die Ansprech-Empfindlichkeit des optischen Melders muss abhängig von der Überwachungsaufgabe in mindestens 4 Stufen individuell eingestellt werden können. Der Melder muss über eine automatische Verschmutzungs-Kompensation verfügen und so eine gleichbleibende Ansprech-Empfindlichkeit über lange Zeit gewährleisten. Der Melder kann entweder mittels AUTO-Adressierung von der Brandmelderzentrale oder manuell adressiert werden.

2 Status-LEDs zur 360°-Anzeige der Alarm-Auslösung.

Der Meldersockel und das Beschriftungsschild sind im Lieferumfang enthalten. Im Sockel muss ein Kontakt zum Durchschleifen des Loops bei Melderentnahme integriert sein. Einfache Anschlussmöglichkeit für Parallelindikatoren.

von Labor Strauss  
Type: FI750/O

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L403B + Optisch-thermischer Melder/750/Isolator**

Intelligenter adressierbarer optisch-thermischer Melder mit optischer Messkammer nach dem Streulicht-Prinzip sowie thermischem Sensor mit Differenzialmelder-Charakteristik Klasse A1R, Anschluss in Loop-Technik, integrierter Dual-Isolator. Die Ansprech-Empfindlichkeit des optischen Melders muss abhängig von der Überwachungsaufgabe in mindestens 5 Stufen individuell eingestellt werden können. Ein rein thermischer Betrieb muss ebenfalls möglich sein.

Der Melder muss über eine automatische Verschmutzungs-Kompensation der optischen Messkammer verfügen und so eine gleichbleibende Ansprech-Empfindlichkeit über lange Zeit gewährleisten. Der Melder kann entweder mittels AUTO-Adressierung von der Brandmelderzentrale oder manuell adressiert werden. 2 Status-LEDs zur 360°-Anzeige der Alarm-Auslösung. Der Meldersockel und das Beschriftungsschild sind im Lieferumfang enthalten. Im Sockel muss ein Kontakt zum Durchschleifen des Loops bei Melderentnahme integriert sein. Einfache Anschlussmöglichkeit für Parallelindikatoren.

von Labor Strauss  
Type: FI750/OT

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L403C + Thermischer Melder/750/Isolator Klassen A1R/BS**

Intelligenter adressierbarer thermischer Melder, der wahlweise als Differenzialmelder Klasse A1R oder Maximalmelder Klasse BS parametrierbar sein muss, Anschluss in Loop-Technik, integrierter Dual-Isolator. Der Melder kann entweder mittels AUTO-Adressierung von der

Brandmelderzentrale oder manuell adressiert werden. 2 Status-LEDs zur 360°-Anzeige der Alarm-Auslösung. Der Meldersockel und das Beschriftungsschild sind im Lieferumfang enthalten. Im Sockel muss ein Kontakt zum Durchschleifen des Loops bei Melderentnahme integriert sein. Einfache Anschlussmöglichkeit für Parallelindikatoren.

von Labor Strauss  
Type: FI750/T

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L403D + Az f.Sonderdesign**

Aufzahlung (Az) für temperatur- und alterungsbeständige Sonderdesign-Oberflächen.

Folgende Designs müssen zur Verfügung stehen:

- Holzmaserung - Eiche, Erle, Esche oder Kirsche
- Marmor (Carrara-Marmor) oder Steindekor
- Metalloberfläche Gold oder Aluminium
- Carbonfaser-Struktur

Der Aufpreis muss die Mehrkosten für den Melder sowie den gewählten Sockel enthalten.

Zu lieferndes Design:

von Labor Strauss  
Type: M/Design

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L405 + Melderzubehör.**

**21L405A + Az f.Meldersockel Serie 300 m.Relais**

Aufzahlung (Az).

Meldersockel mit integriertem Relaisausgang, potentialfreier Umschaltkontakt. Kontaktbelastbarkeit mindestens 1A/30VDC. Der Relaisausgang muss bei Auslösung des eingesetzten Melders aktiviert werden und bei Rücksetzung des Melders deaktiviert werden.

von Labor Strauss  
Type: B324RL

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L405C + Meldersockelzusatz/200AP**

Zusatzsockel als Ergänzung zum Meldersockel, bei AP-Montage mit Installationsrohren oder dicken Kabeln. Der Sockel muss Ausbrechöffnungen für den Einbau von PG-Verschraubungen aufweisen.

von Labor Strauss  
Type: SMK400EAP

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L405D + Meldersockelzusatz/200UP**

Zusatzsockel als Ergänzung zum Meldersockel für die UP-Montage an Zwischendecken.  
von Labor Strauss  
Type: RMK400AP

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L405E + Feuchtraumzusatz/200AP**

Zusatzsockel zur Aufnahme des Meldersockels bei Montage in feuchten Räumen. Der Sockel muss Ausbrechöffnungen für den Einbau von PG-Verschraubungen aufweisen.  
von Labor Strauss  
Type: WB-1AP

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L405F + Parallelindikator PA58-3**

Zur raschen Lokalisierung eines alarmauslösenden Brandmelders. Der Indikator besteht aus einem weißen Kunststoffgehäuse mit roter genormter Kalotte und wird über den Parallelindikator-Ausgang des Melders angesteuert. Der Indikator kann auch auf UP-Installationsdosen montiert werden.  
von Labor Strauss  
Type: PA58-3

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L405G + Parallelindikator/IP65**

Zur raschen Lokalisierung eines alarmauslösenden Brandmelders. Der Indikator besteht aus einem weißen Kunststoffgehäuse mit roter genormter Kalotte und wird über den Parallelindikator-Ausgang des Melders angesteuert. Das Übergehäuse mit Klarsichtdeckel weist Schutzart IP65 auf.  
von Labor Strauss  
Type: PA58-3/IP65

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L405H + Parallelindikator/700**

Intelligenter adressierbarer Parallelindikator zur raschen Lokalisierung eines alarmauslösenden Brandmelders. Die Ansteuerung und Energieversorgung erfolgt über den Loop. Die Aktivierung muss parametrierbar sein und daher unabhängig vom Melder möglich sein. Der Indikator besteht aus einem weißen Kunststoffgehäuse mit roter genormter Kalotte. Der Indikator kann auch auf UP-Installationsdosen montiert werden.  
von Labor Strauss  
Type: FI700/PA

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L405J + Melder Montagewinkel**

Metallwinkel zur seitlichen Befestigung (z.B. in Zwischenböden, Aufzugschächten) eines automatischen Brandmelders.

von Labor Strauss  
Type: MMW1-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L405K + Melder Montagewinkel 300x300mm**

Metallwinkel zur seitlichen Befestigung eines automatischen Brandmelders (z.B. in Regalen, Aufzugschächten). Aufgrund seiner Größe 300 x 300 mm dient der Melder Montagewinkel als Staubblech und entspricht der TRVB 123 S.

von Labor Strauss  
Type: MMW2-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L405L + Melderheiztrafo**

Netzgerät zur Versorgung von zehn Melderheizungen mit der erforderlichen Heizspannung. Optische Anzeigen für Betrieb und Störung. Die Heizspannung ist überwacht, der Ausfall kann als Störungsmeldung an die Brandmelderzentrale weitergeleitet werden. Ausführung als Wandgehäuse für AP-Montage.

von Labor Strauss  
Type: MH-TR1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L405M + Melderheizung/500**

Meldersockel in geheizter Ausführung, um den Einsatz von automatischen Rauchmeldern in Loop-Technik in sehr feuchten Bereichen (z.B. Laderampen, Kabelkanäle) zu ermöglichen. Auf einer Montageplatte ist der Meldersockel mit Heizring und Anschlussverteiler mit Parallelindikator montiert.

von Labor Strauss  
Type: MH500-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L405N + Melderheizung/500 m.integr.Heizelement**

Meldersockel in geheizter Ausführung, um den Einsatz von automatischen Rauchmeldern in Loop-Technik in feuchten Bereichen (z.B. Laderampen, Kabelkanäle) zu ermöglichen. Im Sockel sind die auf den Melder abgestimmten Heizelemente integriert.

von Labor Strauss  
Type: B524HTR

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L405P + Lüftungsleitungsmeldergehäuse**

Kunststoffgehäuse mit Meldersockel zum Einbau eines optischen Rauchmelders in Loop-Technik, für die Überwachung von Klimakanälen mit Luftgeschwindigkeiten von 1,5m/s bis 20m/s. Das Luftaustrittsrohr ist im Lieferumfang enthalten. Ein transparentes Sichtfenster sorgt für die optische Auslöseerkennung des Melders.

Das zweigeteilte Gehäuse erlaubt eine Montage in rechteckiger oder quadratischer Form, um den Melder ideal an die Form der Lüftungsleitung anzupassen. Die Öffnung des Gehäuses muss durch einen Deckelkontakt überwacht werden können. Einfache Anschlussmöglichkeit für Parallelindikatoren.

von Labor Strauss  
Type: DNRE

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L405Q + Rohr f.Lüftungsleitungsm./0,3m**

Luft Eintrittsrohr aus Metall mit normiertem Lufteinlass zum Einbau im Lüftungsleitungsmeldergehäuse, für eine Klimakanalgröße bis 0,45m, bei Bedarf muss das Rohr kürzbar sein.

von Labor Strauss  
Type: DST1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L405R + Rohr f.Lüftungsleitungsm./0,45m**

Luft Eintrittsrohr aus Metall mit normiertem Lufteinlass zum Einbau im Lüftungsleitungsmeldergehäuse, für eine Klimakanalgröße 0,45m bis 0,6m, bei Bedarf muss das Rohr kürzbar sein.

von Labor Strauss  
Type: DST1.5

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L405S + Rohr f.Lüftungsleitungsm./1m**

Luft Eintrittsrohr aus Metall mit normiertem Lufteinlass zum Einbau im Lüftungsleitungsmeldergehäuse, für eine Klimakanalgröße 0,6m bis 1,5m, bei Bedarf muss das Rohr kürzbar sein.

von Labor Strauss  
Type: DST3

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L405T + Rohr f.Lüftungsleitungsm./1,5m**

Luft Eintrittsrohr aus Metall mit normiertem Lufteinlass zum Einbau im Lüftungsleitungsmeldergehäuse, für eine Klimakanalgröße 1,5m bis 2,3m, bei Bedarf muss das Rohr kürzbar sein.

von Labor Strauss  
Type: DST5

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L405U + Ballschutzkorb f.autom. Melder**

zur einfachen Aufputzmontage.  
Material: Stahldraht pulverbeschichtet  
von Labor Strauss  
Type: BWS

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L5 + Handfeuermelder, Handmelder u.Module (Labor Strauss)**

Version: 2018

**Liefern und Montage:**

Im Folgenden ist das Liefern und die Montage beschrieben.  
Lagerung, Lieferbedingungen und Montage erfolgen gemäß den Angaben des Herstellers.

**Aufzahlungen/Zubehör:**

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben  
Varianten/Ergänzungen/Erweiterungen zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden  
nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition  
angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

*Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen  
gemäß Bundesvergabe-gesetz (BVerG) nicht geeignet.*

*Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert  
werden, dass den Anforderungen des BVerG entsprochen wird (z.B. Kriterien der  
Gleichwertigkeit ergänzen).*

**21L501 + Handfeuermelder und Handmelder.**

Die Melder dürfen nur in der Ausführung mit Aluminium-Druckgussgehäuse geliefert werden.  
Zum Einsatz in adressierbarer Grenzwerttechnik oder in intelligenter Loop-Technik, optische  
Auslöseanzeige mittels LED. Schwenkbare Türe mit einem Türöffnungswinkel von über 180°,  
auswechselbare Glasscheibe. Die Melder müssen nach den Europäischen Normen EN 54-11  
und, wenn zutreffend, nach EN 54-17 bzw. EN 12094-3 geprüft und gemäß  
Bauproduktenrichtlinie/-verordnung CPD/CPR zertifiziert sein.

**21L501A + Handfeuermelder/Alu/Rot/GW**

Roter Handfeuermelder (Druckknopfmelder) gemäß EN 54-11/B, adressierbare  
Grenzwerttechnik, Alu-Druckgussgehäuse.

von Labor Strauss  
Type: HFM-rot-GW

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L501B + Handmelder/Alu/Blau/GW**

Blauer Handmelder (Druckknopfmelder) gemäß EN 54-11/B, adressierbare Grenzwerttechnik, Alu-Druckgussgehäuse, Beschriftungsfeld "HAUSALARM" oder ähnlich.

von Labor Strauss  
Type: HM-blau-GW

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L501C + Handmelder/Gelb/GW**

Gelber Handmelder (Druckknopfmelder) gemäß EN 54-11/B, adressierbare Grenzwerttechnik, Alu-Druckgussgehäuse, Beschriftungsfeld "HANDAUSLÖSUNG-Gaslöschanlage" oder ähnlich.

von Labor Strauss  
Type: HM-gelb-GW

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L501D + Handfeuermelder/Alu/Rot/Loop**

Handfeuermelder (Druckknopfmelder) gemäß EN 54-11/B, intelligente adressierbare Loop-Technik, integrierter Dual-Isolator, Alu-Druckgussgehäuse.

von Labor Strauss  
Type: HFM-rot-Loop

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L501E + Handmelder/Alu/Blau/Loop**

Blauer Handmelder (Druckknopfmelder) gemäß EN 54-11/B, intelligente adressierbare Loop-Technik, integrierter Dual-Isolator, Alu-Druckgussgehäuse. Beschriftungsfeld "HAUSALARM" oder ähnlich.

von Labor Strauss  
Type: HM-blau-Loop

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L501F + Handmelder/Alu/Gelb/Loop**

Gelber Handmelder (Druckknopfmelder) gemäß EN 54-11/B, intelligente adressierbare Loop-Technik, integrierter Dual-Isolator, Alu-Druckgussgehäuse. Beschriftungsfeld "HANDAUSLÖSUNG-Gaslöschanlage" oder ähnlich.

von Labor Strauss  
Type: HM-gelb-Loop

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L501G + Handmelder/Alu/Grün/GW STG**

Grüner Handmelder (Druckknopfmelder) gemäß EN 54-11/B, adressierbare Grenzwerttechnik, Alu-Druckgussgehäuse, Beschriftungsfeld "Alle Steuerungen aktivieren" oder ähnlich.

von Labor Strauss  
Type: HM-grün-GW-STG

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L501H + Handmelder/Alu/Grün/GW AUFZUG**

Grüner Handmelder (Druckknopfmelder) gemäß EN 54-11/B, adressierbare Grenzwerttechnik, Alu-Druckgussgehäuse, Beschriftungsfeld "AUFZUG BRANDFALLSTEUERUNG" oder ähnlich.

von Labor Strauss  
Type: HM-grün-GW-AUFZUG

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L501J + Handmelder/Alu/Grün/Loop**

Grüner Handmelder (Druckknopfmelder) gemäß EN 54-11/B, intelligente adressierbare Loop-Technik, integrierter Dual-Isolator, Alu-Druckgussgehäuse. Beschriftungsfeld "Alle Steuerungen aktivieren" oder ähnlich.

von Labor Strauss  
Type: HM-grün-Loop

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L501K + Handfeuermelder f.Ex-Bereiche/Grenzwert/IP66**

Handfeuermelder (Druckknopfmelder) gemäß EN 54-11/B für explosionsgefährdete Bereiche, Anschluss in Grenzwerttechnik. Kunststoffgehäuse mit Schutzart IP66. Das Gerät muss zugelassen sein und über eine gültige ATEX-Nummer verfügen. Durch die Zündschutzarten "Schutz durch Gehäuse", "Vergusskapselung" und "erhöhte Sicherheit" ist keine Sicherheitsbarriere erforderlich.

von Labor Strauss  
Type: DC31

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L501L + Handfeuermelder f.Ex-Bereiche/Loop/IP66**

Handfeuermelder (Druckknopfmelder) gemäß EN 54-11/B für explosionsgefährdete Bereiche, inkl. Universalmodul zum Anschluss in Loop-Technik. Kunststoffgehäuse mit Schutzart IP66. Das Gerät muss zugelassen sein und über eine gültige ATEX-Nummer verfügen. Durch die Zündschutzarten "Schutz durch Gehäuse", "Vergusskapselung" und "erhöhte Sicherheit" ist keine Sicherheitsbarriere erforderlich.

von Labor Strauss  
Type: DC31-ADM

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L501M + Handmelder/Alu/Rot/Feuerwehr/GW**

Roter Handmelder (Druckknopfmelder) gemäß EN 54-11/B, Grenzwertechnik, Alu-Druckgussgehäuse. Beschriftungsfeld "FEUERWEHR", zur manuellen Auslösung der Übertragungseinrichtung an die hilfeleistende Stelle (Feuerwehr, etc.).

von Labor Strauss  
Type: HM-ROT-GW

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L502 + Loop-Ein-Ausgangs-Module Serie 200AP.**

Zur Überwachung von Kontaktmeldern sowie Ausgabe von Steuerbefehlen über den Loop. Die Module müssen nach den Europäischen Normen EN 54-18 und, wenn zutreffend, nach EN 54-17 geprüft und gemäß Bauproduktenrichtlinie/-verordnung CPD/CPR zertifiziert sein.

Weiters ist es zwingend erforderlich, dass jeder Eingang eines Überwachungsmoduls jeder möglichen Meldungsart an der Brandmelderzentrale (Brandalarm, Störung, Technischer Meldung, etc.) zugeordnet, sowie jeder Ausgang eines Steuermoduls jeder Ausgangsart (Steuerung, Alarmierungseinrichtung, etc.) frei zugeordnet werden kann. Weiters muss es möglich sein, Eingangsinformationen in Ein- oder Mehrmelderabhängigkeit zu verarbeiten sowie die Aktivierung von Ausgängen in Ein- oder Mehrgruppenabhängigkeit festzulegen. Die Moduladresse wird am Modul über Schalter bzw. über einen Taster eingestellt.

**21L502A + Micro-Überwachungsmodul/200AP**

Intelligentes adressierbares Eingangsmodul in Loop-Technik, eine Meldelinie zum Anschluss von Kontaktmeldern mit Arbeitskontakten (z.B. Druckknopfmelder, Störungs- und Überwachungskontakte). Das Modul muss aus dem Loop mit Spannung versorgt werden können. Die Meldelinie wird auf Drahtbruch und Kurzschluss überwacht.

von Labor Strauss  
Type: M501MEA

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L502B + Überwachungsmodul 1xEIN/200AP**

Intelligentes adressierbares Eingangsmodul in Loop-Technik, eine Meldelinie zum Anschluss von Kontaktmeldern mit Arbeitskontakten (z.B. Druckknopfmelder, Störungs- und Überwachungskontakte). Das Modul muss aus dem Loop mit Spannung versorgt werden können. Die Meldelinie wird auf Drahtbruch und Kurzschluss überwacht. Alle Zustände werden mittels mehrfarbiger LED eindeutig am Modul dargestellt. Der integrierte Dual-Isolator muss durch die Wahl der Anschlussklemmen eingebunden oder umgangen werden können.

von Labor Strauss  
Type: M210E

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L502C + Überwachungsmodul 2xEIN/200AP**

Intelligentes adressierbares Eingangsmodul in Loop-Technik, 2 Meldelinien zum Anschluss von Kontaktmeldern mit Arbeitskontakten (z.B. Druckknopfmelder, Störungs- und Überwachungskontakte). Das Modul muss aus dem Loop mit Spannung versorgt werden können. Die Meldelinien werden auf Drahtbruch und Kurzschluss überwacht. Alle Zustände werden mittels mehrfarbiger LEDs eindeutig am Modul dargestellt. Der integrierte Dual-Isolator muss durch die Wahl der Anschlussklemmen eingebunden oder umgangen werden können.

von Labor Strauss  
Type: M220E

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L502D + Grenzwertmeldermodul/200AP**

Intelligentes adressierbares Eingangsmodul in Loop-Technik, eine Meldelinie zum Anschluss von Grenzwertmeldern und Sondermeldern. Das Modul muss bei Bedarf aus dem Loop mit Spannung versorgt werden können. Die Grenzwertlinie wird auf Drahtbruch und Kurzschluss überwacht. Weiters muss ein Rücksetzausgang zur Rückstellung der angeschlossenen Sondermelder zur Verfügung stehen. Alle Zustände werden mittels mehrfarbiger LED eindeutig am Modul dargestellt. Der integrierte Dual-Isolator muss durch die Wahl der Anschlussklemmen eingebunden oder umgangen werden können.

von Labor Strauss  
Type: M210E-CZ

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L502E + Modul 2xEIN-1xAUS/200AP**

Intelligentes adressierbares Eingangs-/Ausgangsmodul in Loop-Technik, 2 Meldelinien zum Anschluss von Kontaktmeldern mit Arbeitskontakten (z.B. Druckknopfmelder, Störungs- und Überwachungskontakte). Ein potentialfreier Relaisausgang 2A/30VDC zur Ansteuerung externer Geräte (z.B. Brandfallsteuerungen). Das Modul muss aus dem Loop mit Spannung versorgt werden können. Die Meldelinien werden auf Drahtbruch und Kurzschluss überwacht. Alle Zustände werden mittels mehrfarbiger LEDs eindeutig am Modul dargestellt. Der integrierte Dual-Isolator muss durch die Wahl der Anschlussklemmen eingebunden oder umgangen werden können.

von Labor Strauss  
Type: M221E

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L502F + Steuermodul/200AP**

Intelligentes adressierbares Ausgangsmodul in Loop-Technik, 1 Ausgang zur Ansteuerung externer Geräte (z.B. Brandfallsteuerungen, akustische und optische Signalgeber). Je nach Anwendung muss der Ausgang entweder als potentialfreier Relaisausgang 2A/30VDC oder als leitungsüberwachter Ausgang ausgeführt werden können, bei Bedarf auch gemäß VdS-Richtlinie 2489. Das Modul muss bei Bedarf aus dem Loop mit Spannung versorgt werden können. Alle Zustände werden mittels mehrfarbiger LED eindeutig am Modul dargestellt. Der integrierte Dual-Isolator muss durch die Wahl der Anschlussklemmen eingebunden oder umgangen werden können.

von Labor Strauss  
Type: M201E

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L502G + Steuermodul/Relais/Gehäuse/200**

Intelligentes adressierbares Ausgangsmodul in Loop-Technik, Ein potentialfreier Relaisausgang 5A/230VAC zur Ansteuerung externer Geräte (z.B. Brandfallsteuerungen). Lieferung mit Aufputz-Modulgehäuse. Das Modul muss aus dem Loop mit Spannung versorgt werden können.

Alle Zustände werden mittels mehrfarbiger LED eindeutig am Modul dargestellt. Der integrierte Dual-Isolator muss durch die Wahl der Anschlussklemmen eingebunden oder umgangen werden können.

von Labor Strauss  
Type: M201E-240

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L502H + Steuermodul 6xRelais/200AP**

Intelligentes adressierbares Ausgangsmodul in Loop-Technik, 6 potentialfreie Relaisausgänge 3A/30VDC zur Ansteuerung externer Geräte (z.B. Brandfallsteuerungen). Integrierter Dual-Isolator. Das Modul muss aus dem Loop mit Spannung versorgt werden können. Alle Zustände werden mittels mehrfarbiger LEDs für jeden Ausgang individuell am Modul dargestellt.

von Labor Strauss  
Type: CR-6EA

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L502J + Modul 4xEIN-4xAUS/200**

Intelligentes adressierbares Mehrfach-Eingangs-/Ausgangsmodul in Loop-Technik, 4 Meldelinien zum Anschluss von Kontaktmeldern mit Arbeitskontakten (z.B. Druckknopfmelder, Störungs- und Überwachungskontakte), separat auf Drahtbruch und Kurzschluss überwacht. 4 überwachte Relaisausgänge zur Ansteuerung von externen Geräten (z.B. Magnetventile). Jeder Ausgang muss separat auf Änderung des Leitungs- und des Lastwiderstands überwacht werden.

Die aktuellen Werte der an den Ausgängen angeschlossenen Leitungs- und Lastwiderstände müssen im Zuge der Inbetriebnahme und ohne Zuhilfenahme von Zusatzgeräten getrennt voneinander einlernbar sein. Der Zustand der Ein- und Ausgänge muss über individuelle LEDs am Modul angezeigt sowie an die Brandmelderzentrale weitergeleitet werden. Integrierter Dual-Isolator.

von Labor Strauss  
Type: MEA244

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L502K + Modul 4xEIN-4xAUS/200/Fail-safe**

Intelligentes adressierbares Mehrfach-Eingangs-/Ausgangsmodul in Loop-Technik, 4 Meldelinien zum Anschluss von Kontaktmeldern mit Arbeitskontakten (z.B. Druckknopfmelder, Störungs- und Überwachungskontakte), separat auf Drahtbruch und Kurzschluss überwacht. 4 überwachte Relaisausgänge zur Ansteuerung von Brandschutzeinrichtungen, die im Störfall eine sichere Lage einnehmen müssen (z.B. Haltemagneten). Im Ruhezustand eines Ausgangs wird daher die externe Versorgungsspannung auf den Ausgang durchgeschaltet und dieser somit angesteuert. Die Steuerspannung jedes Ausgangs muss überwacht werden. Laststrom max. 1,5A pro Ausgang.

Für Wartungsarbeiten muss das Modul in den Revisionsbetrieb geschaltet werden können, wobei die Abschaltung der Steuerspannung der Ausgänge verhindert wird, auch wenn eine Loop-Störung vorliegt. Der Zustand der Ein- und Ausgänge muss über individuelle LEDs am Modul angezeigt sowie an die Brandmelderzentrale weitergeleitet werden. Integrierter Dual-Isolator.

von Labor Strauss  
Type: MEA244-1FS

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L502L + Modul 4-20mA EIN/200**

Intelligentes adressierbares Eingangsmodul in Loop-Technik, ein Sensorkreis zum Anschluss eines Sensors mit Analogausgang 4-20mA in 2- und 3- Leitertechnik. An der Brandmelderzentrale müssen für jeden Sensor mindestens 8 unterschiedliche Schwellwerte eingestellt werden können, wobei je nach Parametrierung bei Über- bzw. Unterschreitung des Schwellwerts eine Meldung an der Brandmelderzentrale generiert werden muss. Weiters muss die Art der Meldung (Alarm, Störung, Technische Meldung, etc.) getrennt einstellbar sein. Der Sensorkreis muss auf Drahtbruch überwacht werden.

von Labor Strauss  
Type: M510-4-20

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L502M + Abzweigmodul/200**

Moduleinheit zur Realisierung einer Stichleitung direkt am Loop. Mit dem Modul müssen bestehende Brandmeldeleitungen von Altanlagen in das Loop-System eingebunden werden können. Weiters müssen sowohl neue intelligente Sensoren als auch bestehende Grenzwertmelder an der Stichleitung anschaltbar sein. Die Spannungsversorgung der Melder und Geräte erfolgt direkt aus dem Loop ohne zusätzliche Spannungsquelle.

von Labor Strauss  
Type: M200

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L503 + Loop-Module Serie FI700.**

Zur Überwachung von Kontaktmeldern sowie Ausgabe von Steuerbefehlen über den Loop. Die Module müssen nach den Europäischen Normen EN 54-18 und, wenn zutreffend, nach EN 54-17 geprüft und gemäß Bauproduktenrichtlinie/-verordnung CPD/CPR zertifiziert sein.

Weiters ist es zwingend erforderlich, dass jeder Eingang eines Überwachungsmoduls jeder möglichen Meldungsart an der Brandmelderzentrale (Brandalarm, Störung, Technischer Meldung, etc.) zugeordnet, sowie jeder Ausgang eines Steuermoduls jeder Ausgangsart (Steuerung, Alarmierungseinrichtung, etc.) frei zugeordnet werden kann. Weiters muss es möglich sein, Eingangsinformationen in Ein- oder Mehrmelderabhängigkeit zu verarbeiten sowie die Aktivierung von Ausgängen in Ein- oder Mehrgruppenabhängigkeit festzulegen. Die Moduladresse kann entweder mittels AUTO-Adressierung von der Brandmelderzentrale oder manuell eingestellt werden.

**21L503A + Überwachungsmodul 1xEIN/700**

Intelligentes adressierbares Eingangsmodul in Loop-Technik, eine Meldelinie zum Anschluss von Kontaktmeldern mit Arbeitskontakten (z.B. Druckknopfmelder, Störungs- und Überwachungskontakte), Überwachung auf Drahtbruch und Kurzschluss. Das Modul muss aus dem Loop mit Spannung versorgt werden können. Alle Zustände werden mittels mehrfarbiger LED eindeutig am Modul dargestellt.  
Integrierter Dual-Isolator.

von Labor Strauss  
Type: FI700/M1IN

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L503B + Steuermodul 1xAUS/700**

Intelligentes adressierbares Ausgangsmodul in Loop-Technik, 1 überwachter Ausgang zur Ansteuerung externer Geräte (z.B. Sirenen, Magnetventile), Überwachung auf Drahtbruch und Kurzschluss. Alle Zustände werden mittels mehrfarbiger LED eindeutig am Modul dargestellt. Integrierter Dual-Isolator.

von Labor Strauss  
Type: FI700/M1OUT

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L503C + Steuermodul 1xREL/700**

Intelligentes adressierbares Ausgangsmodul in Loop-Technik, 1 potentialfreier Relaisausgang 2A/30VDC zur Ansteuerung externer Geräte (z.B. Brandschutztüren). Das Modul muss aus dem Loop mit Spannung versorgt werden können. Alle Zustände werden mittels mehrfarbiger LED eindeutig am Modul dargestellt. Integrierter Dual-Isolator.

von Labor Strauss  
Type: FI700/M1REL

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L503D + Modul 1xEIN-1xOUT/700**

Intelligentes adressierbares Eingangs-/Ausgangsmodul in Loop-Technik, eine Meldelinie zum Anschluss von Kontaktmeldern mit Arbeitskontakten (z.B. Druckknopfmelder, Störungs- und Überwachungskontakte). 1 überwachter Ausgang zur Ansteuerung externer Geräte (z.B. Sirenen, Magnetventile). Die Meldelinie und der Ausgang werden auf Drahtbruch und Kurzschluss überwacht. Alle Zustände werden mittels mehrfarbiger LEDs eindeutig am Modul dargestellt. Integrierter Dual-Isolator.

von Labor Strauss  
Type: FI700/M1IN1OUT

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L503E + Modul 1xEIN-1xREL/700**

Intelligentes adressierbares Eingangs-/Ausgangsmodul in Loop-Technik, eine Meldelinie zum Anschluss von Kontaktmeldern mit Arbeitskontakten (z.B. Druckknopfmelder, Störungs- und Überwachungskontakte), Überwachung auf Drahtbruch und Kurzschluss. 1 potentialfreier Relaisausgang 2A/30VDC zur Ansteuerung externer Geräte (z.B. Brandschutztüren). Das Modul muss aus dem Loop mit Spannung versorgt werden können. Alle Zustände werden mittels mehrfarbiger LEDs eindeutig am Modul dargestellt. Integrierter Dual-Isolator.

von Labor Strauss  
Type: FI700/M1IN1REL

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L503F + Grenzwertmeldermodul/700**

Intelligentes adressierbares Eingangsmodul in Loop-Technik, eine Meldelinie zum Anschluss von Grenzwertmeldern und Sondermeldern. Das Modul muss bei Bedarf aus dem Loop mit Spannung versorgt werden können. Die Grenzwertlinie wird auf Drahtbruch und Kurzschluss überwacht. Weiters muss ein Rücksetzausgang zur Rückstellung der angeschlossenen Sondermelder zur Verfügung stehen. Alle Zustände werden mittels mehrfarbiger LED eindeutig am Modul dargestellt.  
Integrierter Dual-Isolator.

von Labor Strauss  
Type: FI700/M1CZ

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L503G + Modul 4xEIN-4xREL/700**

Intelligentes adressierbares Mehrfach-Eingangs-/Ausgangsmodul in Loop-Technik, 4 Meldelinien zum Anschluss von Kontaktmeldern mit Arbeitskontakten (z.B. Druckknopfmelder, Störungs- und Überwachungskontakte), Überwachung auf Drahtbruch und Kurzschluss 4 potentialfreie Relaisausgänge 2A/30VDC zur Ansteuerung externer Geräte (z.B. Brandschutztüren). Das Modul muss aus dem Loop mit Spannung versorgt werden können. Alle Zustände werden mittels mehrfarbiger Summen-LEDs für die Eingänge und Ausgänge separat am Modul dargestellt.  
Integrierter Dual-Isolator.

von Labor Strauss  
Type: FI700/M4IN4REL

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L503H + Modul 4xEIN-2xOUT-2xREL/700**

Intelligentes adressierbares Mehrfach-Eingangs-/Ausgangsmodul in Loop-Technik, 4 Meldelinien zum Anschluss von Kontaktmeldern mit Arbeitskontakten (z.B. Druckknopfmelder, Störungs- und Überwachungskontakte). 2 überwachte Ausgänge zur Ansteuerung externer Geräte (z.B. Sirenen, Magnetventile). 2 potentialfreie Relaisausgänge 2A/30VDC zur Ansteuerung externer Geräte (z.B. Brandschutztüren). Die Meldelinien und die 2 überwachten Ausgänge werden auf Drahtbruch und Kurzschluss überwacht. Alle Zustände werden mittels mehrfarbiger Summen-LEDs für die Eingänge und Ausgänge separat am Modul dargestellt. Integrierter Dual-Isolator.

von Labor Strauss  
Type: FI700/M4IN2OUT2REL

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L503J + Modul 6xEIN-2xREL/700**

Intelligentes adressierbares Mehrfach-Eingangs-/Ausgangsmodul in Loop-Technik, 6 Meldelinien zum Anschluss von Kontaktmeldern mit Arbeitskontakten (z.B. Druckknopfmelder, Störungs- und Überwachungskontakte), Überwachung auf Drahtbruch und Kurzschluss. 2 potentialfreie Relaisausgänge 2A/30VDC zur Ansteuerung externer Geräte (z.B. Brandschutztüren). Das Modul muss aus dem Loop mit Spannung versorgt werden können. Alle Zustände werden mittels mehrfarbiger Summen-LEDs für die Eingänge und Ausgänge separat am Modul dargestellt.  
Integrierter Dual-Isolator.

von Labor Strauss  
Type: FI700/M6IN2REL

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

21L505 + Zubehör Handmelder.

**21L505A + Az f.Handmelder IP54**

Aufzahlung (Az).

Nachrüstsatz für Handfeuermelder zur Erweiterung der Schutzart auf IP54.

von Labor Strauss  
Type: HFM/HM-ZS-IP54

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L505B + Az f.Handmelder IP66**

Aufzahlung (Az).

Handmelder (Druckknopfmelder) gemäß EN 54-11/B in adressierbarer Grenzwerttechnik, rotes Gehäuse.

von Labor Strauss  
Type: HFM-rot-GW/IP66

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L505C + Az f.Wetterschutzgehäuse**

Aufzahlung (Az).

Rotes Schutzgehäuse aus Edelstahl als Ergänzung zu Handfeuermelder/Handmelder bei Verwendung im Freien. Das Gehäuse bietet Schutz gegen Regen und Spritzwasser von oben und der Seite sowie einen mechanischen Schutz.

von Labor Strauss  
Type: WG-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L505D + Sonderbeschriftung-Handmelder**

Beschriftungsfeld mit Text, nach Erfordernis eingebaut in Handmelder.

von Labor Strauss  
Type: HM-BESCH

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L505E + Az f.Unterputz-Ausführung Handfeuermelder**

Aufzahlung (Az).

Unterputz-Konsole zur einfachen Montage von Handfeuermeldern oder Handmeldern in Beton-, Ziegel- oder Hohlwänden,  
Material: Edelstahl gebürstet.

von Labor Strauss  
Type: HFM-UPK

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L505F + Az f.Handmelder im Alu-Druckgussgehäuse**

Aufzahlung (Az).

Lieferung des Handfeuermelders/Handmelders im stabilen, alterungsbeständigen Aluminium-Druckgussgehäuse, Schutzart IP43.

von Labor Strauss  
Type: HFM/HM-ALU

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L505G + Ballschutzkorb f.Handfeuermelder**

Zur einfachen Aufputz-Montage über Handfeuermeldern oder Handmeldern, Material: Stahldraht pulverbeschichtet.

von Labor Strauss  
Type: HFM-BWS

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L505H + Übergehäuse f.Handfeuermelder**

Als zusätzlicher Schutz des Handmelders gegen Vandalismus oder mechanische Einwirkung in Sonderanwendungen.  
Material: Kunststoff transparent.

von Labor Strauss  
Type: STI3150

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

21L506 + Zubehör Module.

**21L506A + Modulbox**

Montagebox aus Kunststoff zur Aufnahme eines Loop-Moduls.  
Schutzart IP50.

von Labor Strauss  
Type: SMB

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L506B + Modulbox f.Multimodule**

Montagebox aus Stahlblech zur Aufnahme eines Loop-Multimoduls (Überwachungsmodul 10-fach oder Steuermodul 6-fach).

von Labor Strauss  
Type: SMB-MM

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L506C + Modul-Montagefuß/Platte**

Montagefuß für Module Serie 200 zur einfachen Montage auf allen ebenen Flächen. Das Modul wird stehend montiert.

von Labor Strauss  
Type: M200E-PMB

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L506D + Modul-Montagefuß/Schiene**

Montagefuß für Module der Serie 200 zur einfachen Montage auf Norm- Tragschienen TS35. Das Modul wird stehend montiert (aufgerastet).

von Labor Strauss  
Type: M200E-DIN

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L506E + Modulbox/700**

Montagebox aus Kunststoff zur Aufnahme eines Loop-Moduls.

von Labor Strauss  
Type: FI700/MBD/KO

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L6 + Sondermelder (Labor Strauss)**

Version: 2018

**Liefiern und Montage:**

Im Folgenden ist das Liefiern und die Montage beschrieben.

Lagerung, Lieferbedingungen und Montage erfolgen gemäß den Angaben des Herstellers.

**Aufzahlungen/Zubehör:**

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben

Varianten/Ergänzungen/Erweiterungen zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVerG) nicht geeignet.

*Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVerGG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).*

21L601 + Rauchansaugsystem.

**21L601A + Rauchansaugsystem-Gehäuse**

Zweikanal-Rauchansaugsystem-Gehäuse zur Überwachung von einem oder zwei unabhängigen Bereichen. Für jeden Kanal wird eine Detektionseinheit in das Gehäuse eingebaut. Das Gerät muss über eine Luftstromüberwachung verfügen. Über LEDs müssen die Alarmer beider Kanäle separat sowie Störung und Betrieb angezeigt werden. Relaisausgänge zur Anschaltung in adressierbarer Grenzwerttechnik, über Zusatzmodule in Loop-Technik möglich.

von Labor Strauss  
Type: TP-1/A

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L601B + Rauchansaugsystem-Gehäuse-Voralarm**

Zweikanal-Rauchansaugsystem-Gehäuse zur Überwachung von einem oder zwei unabhängigen Bereichen. Für jeden Kanal wird eine Detektionseinheit in das Gehäuse eingebaut. Neben dem Hauptalarm muss ein Voralarm mit einer entsprechend geringeren Auslöseschwelle für jeden Kanal separat ausgewertet werden können. Das Gerät muss über eine Luftstromüberwachung verfügen.

Über LEDs müssen die Alarmer sowie Voralarme beider Kanäle separat sowie Störung und Betrieb angezeigt werden. Relaisausgänge zur Anschaltung in adressierbarer Grenzwerttechnik, über Zusatzmodule in Loop-Technik möglich.

von Labor Strauss  
Type: TP-4

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L601C + Rauchansaugsystem-Gehäuse-Silent**

Zweikanal-Rauchansaugsystem-Gehäuse zur Überwachung von einem oder zwei unabhängigen Bereichen. Für jeden Kanal wird eine Detektionseinheit in das Gehäuse eingebaut. Das Gerät muss über einen besonders geräuscharmen Ventilator sowie eine Luftstromüberwachung verfügen. Schallpegel max. 32dB(A).

Über LEDs müssen die Alarmer beider Kanäle separat sowie Störung und Betrieb angezeigt werden. Relaisausgänge zur Anschaltung in adressierbarer Grenzwerttechnik, über Zusatzmodule in Loop-Technik möglich.

von Labor Strauss  
Type: TP-1-SL

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L601D + Rauchansaugsystem-Gehäuse-Voralarm-Silent**

Zweikanal-Rauchansaugsystem-Gehäuse zur Überwachung von einem oder zwei unabhängigen Bereichen. Für jeden Kanal wird eine Detektionseinheit in das Gehäuse eingebaut. Neben dem Hauptalarm muss ein Voralarm mit einer entsprechend geringeren Auslöseschwelle für jeden Kanal separat ausgewertet werden können. Das Gerät muss über einen besonders geräuscharmen Ventilator sowie eine Luftstromüberwachung verfügen. Schallpegel max. 32dB(A).

Über LEDs müssen die Alarme sowie Voralarme beider Kanäle separat sowie Störung und Betrieb angezeigt werden. Relaisausgänge zur Anschaltung in adressierbarer Grenzwerttechnik, über Zusatzmodule in Loop-Technik möglich.

von Labor Strauss  
Type: TP-4-SL

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L601E + Rauchansaugsystem-Gehäuse-Voralarm-Infoalarm**

Zweikanal-Rauchansaugsystem-Gehäuse zur Überwachung von einem oder zwei unabhängigen Bereichen. Für jeden Kanal wird eine Detektionseinheit in das Gehäuse eingebaut. Der aktuelle Rauchpegel muss permanent mittels LED-Bargraf-Anzeige für beide Kanäle getrennt ausgegeben werden können.

Neben dem Hauptalarm muss ein Voralarm und ein Infoalarm mit entsprechend geringeren Auslöseschwellen für jeden Kanal separat ausgewertet werden können. Das Gerät muss über eine Luftstromüberwachung verfügen. Über LEDs müssen die Alarme, Voralarme sowie Infoalarme beider Kanäle separat sowie Störung und Betrieb angezeigt werden. Relaisausgänge zur Anschaltung in adressierbarer Grenzwerttechnik, über Zusatzmodule in Loop-Technik möglich.

von Labor Strauss  
Type: TT-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L601F + Rauchansaugsystem-Voralarm-Infoalarm**

Rauchansaugsystem mit eingebauter Detektionseinheit, zur Überwachung von besonders sensiblen Bereichen mit bis zu 36 Löchern nach EN 54-20 Klasse A. Als höchste Empfindlichkeitsstufe muss 0,0015%/m eingestellt werden können. Der aktuelle Rauchpegel sowie der Luftstrom muss permanent mittels separater LED-Bargraf-Anzeige ausgegeben werden können.

Durch Parametrierung müssen 5 verschiedene Auslöseschwellen für die Zustände Hauptalarm, Voralarm und Infoalarm festgelegt werden können. Die Einstellungen werden mit Hilfe des integrierten Webservers vorgenommen. Zusätzlich muss ein automatischer Email-Versand von Ereignissen und Systemzuständen möglich sein. Das Gerät muss über eine temperaturunabhängige Luftstromüberwachung verfügen. Über LEDs müssen Alarm, Voralarm sowie Infoalarm sowie Störungen und Betrieb angezeigt werden. Relaisausgänge zur Anschaltung in adressierbarer Grenzwerttechnik, über Zusatzmodule in Loop-Technik möglich.

von Labor Strauss  
Type: 8100E

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L601G + Detektormodul 0,0015%**

Passend für vorangehend ausgeschriebene Rauchansaugsystem-Gehäuse. Das Detektormodul erlaubt die anlagenspezifische Einstellung der Grenzwerte für den Rauch- sowie für den Luftstrom-Grenzwert. Alle Werte sowie die aktuellen Ereignisse müssen mittels PC-Software ausgelesen und grafisch dargestellt werden können. Als höchste Empfindlichkeitsstufe muss 0,015%/m eingestellt werden können.

von Labor Strauss  
Type: DM

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L601H + Detektormodul 0,1%**

passend für vorangehend ausgeschriebene Rauchansaugsystem-Gehäuse. Das Detektormodul erlaubt die anlagenspezifische Einstellung der Grenzwerte für den Rauch- sowie für den Luftstrom-Grenzwert. Alle Werte sowie die aktuellen Ereignisse müssen mittels PC-Software ausgelesen und grafisch dargestellt werden können. Als höchste Empfindlichkeitsstufe muss 0,1%/m eingestellt werden können.

von Labor Strauss  
Type: DM

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L601J + Detektormodul 0,5%**

passend für vorangehend ausgeschriebene Rauchansaugsystem-Gehäuse. Das Detektormodul erlaubt die anlagenspezifische Einstellung der Grenzwerte für den Rauch- sowie für den Luftstrom-Grenzwert. Alle Werte sowie die aktuellen Ereignisse müssen mittels PC-Software ausgelesen und grafisch dargestellt werden können. Als höchste Empfindlichkeitsstufe muss 0,5%/m eingestellt werden können.

von Labor Strauss  
Type: DM

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L602 + Zubehör für Rauchansaugsysteme.**

**21L602A + Detonationssicherung komplett >0,85mm**

Zur Überwachung explosionsgefährdeter Bereiche, vorbereitet zum beliebigen Einbau in das Rohrsystem.

Grenzsplattweite: >0,85 mm  
Explosionsgruppen: IIA, IIA/B, IIB Anschlussgewinde: G3/4"  
Nenndurchmesser: DN20  
Gehäusematerial: Stahlguss  
Flammenfilter: Edelstahl V4A  
PTB-geprüft (71/PTB Nr. III B/S 1908)

von Labor Strauss  
Type: RV/S 20

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L602B + Detonationssicherung komplett > 0,29mm**

Zur Überwachung explosionsgefährdeter Bereiche, vorbereitet zum beliebigen Einbau in das Rohrsystem. Grenzsplattweiten: nach PTB-Prüfung >0,65mm, nach BAM-Prüfung > 0,29 mm.  
Explosionsgruppen: nach PTB-Prüfung IIB1, IIB2, IIB3, nach BAM-Prüfung IIC.

Anschlussgewinde: G3/4"  
Nenndurchmesser: DN 20  
Gehäusematerial: Stahlguss  
Flammenfilter: Edelstahl V4A

PTB-geprüft, zusätzlich für den Einsatz mit Wasserstoff-Luft-Gemisch  
von Labor Strauss  
Type: RV/S-HE 20

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L602C + Kondensatabscheider**

Zur Ableitung des Kondensates der Fühlerleitung von Rauchansaugsystemen. Bestehend aus Kunststoffgehäuse und Handablassventil sowie eingeschraubten und verklebten PG-Verschraubungen.  
Maximaler Eingangsdruck: 16bar  
Betriebstemperatur: 0°C bis +50°C  
Porenweite: 40 Mikrometer  
von Labor Strauss  
Type: KA-DN 25

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L602D + Luftfilter f.Rauchansaugsysteme**

Bestehend aus auswechselbarem 3-fachem Luftfiltereinsatz.  
Geeignet für Wandmontage.  
von Labor Strauss  
Type: LF-AD

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L602E + Sonderfilter f.Rauchansaugsysteme 418mm**

Mehrschichtiger Sonderfilter geeignet zum Einsatz in stark verschmutzten Bereichen. Der Luftfilter wird über die Rohradapter in das Rohrsystem verklebt. Gehäusematerial aus Kunststoff (POM), beständig gegen viele organische und anorganische Chemikalien, gegen Kraftstoffe und heißes Wasser.  
Filtereinsatz: Polypropylen  
Filterlänge (inkl. Rohradapter): 418 mm  
Temperaturbereich: -20°C bis +80°C (Bedingung im Tiefkühlbereich ist trockene Luft)  
Filtereinsatz filtert Partikel bis zu einer Größe von 10 Mikrometer aus.  
von Labor Strauss  
Type: SF-400

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L602F + Sonderfilter f.Rauchansaugsysteme 673mm**

Mehrschichtiger Sonderfilter geeignet zum Einsatz in stark verschmutzten Bereichen. Der Luftfilter wird über die Rohradapter in das Rohrsystem verklebt. Gehäusematerial aus Kunststoff (POM), beständig gegen viele organische und anorganische Chemikalien, gegen Kraftstoffe und heißes Wasser.  
Filtereinsatz: Polypropylen  
Filterlänge (inkl. Rohradapter): 673 mm  
Temperaturbereich: -20°C bis +80°C (Bedingung im Tiefkühlbereich ist trockene Luft)  
Filtereinsatz filtert Partikel bis zu einer Größe von 10 Mikrometer aus

von Labor Strauss  
Type: SF-650

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L602G + Rückschlagventil federbelastet**

Zur kontrollierten Abführung von Druckluft. Das Rückschlagventil wird an jedem Rohrende des Fühlerrohres angebracht und ermöglicht so die zerstörungsfreie Reinigung der Fühlerrohre mit Freiblaseeinrichtungen.

von Labor Strauss  
Type: RSV-R25

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L602H + Übergangverschraubung**

Adapter, ABS-Rohr und Messing-Verschraubung mit konischem Außengewinde.  
Anschluss PVC oder ABS-Rohr: 25mm  
Anschluss Verschraubung: Außengewinde 3/4"

von Labor Strauss  
Type: ÜGV 25x3/4"

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L602J + Schalldämpfer f.RAS**

Schalldämpfer zur weiteren Reduktion der Ansaugeräusche für die vorangehend ausgeschriebenen Rauchansaugsysteme, vorbereitet zum Einbau in die Rückführungsleitung. In Verbindung mit dem Rauchansaugsystem-Gehäuse muss der Schallpegel auf 23db(A) reduziert werden.

von Labor Strauss  
Type: SD-RAS

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L602K + Freiblaseeinrichtung manuell**

Komplette Funktionseinheit bestehend aus 3-Wege-Kugelhahn, umschaltbar mit dicht schließender Mittelstellung, zur Umschaltung zwischen den Stellungen Rauchansaugsystem sowie Freiblasbetrieb. Der Kugelhahn wird komplett inkl. aller erforderlichen Verschraubungen zum Rohrsystem 25mm geliefert.

Weiters enthalten ist ein federbelastetes Rückschlagventil sowie eine Schnellschluss-Kupplungsmuffe zum einfachen Anschluss der Druckluft.

von Labor Strauss  
Type: RAS-FR-MAN

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L602L + Freiblaseeinrichtung automatisch**

Komplette Funktionseinheit bestehend aus Mikroprozessor-gesteuerter Ventilsteuereinrichtung zur bedarfsabhängigen Ansteuerung der erforderlichen Magnetventile zur automatischen Umschaltung des Fühlerrohrsystems von der Normalbetriebsstellung (Rauchansaugsystem, Überwachungsbetrieb) auf Freiblasbetrieb. In der Steuerung müssen die Freiblaszeiten einfach und ohne Zuhilfenahme von Softwaretools o.ä. einstellbar sein. Bei Bedarf muss die Synchronisierung über eine externe Schaltuhr möglich sein.

Bei Eintreten einer Luftstromstörung ist ein weiterer Freiblaszyklus vorzunehmen. Die Parameter müssen - gesichert gegen Spannungsausfall - gespeichert werden können. Die Funktionseinheit benötigt permanente Versorgung mit Druckluft. Die Druckluft muss trocken und ölfrei sein. Die Temperatur der Druckluft muss der Umgebungstemperatur des überwachten Bereichs entsprechen. Die Druckluft muss mittels Druckminderer im Bereich 0 - 10 bar regulierbar sein.

Neben den Magnetventilen sind alle zur Verbindung erforderlichen Übergangverschraubungen sowie Reduktionen in dieser Position enthalten.

von Labor Strauss  
Type: AFE70

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L602M + Übergehäuse f.Freiblaseeinrichtung**

Wand-Gehäuse in Stahlblechausführung zur Aufnahme der gesamten automatischen Freiblaseeinrichtung sowie des Rauchansaugsystemgehäuses. Alle Teile pulverbeschichtet RAL7035.

Abmessungen B x H x T: 600 x 1800 x 400 (mm)

von Labor Strauss  
Type: GEH-FREI-RAS

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L603 + Rohrsystem und Zubehör Rauchansaugsystem.**

**21L603A + Fühlerrohrnetz/PVC/R**

Für ein Rauchansaugsystem als Raumschutz, bestehend aus Hart-PVC-Rohren mit einem Außendurchmesser von 25mm. Die Ansaugöffnungen sind so zu dimensionieren, dass an allen Ansaugstellen die gleiche Luftmenge entnommen wird. Mitzuliefern sind alle für den Aufbau des Rohrnetzes nötigen PVC-Fittings (z.B. Bogen, Winkel, T-Stücke, Kreuze, Muffen, Kappen, erforderliche Ansaugreduzierfolien, ....) sowie die erforderlichen Befestigungen (z.B. Rohrhalter, Rohrbänder, Rohrklemmen) und das Kleinmaterial (z.B. Kleber, Reiniger). Max. zulässiger Temperaturbereich -10 - +60°C

von Labor Strauss  
Type: DA25-PVC-R

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L603B + Fühlerrohrnetz/PVC/E**

Für ein Rauchansaugsystem als Einrichtungsschutz, bestehend aus Hart-PVC-Rohren mit einem Außendurchmesser von 25mm.

Die Ansaugöffnungen sind so zu dimensionieren, dass an allen Ansaugstellen die gleiche Luftmenge entnommen wird. Mitzuliefern sind alle für den Aufbau des Rohrnetzes nötigen PVC-Fittings (z.B. Bogen, Winkel, T-Stücke, Muffen, Kappen, Trichter, erforderliche Ansaugreduzierfolien, ....) sowie die erforderlichen Befestigungen (z.B. Rohrhalter, Rohrbänder, Rohrklemmen,) und das Kleinmaterial (z.B. Kleber, Reiniger). Max. zulässiger Temperaturbereich

-10 - +60°C

von Labor Strauss  
Type: DA25-PVC-E

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L603C + Fühlerrohrnetz/ABS/R**

Für ein Rauchansaugsystem als Raumschutz, bestehend aus halogenfreien ABS-Rohren mit einem Außendurchmesser von 25mm. Die Ansaugöffnungen sind so zu dimensionieren, dass an allen Ansaugstellen die gleiche Luftmenge entnommen wird. Mitzuliefern sind alle für den Aufbau des Rohrnetzes nötigen Fittings (z.B. Bogen, Winkel, T-Stücke, Kreuze, Muffen, Kappen, erforderliche Ansaugreduzierfolien, ....) sowie die erforderlichen Befestigungen (z.B. Rohrhalter, Rohrbänder, Rohrklemmen) und das Kleinmaterial (z.B. Kleber, Reiniger). Max. zulässiger Temperaturbereich -40 - +60°C

von Labor Strauss  
Type: DA25-ABS-R

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L603D + Fühlerrohrnetz/ABS/E**

Für ein Rauchansaugsystem als Einrichtungsschutz, bestehend aus halogenfreien ABS-Rohren mit einem Außendurchmesser von 25mm. Die Ansaugöffnungen sind so zu dimensionieren, dass an allen Ansaugstellen die gleiche Luftmenge entnommen wird. Mitzuliefern sind alle für den Aufbau des Rohrnetzes nötigen Fittings (z.B. Bogen, Winkel, T-Stücke, Muffen, Kappen, Trichter, erforderliche Ansaugreduzierfolien, ....) sowie die erforderlichen Befestigungen (z.B. Rohrhalter, Rohrbänder, Rohrklemmen) und das Kleinmaterial (z.B. Kleber, Reiniger). Max. zulässiger Temperaturbereich -40 - +60°C

von Labor Strauss  
Type: DA25-ABS-E

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L603E + Fühlerrohrnetz/STAHL/R**

Für ein Rauchansaugsystem als Raumschutz, bestehend aus Edelstahl-Rohren (z.B. Niro-Cr-Ni-Mo) nach EN 10088 mit einem Außendurchmesser von 25mm. Die Ansaugöffnungen sind so zu dimensionieren, dass an allen Ansaugstellen die gleiche Luftmenge entnommen wird. Mitzuliefern sind alle für den Aufbau des Rohrnetzes nötigen Fittings (z.B. Bogen, Winkel, T-Stücke, Kreuze, Muffen, Kappen, erforderliche Ansaugreduzierfolien, ....) sowie die erforderlichen Befestigungen (z.B. Rohrhalter, Rohrbänder, Rohrklemmen) und das Kleinmaterial (z.B. Dichtringe etc.). Max. zulässiger Temperaturbereich -40 - +60°C

von Labor Strauss  
Type: DA25-ABS-R

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L603F + Deckendurchführung komplett**

Für die Installation einer Ansaugöffnung an einer abgehängten Decke, bestehend aus:

- kompletter Fittingsatz für die Deckenplatte,
- Anschlussadapter für Ansaugschlauch an das Rohrsystem,
- Ansaugschlauch nach Erfordernis,

- T-Stück zum Anschluss an das Fühlerrohr.

von Labor Strauss  
Type: RAS-DF

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L603G + Ansaugreduzierung dauerelastisch**

In dieser Position sind alle erforderlichen Mehraufwendungen für eine Ansaugöffnung mit Tiefkühlreduzierfolie anzugeben. Die Einheit besteht aus Ansaugreduzierfolie aus temperaturbeständigem, dauerelastischem Material (Gummi) sowie des erforderlichen Kunststoffclips zur sicheren, dicht schließenden Montage der Reduzierfolie.

von Labor Strauss  
Type: MP-RED-TK

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L604 + Lineare Rauchmelder.**

Zur Überwachung von freien Flächen, bestehend aus einer kombinierten Sender-Empfänger-Einheit und einem Reflektor (Spiegel) oder mit einem aktiven Empfänger, ausgeführt für Montage in Gebäuden. Anschluss in intelligenter Loop-Technik ohne zusätzliche Module, Schnittstellen oder Versorgungseinheiten.

**21L604A + Linearer Rauchmelder/200/Test**

Lineare Rauchmelder mit einer Reichweite von 5m bis 70m, durch einen Zusatzreflektor kann die Überwachungsstrecke auf 100 Meter erhöht werden. Der Melder arbeitet nach dem Prinzip der Lichttrübung.

Der Melder muss über einen intelligenten Auswerte-Algorithmus verfügen, der den Einfluss der Verschmutzung der optischen Auswerteeinheit kompensiert und so eine gleichbleibende Ansprech-Empfindlichkeit über lange Zeit ermöglicht. Eine Unterbrechung des Lichtstrahles oder das Überschreiten einer Verschmutzungsgrenze an der Optik führt zu einer Störungsanzeige an der Brandmelderzentrale. Der lineare Rauchmelder muss direkt über den Loop angesteuert und mit Energie versorgt werden können.

Darüber hinaus muss die Möglichkeit bestehen, die individuelle Ansprechempfindlichkeit des Melders in mindestens 6 Stufen einzustellen. Weiters muss der Melder von der Brandmelderzentrale aus einem Funktionstest unterzogen werden können, indem ein Testfilter die Lichttrübung der Alarmschwelle simuliert.

von Labor Strauss  
Type: 6500S

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L604B + Zusatzreflektor bis 100 Meter**

Zusatz-Reflektorelemente zur Verlängerung der Überwachungsstrecke von max. 70 auf 100 Meter.

von Labor Strauss  
Type: BEAMLRK

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L604C + Linearer Rauchmelder/3000**

Linearer Rauchmelder mit einer Reichweite von 5m bis 120m. Der Melder arbeitet nach dem Prinzip der Lichttrübung und besteht aus einer getrennten Sender- und Empfängereinheit sowie einem Steuergerät mit LC-Anzeige und menügeführtem Einstellablauf mit Laserunterstützung auf jedem Sender.

Der Melder muss über einen intelligenten Auswerte-Algorithmus verfügen, der den Einfluss der Verschmutzung der optischen Auswerteeinheit kompensiert und so eine gleichbleibende Ansprech-Empfindlichkeit über lange Zeit ermöglicht. Eine Unterbrechung des Lichtstrahles oder das Überschreiten einer Verschmutzungsgrenze an der Optik führt zu einer Störungsanzeige an der Brandmelderzentrale. Der Melder muss in der Lage sein, bis zu zwei getrennte Sender- und Empfängereinheiten auszuwerten und Meldungen getrennt über Alarm- und Störkontakte an die Brandmelderzentrale weiterzuleiten.

von Labor Strauss  
Type: FR3000

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L604D + Sender-Empfänger-Einheit f.lin. RM/3000**

Sender- und Empfängereinheit für eine Überwachungsstrecke von 5m bis 120m.

von Labor Strauss  
Type: FR3000/SENDER-EMPF

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L604E + Linearer Rauchmelder/5000**

Lineare Rauchmelder mit einer Reichweite von 8m bis 100m. Der Melder arbeitet nach dem Prinzip der Lichttrübung und besteht aus einer kombinierten Sender- und Empfängereinheit mit einer integrierten 2 Achsen-Servosteuerung sowie einem Steuergerät mit LC-Anzeige und menügeführtem Einstellablauf mit Laserunterstützung auf jedem Sender.

Der Melder muss über einen intelligenten Auswerte-Algorithmus verfügen, der den Einfluss der Verschmutzung der optischen Auswerteeinheit kompensiert und so eine gleichbleibende Ansprech-Empfindlichkeit über lange Zeit ermöglicht. Die Servosteuerung muss in der Lage sein, Bewegungen der Gebäudeteile in einem weiten Bereich selbstständig auszugleichen. Eine Unterbrechung des Lichtstrahles oder das Überschreiten einer Verschmutzungsgrenze an der Optik führt zu einer Störungsanzeige an der Brandmelderzentrale. Der Melder muss in der Lage sein, bis zu zwei getrennte Sender- und Empfängereinheiten auszuwerten und Meldungen getrennt über Alarm- und Störkontakte an die Brandmelderzentrale weiterzuleiten.

von Labor Strauss Type:  
FR5000

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L604F + Sender-Empfänger-Einheit f.lin. RM/5000**

Kombinierte Sender- und Empfängereinheit für eine Überwachungsstrecke von 8m bis 100m mit einer integrierten 2 Achsen-Servosteuerung sowie einem Steuergerät mit LC-Anzeige und menügeführtem Einstellablauf mit Laserunterstützung.

von Labor Strauss  
Type: FR5000/SENDER-EMPF

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

21L605 + **Flammenmelder.**  
Ausführung als kompakte Einheit aus Aluminium-Druckgussgehäuse mit PG-Anbauverschraubungen aus Metall, geeignet zum Einsatz in feuchten Bereichen (IP65), mit einer optischen LED-Anzeige. Die Ansprechverzögerung muss einstellbar sein.

21L605A + **Flammenmelder/IR2**  
Flammenmelder im robusten Alu-Druckgussgehäuse mit einer Schutzart von mindestens IP65. Der Melder muss der EN 54-10 Klasse 1 entsprechen und zur Detektion von Flammen bis zu einer Entfernung von 25m geeignet sein. Der Melder muss einen 2-fachen Infrarotsensor mit zwei unterschiedlichen Spektren im Bereich 1-2,7µm aufweisen und dadurch sehr unempfindlich gegenüber Störquellen wie Sonnenlicht, Leuchtstofflampen oder Lichtbögen sein.

von Labor Strauss  
Type: 16581

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

21L605B + **Flammenmelder/IR3**  
Flammenmelder im robusten Alu-Druckgussgehäuse mit einer Schutzart von mindestens IP65. Der Melder muss der EN 54-10 Klasse 1 entsprechen und zur Detektion von Flammen bis zu einer Entfernung von 25m geeignet sein. Der Melder muss einen 3-fachen Infrarotsensor mit zwei unterschiedlichen Spektren im Bereich 0,75-2,7µm aufweisen und dadurch besonders unempfindlich gegenüber Störquellen wie Sonnenlicht, Leuchtstofflampen oder Lichtbögen sein.

von Labor Strauss T  
Type: 16589

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

21L605C + **Flammenmelder/UV/IR2**  
Flammenmelder im robusten Alu-Druckgussgehäuse mit einer Schutzart von mindestens IP65. Der Melder muss der EN 54-10 Klasse 1 entsprechen und zur Detektion von Flammen bis zu einer Entfernung von 25m geeignet sein. Der Melder muss einen Ultraviolett-Sensor mit einem Spektrum 185-260nm und einen 2-fachen Infrarotsensor mit zwei unterschiedlichen Spektren im Bereich 1-2,7µm aufweisen und dadurch extrem unempfindlich gegenüber Störquellen wie Sonnenlicht, Leuchtstofflampen oder Lichtbögen sein.

von Labor Strauss  
Type: 16591

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

21L606 + **Wärmemelder.**

21L606A + **Wärmemelder/FR/Max**  
Wärmemaximalmelder Klasse A2S, Alarmauslösung bei 57°C, Status-LED am Meldergehäuse zur Anzeige der Auslösung. Anschluss für Parallelindikator. Kunststoff-Feuchtraumgehäuse mit PG-Anbauverschraubungen, geeignet zum Einsatz in feuchten Bereichen, Schutzart IP67. Durch die ATEX-Zertifizierung muss der Melder auch zum Einsatz in eigensicheren Bereichen geeignet

sein.

von Labor Strauss  
Type: 6295

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L606B + Wärmemelder/FR/Max Klasse BS**

Wärmemaximalmelder Klasse BS, Alarmauslösung bei 72°C, Status-LED am Meldergehäuse zur Anzeige der Auslösung. Anschluss für Parallelindikator. Kunststoff-Feuchtraumgehäuse mit PG-Anbauverschraubungen, geeignet zum Einsatz in feuchten Bereichen, Schutzart IP67. Durch die ATEX-Zertifizierung muss der Melder auch zum Einsatz in eigensicheren Bereichen geeignet sein.

von Labor Strauss  
Type: 6296

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L606C + Wärmemelder/FR/Max Klasse CS**

Wärmemaximalmelder Klasse CS, Alarmauslösung bei 87°C, Status-LED am Meldergehäuse zur Anzeige der Auslösung. Anschluss für Parallelindikator. Kunststoff-Feuchtraumgehäuse mit PG-Anbauverschraubungen, geeignet zum Einsatz in feuchten Bereichen, Schutzart IP67.

von Labor Strauss  
Type: 6297

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L606D + Wärmemelder/FR/Max Klasse ES**

Wärmemaximalmelder Klasse ES, Alarmauslösung bei 117°C, Status-LED am Meldergehäuse zur Anzeige der Auslösung. Anschluss für Parallelindikator. Kunststoff-Feuchtraumgehäuse mit PG-Anbauverschraubungen, geeignet zum Einsatz in feuchten Bereichen wie Saunas, Schutzart IP67.

von Labor Strauss  
Type: 6298

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L606E + Wärmemelder/FR/Sauna**

Wärmemaximalmelder mit zusätzlich differentiellm Ansprechverhalten, Alarmauslösung bei 135°C, selbstrückstellender Bimetallkontakt. Aluminium-Druckgussgehäuse mit PG-Anbauverschraubungen, geeignet zum Einsatz in feuchten Bereichen wie Saunas, Schutzart IP64.

von Labor Strauss  
Type: 6299

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L606F + Sensorkabel-Auswerteeinheit**

Mikroprozessor-gesteuerte Auswerteeinheit zum Anschluss für 4-Leiter- Sensorkabel. Die Auswerteeinheit muss eine permanente und separate Auswertung auf Überschreitung der Maximaltemperatur sowie auf schnellen Temperaturanstieg (Thermo-Differential-Funktion) ermöglichen. Das System muss entsprechend EN 54-5 Klasse A1, A2, B oder C eingestellt werden können. Durch das 4-polige Kabel ist eine eindeutige Unterscheidung zwischen Kabelbruch, Kurzschluss und Brandalarm zu gewährleisten. Das Sensorkabel muss mindestens 300m lang sein können.

von Labor Strauss  
Type: LWM-1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L606G + Sensorkabel blau**

Die Sensorleitung besteht aus vier Kupferleitern, die jeweils von einem Material mit negativem Temperaturkoeffizienten umhüllt sind. Die Adern sind verdreht und durch einen Außenmantel aus temperaturfestem, flammhemmendem Plastik isoliert.

Ein Ende der Sensorleitung wird mit der Auswerteeinheit verbunden. Am anderen Ende werden die Adern so miteinander verbunden und hermetisch abgedichtet, dass sie zwei Schleifen bilden. Die Temperaturmessung beruht auf der Veränderung des elektrischen Widerstandes. Eine Unterbrechung oder ein Kurzschluss auf einer der beiden Schleifen bewirkt in der Auswerteeinheit eine Störungsmeldung.

von Labor Strauss  
Type: SK-blau

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 m PP: .....

**21L606H + Sensorkabel schwarz**

Das Sensorkabel mit Nylonüberzug ist beständig gegen saure, basische oder Lösungsmitteldämpfe, es ist UV-stabil und damit für Außenanwendung geeignet. Die Sensorleitung besteht aus vier Kupferleitern, die jeweils von einem Material mit negativem Temperaturkoeffizienten umhüllt sind. Die Adern sind verdreht und durch einen Außenmantel aus temperaturfestem, flammhemmendem Plastik isoliert.

Ein Ende der Sensorleitung wird mit der Auswerteeinheit verbunden. Am anderen Ende werden die Adern so miteinander verbunden und hermetisch abgedichtet, dass sie zwei Schleifen bilden. Die Temperaturmessung beruht auf der Veränderung des elektrischen Widerstandes. Eine Unterbrechung oder ein Kurzschluss auf einer der beiden Schleifen bewirkt in der Auswerteeinheit eine Störungsmeldung.

von Labor Strauss  
Type: SK-schwarz

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 m PP: .....

**21L606J + Sensorkabel Edelstahl**

Das Sensorkabel mit Edelstahlgeflecht ist beständig gegen saure, basische oder Lösungsmitteldämpfe, es ist gegen mechanische Belastungen geschützt und es ist UV-stabil und damit für Außenanwendung geeignet. Die Sensorleitung besteht aus vier Kupferleitern, die jeweils von einem Material mit negativem Temperaturkoeffizienten umhüllt sind. Die Adern sind verdreht und durch einen Außenmantel aus temperaturfestem, flammhemmendem Plastik isoliert.

Ein Ende der Sensorleitung wird mit der Auswerteeinheit verbunden. Am anderen Ende werden

die Adern so miteinander verbunden und hermetisch abgedichtet, dass sie zwei Schleifen bilden. Die Temperaturmessung beruht auf der Veränderung des elektrischen Widerstandes. Eine Unterbrechung oder ein Kurzschluss auf einer der beiden Schleifen bewirkt in der Auswerteeinheit eine Störungsmeldung.

von Labor Strauss  
Type: SK-Edelstahl

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 m PP: .....

**21L606K + Montage-Material-Set**

Montage-Material-Set bestehend aus der erforderlichen Anzahl Montageschellen aus Kunststoff und dem Abschlussverbinder für das Sensorkabel. Wenn nicht anders angegeben ist alle 0,4m eine Montageschelle vorzusehen.

von Labor Strauss  
Type: SK-SCH

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L608 + Funk-Brandmelder Serie FI700/RF.**

Die Elemente des Funk-Brandmeldesystems müssen den Anforderungen der EN 54-25 entsprechen. Jedem Funkelement (Melder, Sirenen, etc.) muss eine eindeutige Adresse an der Brandmelderzentrale zugeteilt werden können. Die Funkelemente müssen entweder mittels mitgeliefertem PC-Softwarepaket oder durch einfache Bedienung am Funkinterface eingelernt werden können. Mit dem Softwarepaket muss die Darstellung der Feldstärken aller eingelernten Funkelemente sowie deren historischer Verlauf dargestellt werden können.

Die Funkelemente dürfen sich nicht gegenseitig stören und dürfen nur mit jenem Funkinterface kommunizieren, an dem sie eingelernt wurden. Die Feldstärke der zugeordneten Melder, der Zustand der Batterien im Melder, sowie der Alarm- und der Störungszustand müssen vom Funkinterface permanent überprüft und bei Abweichung auf dem Display sowie am Alarm- und Störmelderrelais ausgegeben werden.

Die Funkkomponenten muss über eine automatische Anpassung der erforderlichen Funk-Sendeleistung verfügen. Auf diese Weise wird die Batterielebensdauer optimiert und eine automatische Nachregelung der Sendeleistung bei Änderungen in der Anlage (Veränderung des Mobiliars, etc.) garantiert.

Zur Versorgung jedes Funkelements sind nur 2 Batterien erforderlich, eine Hauptbatterie und eine Reservebatterie. Die Batterielebensdauer darf 5 Jahre nicht unterschreiten. Bei Ausfall der Hauptbatterie muss der Melder für min. 2 Monate von einer Reservebatterie versorgt werden. Im Lieferumfang sind beide Batterien enthalten.

**21L608A + Funkinterface/Loop/700**

Funkinterface zur Anbindung von mindestens 32 automatischen oder nichtautomatischen Funkmeldern, Sirenen, Blitzleuchten sowie Ein- oder Ausgangsmodulen an die Brandmelderzentrale über ein digitales Loop-Protokoll. Weiters muss das Funkinterface zur effizienten und für die Funkelemente batterieschonenden Funkkommunikation über 2 unabhängige orthogonal angeordnete Antennen verfügen.

Die Reichweite muss durch Funkexpander auf mindestens 3000m (Freifeld) ausgedehnt werden können.

Sowohl das Funkinterface sowie alle Funkelemente müssen über eine automatische Anpassung der erforderlichen Funk-Sendeleistung verfügen. Am Funkinterface sowie an der Zentrale muss im Alarm- oder Störfall eine eindeutige Anzeige des betroffenen Melders sowie eine eindeutige Anzeige der Störungsursache möglich sein.

von Labor Strauss  
Type: FI700/RF/W2W

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L608B + Funkexpander/Loop/700**

Funk-Expander zur Erhöhung der Reichweite zwischen Funkinterface und den Funkelementen der Anlage. Ein Funk-Expander muss sowohl Funk-Elemente als auch weitere Funk-Expander verwalten können. Bei Bedarf muss ein hierarchisches Funksystem mit bis zu 6 Stufen aufgebaut werden können. Die Reichweite des Funkinterface muss auf diese Weise auf min. 3000m erweitert werden können.

Jeder Funk-Expander muss zur effizienten und für die Funkelemente batterieschonenden Funkkommunikation über 2 unabhängige angeordnete Antennen verfügen. Der Expander muss auch nachträglich (z.B. bei Anlagenerweiterungen) eingefügt werden können.

von Labor Strauss  
Type: FI700/RF/WE

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L608C + Funkmelder komplett/O/700**

Automatischer optischer Funk-Rauchmelder mit Messkammer nach dem Streulicht-Prinzip, Übertragung der analogen Meldermesswerte an die Zentrale. Die Melder-Einzelerkennung muss an der Brandmelderzentrale sowie am Funkinterface möglich sein. Eine zweifarbige Status-LED am Melder zeigt die Auslösung oder den Stöorzustand eindeutig an.

Zur Versorgung des Melders sind nur 2 Batterien erforderlich, eine Hauptbatterie mit min. 5 Jahren Lebensdauer und eine Reservebatterie, die den Melder bei Ausfall der Hauptbatterie für min. 2 Monate versorgt. Im Lieferumfang sind beide Batterien enthalten.

von Labor Strauss  
Type: FI700/RF/O

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L608D + Funkmelder komplett/OT/700**

Automatischer optisch-thermischer Funk-Melder mit Messkammer nach dem Streulicht-Prinzip sowie einem Thermoelement, Übertragung der analogen Meldermesswerte an die Zentrale. Die Melder-Einzelerkennung muss an der Brandmelderzentrale sowie am Funkinterface möglich sein. Eine zweifarbige Status-LED am Melder zeigt die Auslösung oder den Stöorzustand eindeutig an. Zur Versorgung des Melders sind nur 2 Batterien erforderlich, eine Hauptbatterie mit min. 5 Jahren Lebensdauer und eine Reservebatterie, die den Melder bei Ausfall der Hauptbatterie für min. 2 Monate versorgt. Im Lieferumfang sind beide Batterien enthalten.

von Labor Strauss  
Type: FI700/RF/OT

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L608E + Funkmelder komplett/T/700**

Automatischer thermischer Funk-Melder mit Differential-Charakteristik gemäß EN 54-5 Klasse A1R, Übertragung der analogen Meldermesswerte an die Zentrale. Die Melder-Einzelerkennung muss an der Brandmelderzentrale sowie am Funkinterface möglich sein. Eine zweifarbige Status-LED am Melder zeigt die Auslösung oder den Stöorzustand eindeutig an.

Zur Versorgung des Melders sind nur 2 Batterien erforderlich, eine Hauptbatterie mit min. 5 Jahren Lebensdauer und eine Reservebatterie, die den Melder bei Ausfall der Hauptbatterie für min. 2 Monate versorgt. Im Lieferumfang sind beide Batterien enthalten.

von Labor Strauss  
Type: FI700/RF/T

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L608F + Funk-Überwachungsmodul/700**

Mit einem leitungsüberwachten Eingang zum Anschluss von Kontaktmeldern (Handfeuermelder, Sondermelder, etc.). Die Einzelerkennung muss an der Brandmelderzentrale sowie am Funkinterface möglich sein. Eine zweifarbige Status-LED zeigt die Auslösung oder den Stöorzustand eindeutig an.

Zur Versorgung des Moduls sind nur 2 Batterien erforderlich, eine Hauptbatterie mit min. 5 Jahren Lebensdauer und eine Reservebatterie, die das Modul bei Ausfall der Hauptbatterie für min. 2 Monate versorgt. Im Lieferumfang sind beide Batterien enthalten. Die Schutzart des Gehäuses beträgt min. IP65.

von Labor Strauss  
Type: FI700/RF/M1IN

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L608G + Funk-Steuermodul komplett/700**

Mit einem potentialfreien Relaisausgang 3A/30VDC und einem nicht überwachten Spannungsausgang mit wählbarer Steuerspannung 12V/24VDC, Ausgangsstrom 40mA bei 12V, 20mA bei 24V. Die Energie für die über den Spannungsausgang angesteuerte Einrichtung wird von der Batterie zur Verfügung gestellt. Eine zweifarbige Status-LED zeigt den Stöorzustand eindeutig an.

Zur Versorgung des Moduls sind nur 2 Batterien erforderlich, eine Hauptbatterie mit min. 5 Jahren Lebensdauer und eine Reservebatterie, die das Modul bei Ausfall der Hauptbatterie für min. 2 Monate versorgt. Im Lieferumfang sind beide Batterien enthalten.

Die Schutzart des Gehäuses beträgt min. IP65.

von Labor Strauss  
Type: FI700/RF/M1REL/BATT

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L608H + Funk-Sirene komplett/700**

Rote Funk-Sirene für die Wandmontage in Innenräumen. Die Aktivierung erfolgt über das Funkprotokoll von der Brandmelderzentrale aus. Die Lautstärke der Sirene muss min. 100dB(A) / 1m Entfernung betragen. Die Energie für die Aktivierung wird von der Batterie zur Verfügung gestellt.

Zur Versorgung der Sirene sind nur 2 Batterien erforderlich, eine Hauptbatterie mit min. 5 Jahren Lebensdauer und eine Reservebatterie, die die Sirene bei Ausfall der Hauptbatterie für min. 2 Monate versorgt. Im Lieferumfang sind beide Batterien enthalten.

von Labor Strauss  
Type: FI700/RF/WM/SOUR

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L608J + Funk-Sirene komplett/IP66/700**

Rote Funk-Sirene für die Wandmontage in rauen Umgebungsbedingungen, Schutzart min. IP66. Die Aktivierung erfolgt über das Funkprotokoll von der Brandmelderzentrale aus. Die Lautstärke der Sirene muss min. 100dB(A) / 1m Entfernung betragen. Die Energie für die Aktivierung wird von der Batterie zur Verfügung gestellt.

Zur Versorgung der Sirene sind nur 2 Batterien erforderlich, eine Hauptbatterie mit min. 5 Jahren Lebensdauer und eine Reservebatterie, die die Sirene bei Ausfall der Hauptbatterie für min. 2 Monate versorgt. Im Lieferumfang sind beide Batterien enthalten.

von Labor Strauss  
Type: FI700/RF/WM66/SOUR

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L608K + Handfeuermelder/Alu/Rot/Funk**

Die Melder dürfen nur in der Ausführung mit Aluminium-Druckgussgehäuse geliefert werden, mit optischer Auslöseanzeige mittels LED. Schwenkbare Türe mit einem Türöffnungswinkel von über 180°, auswechselbare Glasscheibe. Die Melder müssen nach den Europäischen Normen EN 54-11 und nach EN 54-25 geprüft und gemäß Bauproduktenrichtlinie/-verordnung CPD/CPR zertifiziert sein.

Die Melder-Einzelerkennung muss an der Brandmelderzentrale sowie am Funkinterface möglich sein. Eine zweifarbige Status-LED am Melder zeigt die Auslösung oder den Stöorzustand eindeutig an.

Zur Versorgung des Melders sind nur 2 Batterien erforderlich, eine Hauptbatterie mit min. 5 Jahren Lebensdauer und eine Reservebatterie, die den Melder bei Ausfall der Hauptbatterie für min. 2 Monate versorgt. Im Lieferumfang sind beide Batterien enthalten.

von Labor Strauss  
Type: HFM/3/73/00

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L608L + Handmelder/Alu/Blau/Funk**

Die Melder dürfen nur in der Ausführung mit Aluminium-Druckgussgehäuse geliefert werden, mit optischer Auslöseanzeige mittels LED. Schwenkbare Türe mit einem Türöffnungswinkel von über 180°, auswechselbare Glasscheibe. Die Melder müssen nach den Europäischen Normen EN 54-11 und nach EN 54-25 geprüft und gemäß Bauproduktenrichtlinie/-verordnung CPD/CPR zertifiziert sein.

Die Melder-Einzelerkennung muss an der Brandmelderzentrale sowie am Funkinterface möglich sein. Eine zweifarbige Status-LED am Melder zeigt die Auslösung oder den Stöorzustand eindeutig an.

Zur Versorgung des Melders sind nur 2 Batterien erforderlich, eine Hauptbatterie mit min. 5 Jahren Lebensdauer und eine Reservebatterie, die den Melder bei Ausfall der Hauptbatterie für min. 2 Monate versorgt. Im Lieferumfang sind beide Batterien enthalten.

von Labor Strauss  
Type: HM/5/73/02/00

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L7 + Alarmierungseinrichtungen (Labor Strauss)**

Version: 2018

**Liefiern und Montage:**

Im Folgenden ist das Liefiern und die Montage beschrieben.  
Lagerung, Lieferbedingungen und Montage erfolgen gemäß den Angaben des Herstellers.

**Aufzahlungen/Zubehör:**

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben  
Varianten/Ergänzungen/Erweiterungen zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden  
nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition  
angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

*Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen  
gemäß Bundesvergabebezugsgesetz (BVergG) nicht geeignet.*

*Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert  
werden, dass den Anforderungen des BVergG entsprochen wird (z.B. Kriterien der  
Gleichwertigkeit ergänzen).*

**21L701 + Alarmgeber konventionell.**

Alle angebotenen Geräte müssen, wenn zutreffend, nach den Europäischen Normen EN 54-3  
bzw. EN 54-23 geprüft sowie gemäß Bauproduktenrichtlinie/-verordnung CPD/CPR zertifiziert  
sein. Alle Sirenen müssen auf die Tonart DIN 33404 Teil 3 lt. TRVB 123 S einstellbar sein.

Die Alarmgeber können an Ausgänge der Brandmelderzentrale oder an Loop-Ausgangsmodule  
angeschaltet werden. Weiters ist es zwingend erforderlich, dass für jeden Ausgang für  
Alarmgeber festgelegt werden kann, ob dieser durch Summenalarm (die Sirene wird durch einen  
beliebigen Alarm aktiviert) bzw. Einzelalarm (die Sirene wird durch Alarm bestimmter  
Melder/Meldergruppen aktiviert) aktiviert wird.

**21L701A + Sirene 24V 102dB rot**

Mehrtonsirene in rotem Kunststoffgehäuse inkl. Sockel, Schutzart IP21. 32 verschiedene  
Tonarten (u.a. DIN 33404-Ton) einstellbar. Die Ansteuerung von 2 unterschiedlichen Tönen über  
2 getrennte Ausgänge muss ebenfalls möglich sein. Betriebsspannungsbereich von 18V bis  
29VDC. Lautstärke einstellbar bis 102dB(A).

von Labor Strauss  
Type: CWSO-RR-S1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L701B + Sirene 24V 98dB rot**

Mehrtonsirene in rotem Kunststoffgehäuse inkl. Sockel, Schutzart IP65. 32 verschiedene  
Tonarten (u.a. DIN 33404-Ton) einstellbar. Die Ansteuerung von 2 unterschiedlichen Tönen über  
2 getrennte Ausgänge muss ebenfalls möglich sein.

Betriebsspannungsbereich von 18V bis 29VDC.  
Lautstärke einstellbar bis 98dB(A).

von Labor Strauss  
Type: CWSO-RR-W1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L701C + Sirene 24V 102dB weiss**

Mehrtonsirene in weißem Kunststoffgehäuse inkl. Sockel, Schutzart IP21. 32 verschiedene Tonarten (u.a. DIN 33404-Ton) einstellbar. Die Ansteuerung von 2 unterschiedlichen Tönen über 2 getrennte Ausgänge muss ebenfalls möglich sein.

Betriebsspannungsbereich von 18V bis 29VDC.  
Lautstärke einstellbar bis 102dB(A).

von Labor Strauss  
Type: CWSO-WW-S1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L701D + Sirene 24V 98dB weiss**

Mehrtonsirene in weißem Kunststoffgehäuse inkl. Sockel, Schutzart IP65. 32 verschiedene Tonarten (u.a. DIN 33404-Ton) einstellbar. Die Ansteuerung von 2 unterschiedlichen Tönen über 2 getrennte Ausgänge muss ebenfalls möglich sein.

Betriebsspannungsbereich von 18V bis 29VDC.  
Lautstärke einstellbar bis 98dB(A).

von Labor Strauss  
Type: CWSO-WW-W1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L701E + Sirene-Unterputz 24V 95dB rot**

Mehrtonsirene in rotem Kunststoffgehäuse, vorgesehen für Unterputzmontage, passend auf 60mm-Unterputzdose, Schutzart IP33. 32 verschiedene Tonarten (u.a. DIN 33404-Ton) einstellbar. Die Ansteuerung von 2 unterschiedlichen Tönen über 2 getrennte Ausgänge muss ebenfalls möglich sein.

Betriebsspannungsbereich von 18V bis 28VDC.  
Lautstärke einstellbar bis 95dB(A).

von Labor Strauss  
Type: AC/SV/R/S

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L701F + Sirene-Unterputz 24V 95dB weiss**

Mehrtonsirene in weißem Kunststoffgehäuse, vorgesehen für Unterputzmontage, passend auf 60mm-Unterputzdose, Schutzart IP33. 32 verschiedene Tonarten (u.a. DIN 33404-Ton) einstellbar. Die Ansteuerung von 2 unterschiedlichen Tönen über 2 getrennte Ausgänge muss ebenfalls möglich sein.

Betriebsspannungsbereich von 18V bis 28VDC.  
Lautstärke einstellbar bis 95dB(A).

von Labor Strauss  
Type: AC/SV/W1/S

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L701G + Sirene-Blitzleuchte 24V 102dB rot**

Mehrtonsirene-Blitzleuchte in rotem Kunststoffgehäuse inkl. Sockel, Schutzart IP21. 32 verschiedene Tonarten (u.a. DIN 33404-Ton) einstellbar. Die Ansteuerung von 2 unterschiedlichen Tönen über 2 getrennte Ausgänge muss ebenfalls möglich sein. Blitzleuchte mit klarer Kalotte zertifiziert nach EN 54-23 Klassen W+C, zum wahlweisen Einsatz für Wand- oder Deckenmontage, Raumgröße bis 6,3x6,3m möglich.

Zugelassen für die Zweisinnes-Alarmierung gemäß ÖNORM B1600  
Betriebsspannungsbereich von 18V bis 29VDC.  
Lautstärke einstellbar bis 102dB(A).

von Labor Strauss  
Type: CWSS-RR-S5

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L701H + Sirene-Blitzleuchte 24V 98dB rot**

Mehrtonsirene-Blitzleuchte in rotem Kunststoffgehäuse inkl. Sockel, Schutzart IP65. 32 verschiedene Tonarten (u.a. DIN 33404-Ton) einstellbar. Die Ansteuerung von 2 unterschiedlichen Tönen über 2 getrennte Ausgänge muss ebenfalls möglich sein. Blitzleuchte mit klarer Kalotte zertifiziert nach EN 54-23 Klassen W+C, zum wahlweisen Einsatz für Wand- oder Deckenmontage, Raumgröße bis 6,3x6,3m möglich.

Zugelassen für die Zweisinnes-Alarmierung gemäß ÖNORM B1600  
Betriebsspannungsbereich von 18V bis 29VDC.  
Lautstärke einstellbar bis 98dB(A).

von Labor Strauss  
Type: CWSS-RR-W5

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L701J + Sirene-Blitzleuchte 24V 102dB weiss**

Mehrtonsirene-Blitzleuchte in weißem Kunststoffgehäuse inkl. Sockel, Schutzart IP21. 32 verschiedene Tonarten (u.a. DIN 33404-Ton) einstellbar. Die Ansteuerung von 2 unterschiedlichen Tönen über 2 getrennte Ausgänge muss ebenfalls möglich sein. Blitzleuchte mit klarer Kalotte zertifiziert nach EN 54-23 Klassen W+C, zum wahlweisen Einsatz für Wand- oder Deckenmontage, vRaumgröße bis 6,3x6,3m möglich.

Zugelassen für die Zweisinnes-Alarmierung gemäß ÖNORM B1600  
Betriebsspannungsbereich von 18V bis 29VDC.  
Lautstärke einstellbar bis 102dB(A).

von Labor Strauss  
Type: CWSS-WR-S5

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L701K + Blitzleuchte 24V IP21**

Blitzleuchte in rotem Kunststoffgehäuse mit klarer Kalotte, inkl. Sockel, Schutzart IP21. Blitzleuchte zertifiziert nach EN 54-23 Klassen W+C, zum wahlweisen Einsatz für Wand- oder Deckenmontage, Raumgröße bis 6,6x6,6m möglich.  
Großer Betriebsspannungsbereich von 12V bis 29VDC.

von Labor Strauss  
Type: CWST-RR-S5

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L701L + Blitzleuchte 24V IP65**

Blitzleuchte in rotem Kunststoffgehäuse mit klarer Kalotte, inkl. Sockel, Schutzart IP65.

Blitzleuchte zertifiziert nach EN 54-23 Klassen W+C, zum wahlweisen Einsatz für Wand- oder Deckenmontage, Raumgröße bis 6,6x6,6m möglich.

Großer Betriebsspannungsbereich von 12V bis 29VDC.

von Labor Strauss  
Type: CWST-RR-W5

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L701M + Sirene f.Meldersockel**

Mehrtonsirene in rundem weißen Kunststoffgehäuse, zur direkten Montage unter dem Meldersockel oder alternativ dazu an der Wand, mit einem Kunststoffdeckel abgedeckt. 3 Tonarten (u.a. DIN 33404-Ton) einstellbar. Lautstärke einstellbar bis 90dB.

von Labor Strauss  
Type: DBS1224B4W-D

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L703 + Loop-Alarmgeber Serie 200AP.**

Alle angebotenen Geräte müssen, wenn zutreffend, nach den Europäischen Normen EN 54-3 bzw. EN 54-23 geprüft sowie gemäß Bauproduktenrichtlinie/-verordnung CPD/CPR zertifiziert sein. Alle Sirenen müssen auf die Tonart DIN 33404 Teil 3 lt. TRVB 123 S einstellbar sein. Die Alarmgeber werden über den Loop angesteuert und mit Energie versorgt.

Weiters ist es zwingend erforderlich, dass für jeden Alarmgeber festgelegt werden kann, ob dieser durch Summenalarm (die Sirene wird durch einen beliebigen Alarm aktiviert) bzw. Einzelalarm (die Sirene wird durch Alarm bestimmter Melder/Meldergruppen aktiviert) aktiviert wird. Erfolgt bei loopgespeisten Geräten die Verkabelung nicht - wie ausgeschrieben - gemeinsam für die Loop-Kommunikation sowie die Energieversorgung in einem 2-poligen Brandmeldekabel, so sind die Mehraufwendungen für die Verkabelung in die jeweiligen Positionen einzurechnen.

**21L703A + Loop-Sirene f.Wandmontage/Isolator/200AP**

Mehrtonsirene für Wandmontage, rotes Kunststoffgehäuse, Schutzart IP24. Aktivierung von mindestens 32 verschiedenen Tonarten (u.a. DIN 33404-Ton) in Abhängigkeit des Zustands von Meldergruppen/Meldern durch entsprechende Parametrierung der Zentrale möglich. Die Sirene wird über den Loop angesteuert und mit Energie versorgt, integrierter Dual-Isolator. Einstellung der Loop-Adresse am Signalgeber.

Lautstärke an der Sirene einstellbar bis 100dB(A). Der Sockel und das Beschriftungsschild sind im Lieferumfang enthalten.

von Labor Strauss  
Type: WSO-PR-I

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L703B + Loop-Sirene-Blitzleuchte f.Wandmontage/Isolator/200AP**

Mehrtonsirene-Blitzleuchte für Wandmontage, Kunststoffgehäuse mit roter Kalotte, Schutzart IP24. Aktivierung von mindestens 32 verschiedenen Tonarten (u.a. DIN 33404-Ton) in Abhängigkeit des Zustands von Meldergruppen/Meldern durch entsprechende Parametrierung der Zentrale möglich. Die Blitzleuchte muss mit leuchtstarken LEDs ausgerüstet sein und dadurch eine sehr hohe Lebensdauer aufweisen.

Der Signalgeber wird über den Loop angesteuert und mit Energie versorgt, integrierter Dual-Isolator. Einstellung der Loop-Adresse am Signalgeber. Lautstärke am Gerät einstellbar bis 100dB(A). Der Sockel und das Beschriftungsschild sind im Lieferumfang enthalten.

von Labor Strauss  
Type: WSS-PR-I

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L703C + Loop-Sirene m.Meldersockel/Isolator/200AP**

Mehrtonsirene für Deckenmontage, weißes Kunststoffgehäuse. Der integrierte Sockel ist zur Aufnahme eines Melders in Loop-Technik geeignet. Aktivierung von mindestens 32 verschiedenen Tonarten (u.a. DIN 33404-Ton) in Abhängigkeit des Zustands von Meldergruppen/Meldern durch entsprechende Parametrierung der Zentrale möglich. Die Sirene ist kompatibel zum Meldersockel und kann daher zur einfachen Nachrüstung ohne Änderung der Verkabelung in den vorhandenen Meldersockel eingesetzt werden.

Die Sirene wird über den Loop angesteuert und mit Energie versorgt, integrierter Dual-Isolator. Einstellung der Loop-Adresse am Signalgeber. Lautstärke an der Sirene einstellbar bis 92dB(A). Der Sockel und das Beschriftungsschild sind im Lieferumfang enthalten.

von Labor Strauss  
Type: BSO-PP-I

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L703D + Loop-Sirene-Blitzl. m.M.sock./Iso/200AP rote Kalotte**

Mehrtonsirene-Blitzleuchte für Deckenmontage, weißes Kunststoffgehäuse mit roter Kalotte. Der integrierte Sockel ist zur Aufnahme eines Melders in Loop-Technik geeignet. Aktivierung von mindestens 32 verschiedenen Tonarten (u.a. DIN 33404-Ton) in Abhängigkeit des Zustands von Meldergruppen/Meldern durch entsprechende Parametrierung der Zentrale möglich.

Die Sirene-Blitzleuchte ist kompatibel zum Meldersockel und kann daher zur einfachen Nachrüstung ohne Änderung der Verkabelung in den vorhandenen Meldersockel eingesetzt werden. Die Blitzleuchte muss mit leuchtstarken LEDs ausgerüstet sein und dadurch eine sehr hohe Lebensdauer aufweisen.

Der Signalgeber wird über den Loop angesteuert und mit Energie versorgt, integrierter Dual-Isolator. Einstellung der Loop-Adresse am Signalgeber. Lautstärke am Gerät einstellbar bis 92dB(A). Der Sockel und das Beschriftungsschild sind im Lieferumfang enthalten.

von Labor Strauss  
Type: BSS-PR-I

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L703E + Loop-Blitzleuchte/Isolator/200AP orange Kalotte**

Blitzleuchte für Wand- oder Deckenmontage, Kunststoffgehäuse mit oranger Kalotte. Die Blitzleuchte muss mit leuchtstarken LEDs ausgerüstet sein und dadurch eine sehr hohe Lebensdauer aufweisen. Der Signalgeber wird über den Loop angesteuert und mit Energie

versorgt, integrierter Dual-Isolator. Einstellung der Loop-Adresse am Signalgeber. Der Sockel und das Beschriftungsschild sind im Lieferumfang enthalten.

von Labor Strauss  
Type: WST-PA-I

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L703F + Loop-Blitzleuchte/Isolator/200AP klare Kalotte**

Blitzleuchte für Wand- oder Deckenmontage, Kunststoffgehäuse mit klarer Kalotte und roter Leuchtfarbe gemäß EN 54-23 Klasse O. Die Blitzleuchte muss mit leuchtstarken LEDs ausgerüstet sein und dadurch eine sehr hohe Lebensdauer aufweisen.

Der Signalgeber wird über den Loop angesteuert und mit Energie versorgt, integrierter Dual-Isolator. Einstellung der Loop-Adresse am Signalgeber. Der Sockel und das Beschriftungsschild sind im Lieferumfang enthalten.

von Labor Strauss  
Type: WST-PC-I

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L703G + Loop-versorgte Sirene f.Meldersockel/200RI**

Mehrtonsirene mit mindestens 32 verschiedenen Tonarten (u.a. DIN 33404-Ton), weißes Kunststoffgehäuse, vorgesehen für Deckenmontage unter dem Meldersockel. Die Sirene wird über den Parallelindikator-Ausgang des Melders angesteuert und mit Energie versorgt. Alternativ dazu kann die Sirene ohne aufgesetzten Melder als konventionelle Sirene betrieben werden und mit einem Kunststoffdeckel abgedeckt werden. Lautstärke an der Sirene einstellbar bis 91dB(A).

von Labor Strauss  
Type: 200/FBRI/SOUW

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L703H + Az f.Sockel Schutzart IP44**

Aufzahlung (Az) für Sockel mit Schutzart IP44 für Sirenen und Blitzleuchten.

von Labor Strauss  
Type: BRR

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L703J + Az f.Sockel Schutzart IP65**

Aufzahlung (Az) für Sockel mit Schutzart IP65 für Sirenen und Blitzleuchten.

von Labor Strauss  
Type: WRR

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L704 + Loop-Alarmgeber Serie FI750/FI700**

Alle angebotenen Geräte müssen, wenn zutreffend, nach den Europäischen Normen EN 54-3 bzw. EN 54-23 geprüft sowie gemäß Bauproduktenrichtlinie/-verordnung CPD/CPR zertifiziert

sein. Alle Sirenen müssen auf die Tonart DIN 33404 Teil 3 lt. TRVB 123 S einstellbar sein.

Die Alarmgeber werden über den Loop angesteuert und mit Energie versorgt. Weiters ist es zwingend erforderlich, dass für jeden Alarmgeber festgelegt werden kann, ob dieser durch Summenalarm (die Sirene wird durch einen beliebigen Alarm aktiviert) bzw. Einzelalarm (die Sirene wird durch Alarm bestimmter Melder/Meldergruppen aktiviert) aktiviert wird.

Erfolgt bei loopgespeisten Geräten die Verkabelung nicht - wie ausgeschrieben - gemeinsam für die Loopkommunikation sowie die Energieversorgung in einem 2-poligen Brandmeldekabel, so sind die Mehraufwendungen für die Verkabelung in die jeweiligen Positionen einzurechnen.

**21L704A + Loop-Sirene f.Wandmontage/Isolator/700**

Mehrtonsirene für Wandmontage, rotes Kunststoffgehäuse, Schutzart IP21. Aktivierung von mindestens 3 verschiedenen Tonarten (u.a. DIN 33404-Ton) in Abhängigkeit des Zustands von Meldergruppen/Melderndurch entsprechende Parametrierung der Zentrale möglich.

Die Sirene wird über den Loop angesteuert und mit Energie versorgt, integrierter Dual-Isolator. Der Signalgeber kann entweder mittels AUTO-Adressierung von der Brandmelderzentrale oder manuell adressiert werden. Lautstärke an der Sirene einstellbar bis 100dB(A). Der Sockel ist im Lieferumfang enthalten.

von Labor Strauss  
Type: FI700/WM/MT/SOUR

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L704B + Az f.Loop-Sirene f.Schutzart IP66**

Aufzahlung (Az) für Mehrtonsirene in rotem Kunststoffgehäuse mit Schutzart IP66.

von Labor Strauss  
Type: FI700/WM66/SOUR

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L704C + Loop-Sirene m.Meldersockel/Isolator/750**

Mehrtonsirene für Deckenmontage, weißes Kunststoffgehäuse. Der integrierte Sockel ist zur Aufnahme eines Melders in Loop-Technik geeignet. Aktivierung von mindestens 3 verschiedenen Tonarten (u.a. DIN 33404-Ton) in Abhängigkeit des Zustands von Meldergruppen/Meldern durch entsprechende Parametrierung der Zentrale möglich. Die Sirene wird über den Loop angesteuert und mit Energie versorgt, integrierter Dual-Isolator. Der Signalgeber kann entweder mittels AUTO-Adressierung von der Brandmelderzentrale oder manuell adressiert werden. Lautstärke an der Sirene einstellbar bis 93dB(A).

von Labor Strauss  
Type: FI750/WB/MT/SOUW

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L704D + Loop-versorgte Sirene m.Meldersockel/750RI**

Mehrtonsirene mit mindestens 32 verschiedenen Tonarten (u.a. DIN 33404-Ton), weißes Kunststoffgehäuse. Der integrierte Sockel ist zur Aufnahme eines Melders in Loop-Technik geeignet. Die Sirene wird über den Parallelindikator-Ausgang des Melders angesteuert und mit Energie versorgt. Lautstärke an der Sirene einstellbar bis 94dB(A).

von Labor Strauss  
Type: FI750/WBRI/MT/SOUW

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L8 + Rauch- u. Wärmeabzugsanlagen (Labor Strauss)**

Version: 2018

**Liefern und Montage:**

Im Folgenden ist das Liefern und die Montage beschrieben.  
Lagerung, Lieferbedingungen und Montage erfolgen gemäß den Angaben des Herstellers.

**Aufzahlungen/Zubehör:**

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben  
Varianten/Ergänzungen/Erweiterungen zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden  
nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition  
angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

*Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen  
gemäß Bundesvergabegesetz (BVerG) nicht geeignet.*

*Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert  
werden, dass den Anforderungen des BVerG entsprochen wird (z.B. Kriterien der  
Gleichwertigkeit ergänzen).*

21L801 + RWA-Zentralen.

**21L801A + RWA-Zentrale m. Feuertaster/Lüftertaster**

Zur Steuerung von 24VDC-Elektroantrieben in 1 Lüftergruppe. In der Front integrierter  
Feuertaster mit LED-Kontrollanzeigen sowie 2 Lüftertaster für Lüftung auf/zu.  
Leitungsüberwachung der Lüftergruppe sowie der angeschlossenen Melder. Ausgangsstrom  
max. 3,4A. Notstromversorgung für min. 72 Stunden mit Notstrombatterie 2 x 12V/2,3Ah,  
automatische Batterieladung und -überwachung, automatische Umschaltung zwischen Netz- und  
Batteriebetrieb.

Übersichtliche Darstellung von Fehlerzuständen über Service-LEDs in der Zentrale. An die  
Zentrale müssen weitere Feuertaster, Lüftertaster, automatische Brandmelder, eine  
Regen-Wind-Steuerung sowie ein Thermostat zur temperaturgesteuerten Ansteuerung der  
Lüftergruppe angeschlossen werden können.

von Labor Strauss  
Type: THZ-COMFORT

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L801B + RWA-Notstromsteuerzentrale 1Gr.2 x 12V/2,3Ah 3,4A**

Zur Steuerung von 24VDC-Elektroantrieben in 1 Lüftergruppe.  
Leitungsüberwachung der Lüftergruppe sowie der angeschlossenen Melder. Ausgangsstrom  
max. 3,4A. Notstromversorgung für min. 72 Stunden mit Notstrombatterie 2 x 12V/2,3Ah,  
automatische Batterieladung und -überwachung, automatische Umschaltung zwischen Netz- und  
Batteriebetrieb.

Übersichtliche Darstellung von Fehlerzuständen über Service-LEDs in der Zentrale. An die  
Zentrale müssen Feuertaster, Lüftertaster, automatische Brandmelder, eine  
Regen-Wind-Steuerung sowie ein Thermostat zur temperaturgesteuerten Ansteuerung der  
Lüftergruppe angeschlossen werden können.

von Labor Strauss  
Type: THZ-COMPACT

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L801C + RWA-Notstromsteuerzentrale 1Gr.2 x 12V/7,2Ah 7,5A**

Zur Steuerung von 24VDC-Elektroantrieben in 1 Lüftergruppe.

Leitungsüberwachung der Lüftergruppe sowie der angeschlossenen Melder. Ausgangsstrom max. 7,5A. Notstromversorgung für min. 72 Stunden mit Notstrombatterie 2 x 12V/7,2Ah, automatische Batterieladung und -überwachung, automatische Umschaltung zwischen Netz- und Batteriebetrieb. Status-LED für "Betrieb", "Störung" und "Netzausfall", übersichtliche Darstellung von Fehlerzuständen über 7-Segment-Anzeige in der Zentrale.

An die Zentrale müssen Feuertaster, Lüftertaster, automatische Brandmelder, eine Regen-Wind-Steuerung sowie ein Thermostat zur temperaturgesteuerten Ansteuerung der Lüftergruppe angeschlossen werden können.

Schutzart: IP54

von Labor Strauss  
Type: E260N8/1

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L801D + RWA-Notstromsteuerzentrale 2Gr.2 x 12V/7,2Ah 7,5A**

ur Steuerung von 24VDC-Elektroantrieben in 2 getrennten Lüftergruppen.

Leitungsüberwachung der Lüftergruppe sowie der angeschlossenen Melder. Ausgangsstrom max. 7,5A. Notstromversorgung für min. 72 Stunden mit Notstrombatterie 2 x 12V/7,2Ah, automatische Batterieladung und -überwachung, automatische Umschaltung zwischen Netz- und Batteriebetrieb. Status-LED für "Betrieb", "Störung" und "Netzausfall", übersichtliche Darstellung von Fehlerzuständen über 7-Segment-Anzeige in der Zentrale.

An die Zentrale müssen Feuertaster, Lüftertaster, automatische Brandmelder, eine Regen-Wind-Steuerung sowie ein Thermostat zur temperaturgesteuerten Ansteuerung der Lüftergruppe angeschlossen werden können.

Schutzart: IP54

von Labor Strauss  
Type: E260N8/2

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L801E + RWA-Notstromsteuerzentrale 2Gr.2 x 12V/7,2Ah 12A**

Zur Steuerung von 24VDC-Elektroantrieben in 2 getrennten Lüftergruppen.

Leitungsüberwachung der Lüftergruppe sowie der angeschlossenen Melder. Ausgangsstrom max. 12A. Notstromversorgung für min. 72 Stunden mit Notstrombatterie 2 x 12V/7,2Ah, automatische Batterieladung und -überwachung, automatische Umschaltung zwischen Netz- und Batteriebetrieb. Status-LED für "Betrieb", "Störung" und "Netzausfall", übersichtliche Darstellung von Fehlerzuständen über 7-Segment-Anzeige in der Zentrale.

An die Zentrale müssen Feuertaster, Lüftertaster, automatische Brandmelder, eine Regen-Wind-Steuerung sowie ein Thermostat zur temperaturgesteuerten Ansteuerung der Lüftergruppe angeschlossen werden können.

Schutzart: IP54

von Labor Strauss  
Type: E260N12/2

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L801F + Modulare RWA-Notstromsteuerzentrale 1Gr.2 x 12V/12Ah 10A**

Modular aufgebaute und flexibel erweiterbare Zentrale zur Steuerung von 24VDC-Elektroantrieben in 1 Lüftergruppe.

Ausgangsstrom max. 10A. Stahlgehäuse mit Schutzart IP54, im Grundausbau ausgestattet mit Schaltnetzteil 10A, Zentralenmodul und Motorsteuermodul sowie 8 freien Einbauplätzen für Erweiterungsmodule.

Durch Einbau von Modulen für weitere Lüftergruppen oder zusätzliche Brandabschnitte muss der Funktionsumfang der Zentrale erweitert werden können. Leitungsüberwachung der Lüftergruppe sowie der angeschlossenen Melder. Notstromversorgung für min. 72 Stunden mit Notstrombatterie 2 x 12V/12Ah, automatische Batterieladung und -überwachung, automatische Umschaltung zwischen Netz- und Batteriebetrieb.

Konfiguration und Wartung der Zentrale mittels PC-Software. Status-LEDs auf der Frontseite jedes Moduls. An die Zentrale müssen Feuertaster, Lüftertaster, automatische Brandmelder, Regen-Wind-Sensoren sowie ein Thermostat zur temperaturgesteuerten Ansteuerung der Lüftergruppe angeschlossen werden können.

Die Zentrale muss über eine VdS-Anerkennung verfügen und gemäß Bauproduktenrichtlinie/-verordnung CPD/CPR zertifiziert sein.

von Labor Strauss  
Type: MBZ300-N10

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L801G + Modulare RWA-Notstromsteuerzentrale 3Gr.2 x 12V/17Ah 24A**

Modular aufgebaute und flexibel erweiterbare Zentrale zur Steuerung von 24VDC-Elektroantrieben in 3 getrennten Lüftergruppen.

Ausgangsstrom max. 24A. Stahlgehäuse mit Schutzart IP54, im Grundausbau ausgestattet mit Schaltnetzteil 24A, Zentralenmodul und 3 Motorsteuermodulen sowie 18 freien Einbauplätzen für Erweiterungsmodule.

Durch Einbau von Modulen für weitere Lüftergruppen oder zusätzliche Brandabschnitte muss der Funktionsumfang der Zentrale erweitert werden können. Leitungsüberwachung der Lüftergruppen sowie der angeschlossenen Melder. Notstromversorgung für min. 72 Stunden mit Notstrombatterie 2 x 12V/17Ah, automatische Batterieladung und -überwachung, automatische Umschaltung zwischen Netz- und Batteriebetrieb. Konfiguration und Wartung der Zentrale mittels PC-Software.

Status-LEDs auf der Frontseite jedes Moduls. An die Zentrale müssen Feuertaster, Lüftertaster, automatische Brandmelder, Regen-Wind-Sensoren sowie ein Thermostat zur temperaturgesteuerten Ansteuerung der Lüftergruppe angeschlossen werden können.

Die Zentrale muss über eine VdS-Anerkennung verfügen und gemäß Bauproduktenrichtlinie/-verordnung CPD/CPR zertifiziert sein.

von Labor Strauss  
Type: MBZ300-N24

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L801H + Modulare RWA-Notstromsteuerzentrale 6Gr.2 x 12V/24Ah 6/5**

Modular aufgebaute und flexibel erweiterbare Zentrale zur Steuerung von 24VDC-Elektroantrieben in 6 getrennten Lüftergruppen.

Ausgangsstrom max. 48A. Stahlgehäuse mit Schutzart IP54, im Grundausbau ausgestattet mit 2 Schaltnetzteilen 24A, Zentralenmodul und 6 Motorsteuermodulen sowie 5 freien Einbauplätzen für Erweiterungsmodule.

Durch Einbau von Modulen für weitere Lüftergruppen oder zusätzliche Brandabschnitte muss der Funktionsumfang der Zentrale erweitert werden können. Leitungsüberwachung der Lüftergruppen sowie der angeschlossenen Melder. Notstromversorgung für min. 72 Stunden mit Notstrombatterie 2 x 12V/24Ah, automatische Batterieladung und -überwachung, automatische Umschaltung zwischen Netz- und Batteriebetrieb. Konfiguration und Wartung der Zentrale mittels PC-Software. Status-LEDs auf der Frontseite jedes Moduls.

An die Zentrale müssen Feuertaster, Lüftertaster, automatische Brandmelder, Regen-Wind-Sensoren sowie ein Thermostat zur temperaturgesteuerten Ansteuerung der Lüftergruppe angeschlossen werden können. Die Zentrale muss über eine VdS-Anerkennung verfügen und gemäß Bauproduktenrichtlinie/ -verordnung CPD/CPR zertifiziert sein.

von Labor Strauss  
Type: MBZ300-N48K

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L801J + Modulare RWA-Notstromsteuerzentrale 6Gr.2 x 12V/24Ah 6/13**

Modular aufgebaute und flexibel erweiterbare Zentrale zur Steuerung von 24VDC-Elektroantrieben in 6 getrennten Lüftergruppen.

Ausgangsstrom max. 48A. Stahlgehäuse mit Schutzart IP54, im Grundausbau ausgestattet mit 2 Schaltnetzteilen 24A, Zentralenmodul und 6 Motorsteuermodulen sowie 13 freien Einbauplätzen für Erweiterungsmodule.

Durch Einbau von Modulen für weitere Lüftergruppen oder zusätzliche Brandabschnitte muss der Funktionsumfang der Zentrale erweitert werden können. Leitungsüberwachung der Lüftergruppen sowie der angeschlossenen Melder. Notstromversorgung für min. 72 Stunden mit Notstrombatterie 2 x 12V/24Ah, automatische Batterieladung und -überwachung, automatische Umschaltung zwischen Netz- und Batteriebetrieb.

Konfiguration und Wartung der Zentrale mittels PC-Software. Status-LEDs auf der Frontseite jedes Moduls. An die Zentrale müssen Feuertaster, Lüftertaster, automatische Brandmelder, Regen-Wind-Sensoren sowie ein Thermostat zur temperaturgesteuerten Ansteuerung der Lüftergruppe angeschlossen werden können.

Die Zentrale muss über eine VdS-Anerkennung verfügen und gemäß Bauproduktenrichtlinie/-verordnung CPD/CPR zertifiziert sein.

von Labor Strauss  
Type: MBZ300-N48G

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L801K + Modulare RWA-Notstromsteuerzentrale 9Gr.2 x 12V/38Ah 72A**

Modular aufgebaute und flexibel erweiterbare Zentrale zur Steuerung von 24VDC-Elektroantrieben in 9 getrennten Lüftergruppen.

Ausgangsstrom max. 72A Stahlgehäuse mit Schutzart IP54, im Grundausbau ausgestattet mit 3 Schaltnetzteilen 24A, Zentralenmodul und 9 Motorsteuermodulen sowie 8 freien Einbauplätzen für Erweiterungsmodule.

Durch Einbau von Modulen für weitere Lüftergruppen oder zusätzliche Brandabschnitte muss der Funktionsumfang der Zentrale erweitert werden können. Leitungsüberwachung der Lüftergruppen

sowie der angeschlossenen Melder. Notstromversorgung für min. 72 Stunden mit Notstrombatterie 2 x 12V/38Ah, automatische Batterieladung und -überwachung, automatische Umschaltung zwischen Netz- und Batteriebetrieb.

Konfiguration und Wartung der Zentrale mittels PC-Software. Status-LEDs auf der Frontseite jedes Moduls.

An die Zentrale müssen Feuertaster, Lüftertaster, automatische Brandmelder, Regen-Wind-Sensoren sowie ein Thermostat zur temperaturgesteuerten Ansteuerung der Lüftergruppe angeschlossen werden können. Die Zentrale muss über eine VdS-Anerkennung verfügen und gemäß Bauproduktenrichtlinie/ -verordnung CPD/CPR zertifiziert sein.

von Labor Strauss  
Type: MBZ300-N72

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L801L + Motormodul 10A f.Notstromsteuerzentrale**

Zur Erweiterung um einen Ausgang für Elektroantriebe mit insgesamt max. 10A. Status-LEDs für "Betrieb", "Alarm", "Störung", "Lüftung-auf" und "Lüftung-zu". 2 Taster zum manuellen Öffnen oder Schließen der Lüftung. Weiters muss das Modul über 2 frei verwendbare Meldeeingänge sowie dem Anschluss für einen Lüftertaster verfügen.

von Labor Strauss  
Type: DM-MBZ300

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L801M + Motormodul 20A f.Notstromsteuerzentrale**

Zur Erweiterung um einen Ausgang für Elektroantriebe mit insgesamt max. 20A. Status-LEDs für "Betrieb", "Alarm", "Störung", "Lüftung-auf" und "Lüftung-zu". 2 Taster zum manuellen Öffnen oder Schließen der Lüftung. Weiters muss das Modul über 2 frei verwendbare Meldeeingänge sowie dem Anschluss für einen Lüftertaster verfügen.

von Labor Strauss  
Type: DME-MBZ300

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L801N + Sensormodul f.Notstromsteuerzentrale**

Zur Erweiterung der Zentrale um einen weiteren Brandabschnitt.

1 Meldelinie zum Anschluss von automatischen Brandmeldern,  
1 Eingang zur Ansteuerung durch eine Brandmelderzentrale,  
1 frei parametrierbarer Relaisausgang,  
2 frei verwendbare Meldeeingänge, einem Anschluss für einen Lüftertaster sowie einem Anschluss für bis zu 10 Feuertaster.

von Labor Strauss  
Type: SM-MBZ300

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L801P + Wettermodul f.Notstromsteuerzentrale**

Zur Auswertung von Wettersensoren und / oder zur windrichtungsabhängigen Ansteuerung von RWA-Fenstern (NRWG). Es müssen mindestens folgende Komponenten für unterschiedliche

Anforderungen angeschlossen werden können:

Regen-Wind-Steuerung mit potentialfreien Kontakten für Lüftung oder Regensensor, Windsensor und Windrichtungssensor als komplette windrichtungsabhängige Ansteuerung für NRW nach EN 12101 Teil 2. Die Einstellungen erfolgen über die Software. Statusanzeige des Moduls und der angeschlossenen Komponenten über LEDs.

von Labor Strauss  
Type: WM-MBZ300

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L801Q + Vernetzungs-Modul f.Notstromsteuerzentrale**

Zur Verknüpfung von bis zu 30 Notstromsteuerzentralen. Pro Zentrale wird je ein Vernetzungs-Modul benötigt. Es muss die Möglichkeit zur Bildung von übergeordneten Alarmgruppen, übergeordneten Lüftungsgruppen sowie übergeordneten Wettergruppen gegeben sein. Die Einstellung erfolgt über die Software.

von Labor Strauss  
Type: CAN-MBZ300

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L802 + Zubehör für Rauch-Wärmeabzug**

**21L802A + Feuertaster/ORANGE**

Zur manuellen Auslösung der RWA-Antriebe sowie zur übersichtlichen Darstellung der möglichen Betriebszustände der RWA-Notstromsteuerzentrale mittels Piktogramm und LED-Anzeigen. Orange Aluminium-Druckgussgehäuse mit Beschriftungsfeld "RAUCHABZUG", zur leitungsüberwachten Anschaltung an die Notstromsteuerzentrale. Schwenkbare Türe mit auswechselbarer Glasscheibe, Türöffnungswinkel von über 180°. Schutzart: IP43

von Labor Strauss  
Type: FT4-OR

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L802B + Regen-Wind-Steuerung**

Zum automatischen, bedarfsoptimierten Schließen der RWA-Öffnungen (Dachkuppeln, Fenster, etc.) bei Niederschlag oder starkem Wind. Die Verzögerungszeiten sowie die Schaltschwellen sind einstellbar. Im Lieferumfang sind alle zur Steuereinheit erforderlichen Komponenten enthalten. Die Fühlereinheit muss temperaturabhängig beheizbar ausgeführt werden. Der Ausgang der Steuereinheit muss zur Ansteuerung von bis zu 32 Notstromsteuerzentralen geeignet sein.

von Labor Strauss  
Type: RW-ST

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L802C + Lüftertaster AUF-STOPP-ZU-LED**

Tastereinheit mit 3 Tasten und LED-Anzeigen (Fenster offen sowie geschlossen) zur manuellen, stufenlosen Öffnung des Fensters des Raumes nach individuellen Bedürfnissen (Komfortlüftung). Die Tastereinheit muss sowohl für Auf- oder Unterputzmontage geeignet sein.

Kontaktbelastung 24VDC.  
von Labor Strauss  
Type: LTA-24

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L802D + Schlüsseltaster AUF-STOPP-ZU-LED**

Schlüsseltastereinheit mit 3 Tasten und LED-Anzeigen (Fenster offen sowie geschlossen) zur manuellen, stufenlosen Öffnung des Fensters des Raumes nach individuellen Bedürfnissen (Komfortlüftung) nach Freigabe durch den Schließberechtigten. Die Einheit ist zur Aufnahme eines Profilhalbzylinders vorgesehen. Der Halbzylinder ist nicht im Lieferumfang enthalten. Die Tastereinheit muss sowohl für Auf- oder Unterputzmontage geeignet sein.  
Kontaktbelastung 24VDC.

von Labor Strauss  
Type: LTA-24-SCT

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L802E + Lüftertaster AUF-STOPP-ZU**

Tastereinheit mit 3 Tasten zur manuellen, stufenlosen Öffnung des Fensters des Raumes nach individuellen Bedürfnissen (Komfortlüftung). Die Tastereinheit muss sowohl für Auf- oder Unterputzmontage geeignet sein.  
Kontaktbelastung 230VAC.

von Labor Strauss  
Type: LTA-230

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L802F + Schlüsseltaster AUF-STOPP-ZU**

Schlüsseltastereinheit zur manuellen, stufenlosen Öffnung des Fensters des Raumes nach individuellen Bedürfnissen (Komfortlüftung) nach Freigabe durch den Schließberechtigten. Die Einheit ist zur Aufnahme eines Profilhalbzylinders vorgesehen. Der Halbzylinder ist nicht im Lieferumfang enthalten. Die Tastereinheit muss sowohl für Auf- oder Unterputzmontage geeignet sein.  
Kontaktbelastung 230VAC.

von Labor Strauss  
Type: LTA-230-SCT

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L9 + Dienstleistungen (Labor Strauss)**

Version: 2018

**Liefiern und Montage:**

Im Folgenden ist das Liefiern und die Montage beschrieben.  
Lagerung, Lieferbedingungen und Montage erfolgen gemäß den Angaben des Herstellers.

**Aufzahlungen/Zubehör:**

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben

Varianten/Ergänzungen/Erweiterungen zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

*Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVerG) nicht geeignet.*

*Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVerG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).*

21L901 + Verkabelung BMA.

In den unten angeführten Positionen ist der Verschnitt einzurechnen. Eventuell erforderliche Rohre, Kanäle oder Tassen sind in den u.a. Positionen nicht enthalten und müssen getrennt angeboten werden.

21L901A + **Brandmeldekabel 2x0,8 ungeschirmt**

Rote Ummantelung. Für angebotene Anlagentype passend liefern, in das vorbereitete Rohrsystem einziehen und schalten. Als Leitermaterial wird hochwertiges Kupfer vorausgesetzt (Widerstand max. 38 $\Omega$ /km pro Leiter bei 0,8 mm Drahtdurchmesser).

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 m PP: .....

21L901B + **Brandmeldekabel 4x0,8 ungeschirmt**

Rote Ummantelung. Für angebotene Anlagentype passend liefern, in das vorbereitete Rohrsystem einziehen und schalten. Als Leitermaterial wird hochwertiges Kupfer vorausgesetzt (Widerstand max. 38 $\Omega$ /km pro Leiter bei 0,8 mm Drahtdurchmesser).

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 m PP: .....

21L901C + **Brandmeldekabel 6x0,8 ungeschirmt**

Rote Ummantelung. Für angebotene Anlagentype passend liefern, in das vorbereitete Rohrsystem einziehen und schalten. Als Leitermaterial wird hochwertiges Kupfer vorausgesetzt (Widerstand max. 38 $\Omega$ /km pro Leiter bei 0,8 mm Drahtdurchmesser).

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 m PP: .....

21L901D + **Brandmeldekabel 6x2x0,8 ungeschirmt**

Rote Ummantelung. Für angebotene Anlagentype passend liefern, in das vorbereitete Rohrsystem einziehen und schalten. Als Leitermaterial wird hochwertiges Kupfer vorausgesetzt (Widerstand max. 38 $\Omega$ /km pro Leiter bei 0,8 mm Drahtdurchmesser).

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 m PP: .....

**21L901E + Brandmeldekabel 10x2x0,8 ungeschirmt**

Rote Ummantelung. Für angebotene Anlagentype passend liefern, in das vorbereitete Rohrsystem einziehen und schalten. Als Leitermaterial wird hochwertiges Kupfer vorausgesetzt (Widerstand max. 38 $\Omega$ /km pro Leiter bei 0,8 mm Drahtdurchmesser).

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 m PP: .....

**21L902 + Planung, Dokumentation und Schulung.**

Die nachstehend angeführten Positionen sind als Pauschale für die vorher beschriebene Neuerrichtung bzw. Adaptierung der bestehenden Brandmelderzentrale anzugeben. Die Dienstleistungen sind ausschließlich durch zertifizierte Partner in deutscher Sprache zu erbringen.

**21L902A + Planung BMA auf CAD m.Baubegehung**

Begehung des Objekts gemeinsam mit dem Auftraggeber. Eintragen der erforderlichen Geräte laut TRVB 123 S in beige gestellte CAD-Grundrisspläne, Format .dwg oder .dxf. Erstellen eines Bediengruppenverzeichnisses. Erstellen eines Verkabelungsschemas.

Für die Planung werden mindestens folgende Unterlagen vor der Begehung bereitgestellt:

Die aktuellen Grundrisse des Objektes sind im Maßstab 1:100 oder 1:200 inklusive Schnittpläne mit Eintragungen wie Brandabschnitte, Unterzüge, Raumnutzung, Zwischendecken, Zwischenböden, usw. vorzulegen, Baubescheid bzw. Beschreibung der Brandmeldeanlage (Vollschutz, Teilschutz, Einrichtungsschutz), ebenso die Angaben über die erforderlichen Steuerungen laut TRVB 151.

Die Lieferung der Unterlagen erfolgt 1-fach auf Datenträger.

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L902B + Einreichunterlagen Brandmeldeanlage komplett**

Umfang: Einreichunterlagen gemäß TRVB 123 S für die Brandmeldeanlage in 3-facher Ausfertigung; Melderpläne eingefärbt 3-fach.

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L902C + Einreichunterlagen Brandfallsteuerung**

Umfang: Einreichunterlagen gemäß TRVB 123 S für die Brandfallsteuerung in 3-facher Ausfertigung.

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L902D + Bediengruppenpläne CAD komplett**

Bediengruppenplan im Format A3 in Grundrissdarstellung, mit allen in der TRVB 121 O geforderten Eintragungen in 3-facher Ausfertigung, eingefärbt. Bauseits wird ein Grundrissplan in CAD-Format (.dwg oder .dxf) zur Verfügung gestellt. Abgabe der Dokumente 3-fach auf Papier sowie in 1-facher Ausfertigung auf Datenträger. Datenaufnahme vor Ort, Abklärung mit anderen relevanten Gewerken sowie Vidierung durch die zuständige Feuerwehr.

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L902E + Brandschutzpläne CAD komplett**

Brandschutzplan mit allen in der TRVB 121 O geforderten Eintragungen in 3-facher Ausfertigung, eingefärbt. Bauseits wird ein Grundrissplan in CAD-Format (.dwg oder .dxf) zur Verfügung gestellt. Abgabe der Dokumente 3-fach auf Papier sowie in 1-facher Ausfertigung auf Datenträger. Datenaufnahme vor Ort, Abklärung mit anderen relevanten Gewerken sowie Vidierung durch die zuständige Feuerwehr.

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L902F + Brandschutzpläne CAD Melder/Komponenten**

Brandschutzplan mit allen in der TRVB 121 O geforderten Eintragungen in 3-facher Ausfertigung, eingefärbt. Bauseits wird ein Grundrissplan in CAD-Format (.dwg oder .dxf) zur Verfügung gestellt und um die Komponenten der Brandmeldeanlage ergänzt. Abgabe der Dokumente 3-fach auf Papier sowie in 1-facher Ausfertigung auf Datenträger.

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L902G + Lagepläne**

CAD-Lagepläne, ausgeführt mit vereinfachter Lagedarstellung des Schutzobjektes gemäß TRVB 121 O. Alle Meldergruppenbereiche sowie alle Melder und deren Bezeichnungen sind eingezeichnet und farbig dargestellt. Maßstab 1:200. Letztgültige Grundriss- und Lagepläne auf CAD werden vom Betreiber beigestellt.

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L902H + Meldergruppenkarten/Laufkarten**

Folienschweißte CAD-Meldergruppenkarten je Meldergruppe mit vereinfachter Grundrissdarstellung, mit eingefärbtem Melderbereich und darin eingezeichneten Meldern. Meldergruppenkarten müssen den Anforderungen der Feuerwehr und der Inspektionsstelle entsprechen.

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L902J + Fluchtwegspläne f. Beherbergungsbetriebe**

Folienschweißte CAD-Fluchtwegspläne für jedes Zimmer mit vereinfachter Grundrissdarstellung, mit eingefärbtem Fluchtweg für das aktuelle Zimmer und darin eingezeichneten Brandschutzeinrichtungen (Feuerlöscher etc.).

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L902K + Bedienschulung des Anlagenbetreibers**

Einschulung von max. 5 Personen des Betreibers in die grundsätzliche Bedienung der Anlage sowie die erforderlichen Tätigkeiten bei Zustandsveränderungen der Anlage unter Zuhilfenahme der Anlagendokumentation. Dauer ca. 1 - 2 Stunden.

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L902L + Kontrollbuch nach TRVB123**

Gedrucktes, gebundenes Kontrollbuch entsprechend den Vorgaben der TRVB123.

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L902M + Feuerwehr-Ordner rot**

Ordner mit den wichtigsten Unterlagen für den Feuerwehr-Einsatz lt. TRVB114

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L902N + Feuerwehr-Ordner grün**

Ordner mit den für die Prüfstelle relevanten Unterlagen wie z.B. Abnahme, Revision etc. z lt. TRVB114

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 Stk PP: .....

**21L903 + Dienstleistungen für Inbetriebnahme.**

Die nachstehend angeführten Positionen sind als Pauschale für die vorher beschriebene Neuerrichtung bzw. Adaptierung der bestehenden Brandmelderzentrale anzugeben.

**21L903A + Vorbegutachtung Inspekt.stelle m.Baubeg.**

Begehung des Objekts gemeinsam mit einer akkreditierten Inspektionsstelle und ggf. mit dem Auftraggeber unter Zugrundelegung der zur Verfügung gestellten Ausführungsplanung. Abstimmung von Ausführungsdetails und erwirken der Genehmigung dieser im Hinblick auf eine spätere Abnahme durch die Inspektionsstelle. Nach Möglichkeit wird die zuständige Dienststelle der Feuerwehr hinzugezogen.

Die Angaben basieren ausschließlich auf den Zeitpunkt der Baubegung, vorbehaltlich nicht bekannter baulicher Gegebenheiten bzw. späterer Änderungen sowie etwaiger anderslautender Behördenauflagen.

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L903B + Aufstellung Standschrank**

Transport eines Schaltschranks zum Aufstellungsort sowie Aufstellung im/am

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L903C + Brandwache während Umbauphase Stunde**

Um etwaige Gefahrenstellen mit einer möglichen Brandentwicklung zu überwachen, ist eine Brandwache mit folgenden wesentlichen Aufgaben bereitzustellen:

- regelmäßige Rundgänge im Objekt, Bereitschaft 7/24
- Gefahrenstellen mit einer möglichen Brandentwicklung erkennen und mit dem örtlichen Brandschutzbeauftragten entsprechende Maßnahmen setzen
- elektronische Dokumentation der Rundgänge
- im Brandfall die notwendigen Maßnahmen einleiten (z.B. FW rufen, Räumung / Evakuierung , erste und erweiterte Löschhilfe)

- Überwachung brandgefährlicher Tätigkeiten in der Umbauphase

Die Mitarbeiter der Brandwache müssen über eine Ausbildung lt. TRVB 117 O oder höherwertig verfügen.

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 h PP: .....

**21L903D + Gesamtinbetriebnahme der BMZ**

Anklemmen der Brandmelderzentrale, Konfigurieren und Programmieren sowie die Überprüfung der vollen Anlagenfunktion. Der Aufwand für diejenigen Inbetriebnahme-Tätigkeiten, die auf Anweisung des Auftraggebers nur außerhalb der Normalarbeitszeit vorgenommen werden dürfen, ist in die Einheitspreise einzurechnen.

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L903E + Gesamtinbetriebnahme der BfSt**

Anklemmen der Brandfallsteuer-Zentrale, Konfigurieren und Programmieren sowie die Überprüfung der vollen Anlagenfunktion. Der Aufwand für diejenigen Inbetriebnahme-Tätigkeiten, die auf Anweisung des Auftraggebers nur außerhalb der Normalarbeitszeit vorgenommen werden dürfen, ist in die Einheitspreise einzurechnen.

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L903F + Teilinbetriebnahme der BMZ**

Anklemmen der Brandmelderzentrale, Konfigurieren und Programmieren sowie die Überprüfung der vollen Funktion des Anlagenteils. Der Aufwand für diejenigen Inbetriebnahme-Tätigkeiten, die auf Anweisung des Auftraggebers nur außerhalb der Normalarbeitszeit vorgenommen werden dürfen, ist in die Einheitspreise einzurechnen.

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L903G + Teilinbetriebnahme der BfSt**

Anklemmen der Brandfallsteuer-Zentrale, Konfigurieren und Programmieren sowie die Überprüfung der vollen Funktion des Anlagenteils. Der Aufwand für diejenigen Inbetriebnahme-Tätigkeiten, die auf Anweisung des Auftraggebers nur außerhalb der Normalarbeitszeit vorgenommen werden dürfen, ist in die Einheitspreise einzurechnen.

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L903H + Abnahme BMZ durch akkred. Inspektionst.**

Durchführung der Abnahme der Brandmelderzentrale, inkl. Koordination mit anderen Gewerken durch eine Inspektionsstelle inkl. Beistellung eines Technikers mit den erforderlichen Werkzeugen bis zum Erlangen eines positiven Überwachungsberichts.

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L903K + Unterstützung Anschalten Übertr.einricht.**

Einmalige Beistellung eines Inbetriebnahme-Technikers bei der durch Dritte vorgenommenen Anschaltung der Übertragungseinrichtung der Brandmelderzentrale an die Auswertezentrale der Feuerwehr. Terminvereinbarung und Bereitstellung der notwendigen Unterlagen erfolgen durch den Auftragnehmer.

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L903L + Störungsdienst 24/7**

Monatliche Pauschale für die bedarfsgeführte Bereitstellung eines Servicetechnikers außerhalb der Bürozeiten. In der Pauschale sind die Aufwendungen für die Bereitstellung eines Kontaktes (Telefonnummer, E-Mail-Adresse o.ä.) sowie die Organisation der erforderlichen Servicemannschaft etc., jedoch nicht die Abgeltung der tatsächlich geleisteten Arbeitszeiten einzurechnen.

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 PA PP: .....

**21L904 + Wartung gemäß ÖNORM F 3070 (Abschnitt 7 und 8).**

Vollständig nur mit Wartung:

Das Angebot ist nur vollständig, wenn außer der Herstellung der Anlage(n) auch deren Wartung angeboten wird. Unvollständige Angebote werden ausgeschieden. Auch wenn für die Herstellung der Anlage(n) nur Leistungsgemeinschaften zugelassen sind, sind für die Wartung Bietergemeinschaften zugelassen. In diesem Fall unterfertigt jeder Bieter der Gemeinschaft an der vorgeschriebenen Stelle.

Vertragsdauer und Kündigung:

Der Zuschlag erfolgt gleichzeitig aber gesondert vom Zuschlag für die Errichtung der Anlage. Mit dem Zuschlag gilt der Vertrag als für unbestimmte Zeit abgeschlossen. Er wird mit dem ersten Tag jenes Monats wirksam, welcher der Übernahme der hergestellten Anlage(n) folgt. Nur der Auftraggeber kann unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten zum Ablauf der Gewährleistungsfrist kündigen. Tritt für Teile der Anlage(n) wegen Mängelbeschreibung eine Verlängerungsfrist ein, so gilt für die Kündigung der Wartung nur ein einheitliches Datum gemäß dem Überwiegensprinzip, gemessen an den Herstellungskosten. Unterbleibt die Kündigung durch den Auftraggeber, gilt der Vertrag für weitere 5 Jahre als unkündbar abgeschlossen. Danach kann jeder Vertragspartner den Vertrag zum Ablauf eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten mit eingeschriebenem Brief kündigen. Für die Rechtzeitigkeit der Kündigung gilt das Datum des Poststempels.

Rücktritt vom Vertrag:

Vertragsbestimmungen über den Rücktritt vom Vertrag bleiben unberührt. Beide Vertragspartner können auch vom Vertrag betreffend die Wartung zurücktreten, wenn Anlagen endgültig außer Betrieb genommen werden oder Nutzungsrechte, den überwiegenden Anteil der Liegenschaft betreffend, geändert werden.

Gerätebeistellung:

Der Auftragnehmer stellt alle zur Wartung erforderlichen Geräte, Maschinen und Messeinrichtungen bei.

Gewährleistung, Mängelbehebung:

Alle vertraglichen Bestimmungen betreffend Gewährleistung gelten auch für die Wartung: Der Auftragnehmer behebt erhebliche, d.h. den Betrieb der Anlage behindernde Mängel der Wartungsarbeiten binnen 48 Stunden nach Bekanntgabe durch den Auftraggeber. Maßgeblich für die Frist ist die nachgewiesene Zeit der Aufgabe (Poststempel, Telegrammaufgabe, Fax).

Besonderes Einvernehmen:

Das Datum und die Uhrzeit für die Wartungsarbeiten werden einvernehmlich zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer festgesetzt. Überstunden werden nicht verrechnet, wenn der

Auftraggeber Wartungsarbeiten von Montag bis Freitag zwischen 07:00 und 16:00 Uhr gestattet.

Entgelt und Umfang:

Die angebotenen Leistungen für die Wartung gelten für eine Pauschale nach Zeit. In den Preisanteil Lohn sind auch Wegzeiten, Auslösen, alle Zulagen und sonstigen Nebenkosten einkalkuliert. In den Preisanteil Sonstiges sind auch Fahrtkosten und die Kosten für Kleinmaterial (z.B. Kontrolllampen, Dichtungen, Sicherungen, Schmier- und Reinigungsmittel) einkalkuliert. Die Materialkosten für das Erneuern oder Ergänzen von Betriebsstoffen (z.B. Treibstoffe, Getriebeöle, Hydrauliköle) und der Ersatz von Batterien, Farbbändern, Druckerpapier und dergleichen wird gesondert vergütet.

Veränderliche Preise für Wartung:

Auch wenn ansonsten Festpreise vereinbart sind, gelten für die Wartung veränderliche Preise mit Preisbasis Datum des Angebotsabgabetermins.

Außerbetriebnahme:

Werden in Wartungspositionen angeführte Anlagen, oder mehr als 50 Prozent der Anlagen - berechnet nach Investitionskosten - länger als 3 Monate außer Betrieb genommen, entfallen für diese Zeit die Leistungs- und Vergütungspflicht. Diese Bestimmung ist nicht für Fälle anzuwenden, bei denen saisonbedingte Stillstandszeiten auftreten.

Reparaturen:

Der Auftragnehmer gibt Reparaturanforderungen dem Auftraggeber bekannt. Eine Vergütung für die Reparatur erfolgt nur, wenn vor deren Durchführung ein Auftrag erteilt wurde. Diese Bestimmung gilt nicht für Vollwartung.

Bieterlücken für Häufigkeit:

Ist vom Ausschreiber in Positionen die Häufigkeit von Wartungsleistungen angegeben (vorgesehen) und setzt der Bieter in die Bieterlücke keine abweichende Häufigkeit ein, dann gilt die vorgesehene Häufigkeit als angeboten.

t bedeutet täglich

w bedeutet wöchentlich

m bedeutet monatlich

j bedeutet jährlich

n.B. bedeutet nach Bedarf

Bst. bedeutet Betriebsstunden

Unter n.B. ist zu verstehen, dass im Zuge der übrigen Wartungsarbeiten die Notwendigkeit der spezifischen Leistung zu prüfen ist. Erforderlichenfalls ist dies durchzuführen.

Art und Vollständigkeit der Leistung:

Wenn der Bieter andere oder weitere Wartungsleistungen nicht in einem Begleitschreiben zum Angebot detailliert angibt, so gilt, dass über die ausgeschriebenen Arten der Leistungen hinaus keine weiteren für den einwandfreien Betrieb der angebotenen Anlage notwendig sind. Der Bieter haftet dann für die Vollständigkeit der angebotenen Wartungsarbeiten.

Zusätzliche Vorbemerkungen:

Anlagenveränderungen in Teilen:

Der Service gilt für eine Verrechnungseinheit (VE). Eine VE entspricht einem Jahr. Die Preise für die Wartung von Anlagen oder Anlagenteilen werden auf Grundlage von Stückzahlen angeboten. Ändern sich die Stückzahlen, dann hat jeder Vertragspartner jeweils am Ende eines Verrechnungszeitraumes (Halbjahr) Anspruch auf aliquote Preisänderung.

Wartung Brandmeldeanlage:

Die Wartungskosten sind Gegenstand der Ausschreibung und werden für einen Zeitraum von 5 Jahren - zusammen mit den Anlagekosten - dem Zuschlag zugrunde gelegt. Die anbietende Firma muss in der Lage sein, jede Störung innerhalb 36 Stunden beheben zu können. Mit dem Angebot ist ein Wartungsvertragsentwurf vorzulegen. Diesem Entwurf ist folgende Mindestanforderung zu Grunde zu legen:

ÖNORM F 3070 Abschnitt 7:

- Auslösen aller automatischen Melder mittels Brandkenngroße, Erfassung deren Kenndaten sowie Überprüfung der Zugänglichkeit sowie des allseitig erforderlichen Platzangebotes
- Auslösen aller Handfeuermelder sowie Überprüfung der Zugänglichkeit
- Kontrolle der Brandmelderzentrale in Bezug auf die jeweils eingenommenen Anlagenzustände

(Störung, Prüfzustand etc.), die Zugänglichkeit, die leichte Auffindbarkeit inkl. der dazu erforderlichen Wegweiser und Hinweisschilder, des Leitungsschutzelementes und dessen eindeutige Beschriftung, der Kontrolle ev. erfolgter Änderungen an der Gebäudenutzung, Änderungen der Raumanordnungen und sich daraus ergebender Änderungen an der Melderart bzw. -anzahl sowie der Anlagendokumentation besonders in Bezug auf:

- Vorhandensein
- Vollständigkeit
- Lesbarkeit und Richtigkeit
- ordnungsgemäße Verwahrung
- leichte Auffindbarkeit für die hilfeleistenden Stellen
- Kontrolle der Zugänglichkeit des FBF sowie die korrekte Anzeige der Anlagenzustände (Störung, Brandalarm etc.)
- Kontrolle der Zugänglichkeit des FSS sowie die korrekte Anzeige der Anlagenzustände, der erforderlichen Reaktionen des FSS sowie die Richtigkeit der deponierten Schlüssel
- Aktivierung der Übertragungseinrichtung(en) sowie deren korrekte Übertragung zur hilfeleistenden Stelle inkl. Rückmeldung(en), wenn vorhanden
- Aktivierung der Steuereinrichtung(en) bis zu den Ausgangsklemmen der Brandmelder- bzw. Brandfallsteuerzentrale
- Überprüfung der Energieversorgungseinrichtung(en) der Zentral(en) sowie der versorgten Peripheriegeräte inkl. Überprüfung auf korrekte Umschaltung zur Notstrombatterie, Erfassungen deren Akkukapazität sowie Messung der Anlagenströme in den jeweiligen Betriebszuständen sowie deren Vergleich mit den Einreichunterlagen
- Überprüfung der Parallelindikator(en) in Bezug auf Sichtbarkeit, Platzierung sowie Beschriftung
- Kontrolle der Parallelanzeigeeinrichtungen und abgesetzten Bedienfelder in Bezug auf die jeweils eingenommenen Anlagenzustände sowie Vergleich mit der Brandmelderzentrale (Alarm, Störung, Prüfzustand etc.), Überprüfung der Zugänglichkeit und der leichten Auffindbarkeit
- Kontrolle der Protokolliereinrichtung(en) in Bezug auf Richtigkeit und Lesbarkeit der Ausgabe
- Überprüfung des Kontrollbuches auf Nutzungsänderungen, nicht behobene Störungen sowie Richtigkeit der allgemeinen Angaben.

1) Komplette Überprüfung der gesamten Brandmeldeanlage mit allen für die ordnungsgemäße Funktion erforderlichen Teilen, inkl. Stromversorgung (Ladeeinrichtung und Akku-Batterie), der Melde- und Steuerlinien und der Alarmeinrichtungen.

2) Feststellung des Verschmutzungsgrades der Melder und deren mechanische und elektrische Überprüfung, um die ständige Betriebsbereitschaft zu gewährleisten und unerwünschte Fehlalarme zu vermeiden.

3) Vorbeugende Wartungsarbeiten in der Anlage.

4) Bereitstellung der zur Wartung benötigten Mess- und Kontrollgeräte, sowie Spezialwerkzeuge.

5) Sachaufwand:

a) Sicherungen, Lampen, Dioden, Schalter und ähnliches Kleinmaterial ist in den Wartungskosten enthalten.

b) der übrige Sachaufwand wird nach tatsächlichen Erfordernissen abgerechnet.

Abrechnungsmodalitäten der Wartungskosten:

Die schriftliche Bekanntgabe der Preiserhöhung durch den Auftragnehmer werden vom Auftraggeber erst im darauf folgenden Monat anerkannt. Die Berechnung erfolgt nach dem Wartungskosten-Index herausgegeben vom Ministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten. In der nachstehenden Position sind die Wartungsgebühren Pauschal für 12 MONATE anzubieten.

**21L904A + Wartung BMA während Gewährleistungszeit**

Wartung inkl. Inspektion der Brandmeldeanlage während der Gewährleistungszeit.

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 VE PP: .....

**21L904B + Wartung BMA nach Gewährleistungszeit**

Wartung inkl. Inspektion der Brandmeldeanlage nach der Gewährleistungszeit.

L: ..... S: ..... EP: ..... 0,00 VE PP: .....

**Schlussblatt**

Bezeichnung

Gesamt

**Summe LV** ..... **EUR**

**Summe Aufschläge/Nachlässe** ..... **EUR**

**Gesamtpreis** ..... **EUR**

**zuzüglich . . . . % USt.** ..... **EUR**

**Angebotspreis** ..... **EUR**

---

## Inhaltsverzeichnis

LG	BEZEICHNUNG	Seite
	Ständige Vorbemerkung der LB	1
21	Sicherheitstechnik	2
	Schlussblatt	109

### Legende für Abkürzungen:

- TA: Kennzeichen „Teilangebot“  
PU: Nummer Leistungsteil für Preisumrechnung  
TS: Teilsummenkennzeichen (bei LV ohne Gliederung)  
PZZV: Kennzeichen für Positionsart (P)  
    Zuordnungskennzeichen (ZZ)  
    Variantennummer (V)  
V: Vorbemerkungskennzeichen  
W: Kennzeichen „Wesentliche Position“